Telegraphilche Depelden.

(Geliefert bon ber "Associated Press".)

Inland.

Ding Otis gehen? General Miles angeblich als Oberbefehls. haber für die Philippinen ausersehen .-

Un 10,000 Mann bis jett angeworben. Bafhington, D. C., 4. Aug. Sier gilt es als ficher, baß General Otis fehr bald feines Poftens als Sochfi= tommandirenber auf ben Philippinen enthoben werben wird. Allfeitig werben Rlagen über Dtis' Unfähigteit laut, jo daß nun endlich bie Abministration entschlossen scheint, ihn fallen zu las= fen. Beranlaffung zu biefem Gerüchte gibt bor Muem ber Umftanb, baß General Miles ben Rriegsfefretar in feiner Privat-Office befuchte und eine längere Unterrebung mit ihm hatte. Es mar feit einem Sabre bas erfte Mal, bak ber General borthin feinen Fuß gefett hatte, obwohl er nominell Oberbefehlshaber ber gesammten Ur= mee ift. Ungeblich wird Rriegsfefretar Root burch ein reichhaltiges Beweiß= material, welches er nach Late Champ= lain mitgenommen hat, ben Brafibenten McRinlen zu überreben versuchen, daß Dtis nicht ber rechte Mann auf bem Plate fei, und Miles als feinen Rach= folger vorschlagen. Auf jeden Fall dürf= te der Lettere von jett an ein gewichti= ges Wort bei ber Führung bes Feldgu= ges mitzureben haben.

Während Roots Vorgänger ber Un= sicht war, daß der Feldzug gegen die Philippiner nicht vor dem 1. November wieber aufgenommen werben follte, will biefer bem Bernehmen nach die Feindseligkeiten schon am 1. Oktober begonnen wiffen, und wird baher bie Absendung ber neuangeworbenen Trup= pen möglichft beschleunigen laffen. Er gat an General Dtis telegraphirt, baß 6 Regimenter nahezu bollzählig feien und bier weitere binnen Rurgem organi= firt fein werben.

St. Paul, Minn., 4. Aug. Thomas Cochran, Borfiger eines Burger-Musschuffes, hat ein Schreiben an ben Rriegsfetrtar Root gerichtet, in welchem energisch gegen die Berzögerung in ber Beimfendung bes 15. Minneso= taer=Milizregimentes von den Philip= pinen Ginfpruch erhoben ift. DerBrief= Schreiber erinnert ben Gefretar baran, baß gemäß ben bon Prafibenten Mc= Rinlen gegebenen Beifungen bas Regi= ment am 20. Mai hatte bon Manila abfahren follen. Die Bergogerung fei unentschulbbar und wohl geeignet, auch die beften Freunde der Admini= ftration in Minnesota gegen sich einzu=

Washington, D. C., 4. August. Das Rriegsamt melbet, daß bis jest gum Dienft auf ben Philippinen = Infeln im Gangen 9481 Mann angeworben worben finb. Es fehlen bemnach noch 3609 Refruten.

106 hier ftationirte Seeleute werben morgen die Reise nach San Francisco antreten, um bon bort nach Manila ge= fandt zu werben.

3m Babufinn.

Susquehanna, Pa., 4. Auguft. Der 40jährige Arbeiter Charles Dager hat heute am frühen Morgen in bem 4 Meilen von hier entfernten Fabrifort Brandt feine brei fleinen Rinder um= gebracht, indem er ihnen die Reblen burchschnitt, und bann auf biefelbe Beife Gelbftmord begangen. 3meifel= los war die That bas Werf eines Bahnfinnigen. Dager war ein fleißi= ger und nüchterner Mann, welcher feine Rinber innig liebte. Gram über ben Tob feiner Gattin fcheint ihm ben Ber= ftanb geraubt zu haben.

Farmhaus beraubt.

Bellsburg, B. Ba., 4. Mug. Bier mastirte Räuber brangen mahrenb ber letten Racht in bas einzeln ftebenbe Farmhaus von Dr. Josef Bartinfon, nebelten zwei bort allein anwesenbe Frauen und fperrten fie in eine Ram= mer. Die Rauber ftablen Regierungs= Bonbs im Betarge bon \$10,500, \$75 in baarem Gelbe und eine Quantitat Schmudfachen, worauf fie bas Beite fuchten.

Drohender Streit.

Cau Claire, Wis., 4. Aug. Gin heute aus Bofton eingetroffenes Telegramm bieret ben mit Streit brobenben Rondutteuren und Rurbelhaltern ber Interurban = Cars ber Chip= Ballen Electric Railman \$1.60 pro Tag. Die Arbeiter lehnten bie Unnahme biefes Rompromifbor= fcblags ab. und Suberintenbent Sarris dan hat die Thatfache nach Bofton tele= graphirt. Die Leute wollen mit weite= ten Schritten bis morgen warten.

Bene Indianer-Unruben.

San Francisco, Cal., 4. Mug. Laut neuesten nachrichten ift ber meritanische General Lorenzu Torres, welcher bie gegen bie Daquis Indianer abge= fandten Truppen befehligt, nicht gefal-Ien. Die Indianer haben bagegen einen feiner früheren Rapitane, Ramens Juan Moldanono, welcher einer ihrer alteften Säuptlinge war, ermorbet. Sie halten einen Priefter und brei Ronnen gefangen, für beren Leben man fürch=

Das Streitfieder.

Philadelphia, Ba., 4. Aug. Sier find 200 bei ber Telegraphengefellschaft angestellte Botenjungen an ben Streit gegangen. Die Jungen verlangen eine Erhöhung ibres Lobnes von 2 auf 3 Cents für die Ablieferung einer De-

"yellow Jad" in Savana.

Savana, 4. Auguft. 3m Gebäube ber "Commanbcia", in welchem bas Sauptquartier bes Silfsabmirals Cromwell fich befindet, find geftern un= ter ben Angestellten Erfrantungen am Belben Fieber aufgetreten. 3m Ban= gen find acht berartige Fälle gur Rennt= nif ber Behörbe gelangt. Giligft find Bortehrungen gur Berlegung bes Hauptquartiers auf bas Hofpitalschiff "Terrn" getroffen worben. Die Bro= phezeiung bes Stabsarztes D'Reilly, daß das Gelbe Fieber auch in havana noch im Laufe diefes Sommers auf= treten murbe, geht fomit in Erfüllung. Die Behörben ber Stadt menden alle nur möglichen Sicherheits-Magregeln an, um die Seuche auf ben Berb in ber Commandcia zu beschränken. Biele in Sabana anfäffige Umeritaner haben bereits bie Abficht geäußert, ber Stabt fobalb, wie ihnen nur möglich, ben Rü= den zu tehren.

Mus Enba.

Savana, 4. Auguft. Sier fand eine von etwa 200 Personen besuchte Ber= sammlung ftatt, in welcher bagegen protestirt wurde, bag ameritanische Unwälte mit ober ohne Prüfung gur Ausiibung ber Pragis hier zugelaffen werben follen. Die Berfammlung nahm einen fehr fturmifchen Berlauf. Das fogenannte "Incommunicabo" Shitem ift bon beute an abgeschafft.

Bum Streit in Cleveland.

Cleveland, D., 4. Mug. Auf ber Gubfeite murbe geftern Abend ber Berfuch gemacht, einen Wagen ber Jennings Ube.=Linie in bie Luft ju fprengen. Ein Mob bombarbirte ferner an Bearl Str., nahe Megers Abe., einen Broot= Inner Strafenbahnwagen mit Steinen, wobei alle Genfter zerfchlagen wurden. Der Rondufteur feuerte fünf Schuffe ab, ohne Jemanben gu treffen. MIs ein Wagen ber Pearl und Scoville Abe.= Linie ben Bahnhof ber Ridel Blate Gifenbahn auf berWeftfeite paffirte, er= frachten mehrere Schuffe und drei Ru= geln zertrummerten bie Fenfter bes Wagens. Balb barauf murbe berfelbe Wagen mit Steinen bombarbirt. Es wurden feine Berhaftungen borgenom=

Bon ben aus Unlag besStrifes bier= hergefandten Miligfolbaten find alle mit Musnahme bon 500 bereits gurudgezogen worben.

Begen Bontottens.

Cleveland, 4. Auguft. Sier ift be= fanntlich bon einem beträchtlichen Theile ber Bevölferung ein Boncott gegen alle Personen, welche bie Strafenbahn benuten, in Saene gefett morben. Seute wurde als Erfter ber Bar= bier Charles C. Triefte, bon No. 345 Jennings Abe., auf Betreiben bes Blaurod's Isaacs wegen angeblichen Boncottens berhaftet. Der Rläger gab an, der Barbier habe fich geweigert, ihn au rafiren, weil er bie Strafenbahn be= nutt habe. Die Berhandlung bes Falles murbe bom Richter auf ben 7. Mug. perichoben.

Angeblicher Raffenhaß.

Lancafter, Pa., 4. August. mund G. Albert, Gobn eines biefigen wohlhabenben Raufmannes, welcher bor einem Jahre in die Rabettenschule in West Point eintrat, hat fein Ent= laffungsgefuch eingereicht und ift gu feinen Eltern gurudgefel,rt. Es wirb behauptet, baß er bie Rabettenschule berlaffen habe, weil er als Jude vielen Pladereien ausgeseht war. Angeblich ift ein anderer Rabett, Namens Apfel bon New York, aus ähnlichen Gründen

Stürzte fich in den Mafferfall.

Niagara, N. Y., 4. August. F. A. Cafe aus Philabelphia, ein Gaft bes "Lower Sotel", berichtete, gefehen gu haben, wie geftern Abend ein Mann bei ber Ziegeninfel in bie Falle fprang und in bem Bafferftrudel verfchwand. Man vermuthet, . bag ber Ertruntene ein gewiffer hence aus New Dort fei, ber in einem hiefigen Sotel bor einigen Tagen abstieg und bermißt wirb.

Rence Unternehmen.

Menominee, Mich., 4. Aug. C. M. Garrifon bon Detroit befindet fich in ber Stadt, um bas Brojett ber Unlegung einer Rübenguderfabrit gu for-Es wird eine Gefellichaft mit \$500,000 organifirt werben, bie mit einem Rostenauswande bon \$430,000 ei= ne Fabrit er bauen und fpateftens am 1. Januar in Betrieb ftellen foll.

Reine neuen Falle.

Norfolt, Ba., 4. Aug. ImSolbaten= heim bei Sampton und Umgegend find auch heute feine neuen Fälle bon Gelbem Fieber gum Musbruch getommen und auch teine berbächtigen Erfrantungen gu berzeichnen gewefen. Die Behörben hoffen jest zuversichtlich, bie Seuche auf ihren Berb befdranten gu tonnen.

Selbit mord.

Philadelphia, Pa., 4. August. Chas Mutenrieth, ein wohlhabenber Bantier, wurde heute Morgen in feinem Saufe, No. 637 R. 11. Str., im Babe= gimmer tobt aufgefunden. Er hatte fich mittels Erschießens entleibt. Der Beweggrund zu ber bergweifelten That

ift nicht befannt. Bejahrtes Brautpaar.

Santa Barbara, Cal., 4. August Sier verheirathete fich beute ber 92jah= rige David Davis mit Frau LuchBennett, welche 86 Commer gablt. Beibe find Spiritualiften. Davis fam im Jahre 1849 aus Birginien nach Californien und mar früher wegen feiner Berebfamteit weit und breit betannt.

Bulvermühle aufgeflogen.

Marquette, Mich., 4. Aug. Die Pregmühle ber Schwarzpulbermühle ber Late Superior Bulberanlagen. welche fich brei Meilen bon ber Stabt befindet, flog geftern in bie Luft. Un= brew Johnson, ber einzige gur Zeit in bem Gebäude beschäftigte Arbeiter, wurde bei ber Explosion schwer, wenn nicht gar töbtlich verbrannt. Er wurde nach bem St. Lute's hofpital über= führt. Die Gebäube ber Bulberanlagen find fammtlich flein und liegen weit bon einander entfernt, und fomit murbe nur bas eine Gebaube gerftort. Der Schaben ift gering.

Die Lofomotive explodirte.

Logansport, Ind., 4. August. Au ber Banhandle = Bahn nahe bem Ort Winamack explodirte heute die Lotomo= tibe eines Güterzuges. Der Lokomotiv= führer Will Anight, ber Beizer Soule und ber Bremfer P. 3. Rufh murben babei töbtlich berlett.

Musland.

Drenfus' bevorftehender Projeg. Rennes, 4. Mug. Es wird behauptet, daß die erste Sitzung im Drenfus-Prozeß, welcher am nächsten Montag feinen Unfang nimmt, nur bon febr turger Dauer fein wird, indem fofort nach Berlefung bes Berichtes ber Regie= rungsbertreter, Major Carriere, Berta= gung eintreten werde, um ber Berthei= digung Zeit zu geben, das geheime Doffier zu ftudiren. Um Mittwoch ober Donnerstag follen bann bie Berhand=

lungen wieder aufgenommen werben. Alle hier weilenden Offigiere, welche nicht der hiefigen Garnison angehören, haben ben Befehl erhalten, morgen ab= zureifen. Dagegen find bie auf Urlaub abwesenben Offiziere ber hiefigen Regi= menter angewiesen worden, morgen gus rückzutehren.

Auf Undrängen ber Preffe haben fich Die Behörden entschloffen, die Brogeg= berhandlungen in bem prächtigen und geräumigen Saale bes Lyzeums ab= halten zu laffen.

Paris, 4. Auguft. Auf Befehl bes Majors Carriere, welcher bie Unflage im Drenfus = Prozeß vertreten wird, haben die Besitzer bes Blattes "Matin" ben Brief bes früheren Majors Efter= hagh, in welchem berfelbe zugibt, bas "Borbereau" geschrieben zu haben, fo= wie bas Facsimile bes "Borbereau" und andere auf ben Fall Drenfus bezugnehmenbe wichtige Schriftstücke, an bas Ariegsgericht in Rennes ausgeliefert. Much Efterhagns Angaben hinfichtlich feiner Begiehungen gu ben Generalen Gonfe und De Boisbeffre werben bei bem Prozeffe benutt werben.

Lebensmude Erdenpilger.

Berlin, 4. Auguft. In bem Borort Friedrichsberg hat ber Badermeifter Mar Schwemmler, ein verheiratheter Mann, gemeinfam mit feiner Belieb= ten, ber unberebelichten Gertrud Mebemoelbt, Selbstmord begangen.

in Berlin felbit machte der Borienmatler Leefer feinem Leben ein Ende, toeil er große Verluste an der Borse er=

litten hatte. General und Romifer.

Berlin, 4. Juli. Muf ber Infel Ror= bernen, wo er gur Rur weilte, ift ber General a. D. Karl Freiherr von Die= penboit und in Frankfurt a. M. an einer Darmoperation ber Romifer Stroheder berftorben.

Seureaur Cohne. Sanober, 4. Auguft. Unläflich ber Ermorbung bes Prafibenten ber bomi= nifanischen Republik, Heureaux, wird jest bekannt, baß fich zwei Gohne bes Ermorbeten im Alter bon 14 und 16 Sahren auf bem biefigen SanbelBinfti= tut bes Gilbemeifters Silperts befin= ben Die beiben jungen Leute melche mit großem Gifer ihren Stubien obliegen, werden vorläufig in Hannover ber= bleiben, ein Beweis, bag man auch in Regerrepubliten beutsche Erziehung und Bilbung ju fchägen weiß.

Reine tidedifde Equie.

Wien, 4. Muguft. Der Rultus= unb Unterrichtsminifter, Graf v. Bylandt, hat ber Privatschule des Wiener Tiche= chenbereins Romensty bie bom Berein nachgefuchten Rechte einer öffentlichen Schule, die alfo auf Roften ber beutichen Stadt Wien unterhalten werben mußte, bermeigert.

Revolution in Allgier?

Paris, 4. Auguft. Die "Libre Parole" behauptet, daß eine Revolu= tion in Algier nahe bevorftebend fei, und bag bie Ungufriebenen mehrere Taufend Gewehre aus ben Ber. Staa= ten eingeschmuggelt hätten.

"Simpligiffimus" im Bann.

Miinchen, 4. August. Das hier erscheinenbe Wigblatt "Simpliziffimus" ist wieber einmal konfiszirt worden.

Dampfernadrichten.

Bofton: Batavia von Hamburg. New Yort: Patria, bon Samburg und Boulogne. Rem Port: Augusta Bictoria bon Hamburg.

Mbgegangen. Rem Dorf: Ronigin Luife nach Bremen

hamburg: Phoenicia nach New Queenstown: Germanic nach Rem

Liverpool: Italia nach Philabelphia. Glasgow: Furneffia nach Rem Dort. Rotterbam: Rotterbam nach Rem Port, über Boulogne.

Mus dem Offigieretorpe entfernt.

Berlin, 4. Auguft. Der angebliche Afrifareisende und "Plantagenbesiter" Dr. juris Mar Effer, ber bon feinen fühnen Streifzügen im "dunkelften Afrika" höchft phantasivolle Schilde= rungen gum Beften gab und baburch in fo hohem Grabe bas Intereffe des Raisfers erregte, daß biefer ihm ben Rros nenorben gmeiter Rlaffe berlieb, ift burch ein militärifches Chrengericht als ber Zugehörigfeit jum Offizierforps (er war Leutnant ber Referve) unwür= big erflärt und fomit aus bem preußi= schen Offizierkorps ausgeschlossen wor=

Ju den Flammen umgefommen.

Raiferslautern, 4. Auguft. Sier brannten die Fabriten Albert Mungi= gers und der Gebruder Dides nieder, wobei ber Nachtwächter Peter Boll in ben Flammen umtam.

Gin noch ichlimmeres Brandungliid trug fich in Frankenfelbe bei Berlin gu, inbem bier Rinber bes Domte'ichen Chepaares, fammtlch Anaben, einen fcredlichen Flammentod fanden.

Regenmangel in Indien. Bomban, Indien, 4. Auguft. ber mahrend ber Beit bes Monfum übliche Regen im westlichen und südlichen Theil Indiens ausgeblieben ift, be= fürchtet man eine Sungersnoth. Die Felbfriichte geben in ber fengenben Sige gu Grunde; der bierte Theil derfelben ift bereits pernichtet und, wenn es nicht innerhlab von 10 Tagen reg= net, ift eine verberbliche Anappheit von Lebensmitteln unvermeiblich.

(Telegraphijche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Binnen Monatofrift.

Werden die Gläubiger von Wasmansdorff & Beinemann weitere 5 Progent erhaiten.

herr Boughy, ber im Auftrage ber "Securith Title & Truft Co." Bankerottverwefer für bie verfloffene Banffirma Wasmansborff & Beinemann fungirt, erflärte beute einem Bertreter ber "Abendpost", daß ben Gläubigern ber Bank binnen Monats= frist weitere 5 Progent ihres Gutha= bens ausgezahlt werben würben. Man hatte allgemein erwartet, baf ber Banferottverweser diesmal meniastens wie= ber 10 Prozent zahlen würde, aber Herr Boughy fagt, bazu reiche bas borhandene Gelb nicht aus. Die gur Banterottmaffe gehörenben Liegenschaf= ten find dabei fo schwer berkäuflich und bie Bermaltung ift fo toftspielig, baß es nicht ben Unschein bat, als würden fpaterhin bei ber Auftheilung mehr als nochmals 5 Prozent, im Ganzen alfo 20 Prozent berausspringen. Die= jenigen Gläubiger alfo, welche feit Ausgablung ber erften Dividende ihre Reft= anspruche für 10 Prozent an Spetulanten verkauft haben, find gar nicht schlecht gefahren, mabrend bie Auffaufer fein fehr gutes Geschaft machen.

Auf frifder That erwif

Un ber Ede bon Auftin und Mil= mautee Abe. erblickten Poligiften ber Revierwache an der West-Chicago Abe. geftern, ju fpater Abendftunde, zwei berbächtig aussehende Individuen. Die Rerle trugen Patete unter ben Urmen und gingen ben beiben Poliziften in großem Bogen aus bem Wege. Die Blaurode murbe baburch in ihrem Ber= dacht, daß fie Spigbuben bor fich hat= ten, bestärft und fetten benfelben im Laufschritt nach. Gine wilbe Jagb er= folgte. Die Polizisten feuerten Schred= schuffe auf die Flüchtigen ab. Ihre Abficht, die Rerle gum Stehen gu bringen, blieb unerreicht. Endlich gelang es ben Berfolgern boch, wenigftens einen ber Beiben gu ermischen. Er nannte fich William Collins. Die fünfhundert Zigarren, welche in bem Batet, bas er unter bem Arme trug, borge= funden wurden, — so behauptet er feien gefaufte Waare, und auch die bei= ben Flaschen Bhisten, bie fein Befährte auf ber Flucht von fich geworfen hatte, feien ehrlich erworben. Die Poli= zei glaubt ihm nicht.

Celbfimordverfuch in Abrede

geftellt. Un ber Ede bon 71. Str. und Cottage Grove Ave. wurde gestern Abend ein Mann bewußtlos aufgefunden, ber eine jur Salfte geleerte Flasche Rar= bolfaure in feiner Tafche bermahrt hatte. Die Mergte im Englewoob Union = hofpital, wofelbft berSchwer= frante Aufnahme gefunden hat, find ber Unficht, bag berfelbe bom Sig= schlag getroffen worben ift, ba fich feine Bergiftungsfymptome bei ihm zeigen. Beute murbe ermittelt, bag ber Berun= glüdte ein gewiffer Ebward Rhan aus Grand Croffing ift.

Burden ichnell gefaßt.

Die Geheimpolizisten Fan und Shea machten heute zwei Spigbuben bing: fest, welche wenige Stunden borber eine Anzahl Zweirab = Artikel aus bem Laben bon Gilas Liebschueg, Ro. 7 47. Str., geftohlen hatten. Die Diebe gaben in ber Revierwache ihre Namen als Balentine Lincoln und George Jones an. Später gelang es ben Geheimen benn auch noch, die gestohlenen Waaren, welche bie Strolche fogleich beräußert hatten, wieber zu erlangen.

* Dem Coroner wurde heute Rach= mittag gemelbet, baß fich in bem Saufe Rr. 1304 40. Court ein gemiffer 30- feph Mened erschoffen habe.

Conderbares Bergnügen.

Ein früherer Chicagoer wagt den Sprung von der Brooflyner Brude.

Mus New Dort trifft bie Nachricht ein, daß hermann haufer, welcher acht Jahre lang im hiefigen Boolen=, jest Powers=Theater erft als Siganweifer und bann als Silfstaffirer angestellt war, bort gestern Rachmittag ben ge= fährlichen Sprung von der Brooklyner Brücke herab gewagt hat. Hauser hat jett als Raffirer bes New Yorker Derald Square-Theaters eine angenehme, im Commer, ba bas Buhnenhaus ge= schloffen ift, allzu angenehme Stellung. In Babylon, L. J., hatte er bis gestern in ber Sommerfrische, mehr zu seinem Bergnügen, benn gu feiner Erholung geweilt. Er war wieder nach New Port zurückgefehrt. Wie er felbst er= zählt hat, wurde er durch den Wunsch eines tleinen, ihm unbefannten Madchens, bas neben ihm in einem über bie Broofinner Brude fahrenben Strafen= bahnwagen faß und das Verlangen äu= Berte, einen Menschen von ber Brude in ben "Gaft Riber" hinabfpringen gu feben, zu bem rafchen Entichlug beran= laßt, den halsbrecherischen Sprung zu magen. Er ift ihm gelungen. Er schlug mit bem Ruden in Die Wellenfluth, Die bas soeben durchpaffirte Fahrboot Southampton" aufgewühlt hatte. Die Kahrgafte auf bemfelben maren Beugen der waghalsigen That geworden. Das Fährboot legte bei. Die Bemannung besselben zog Hauser aus bem naffen Element auf's Trodene. Er murbe als= bann in bas Gouverneur-Sofpital ein= geliefert, wofelbft er, ba er heilen Ror= pers geblieben ift, bon ber "Lamentatio felium", gewöhnlich Ragenjammer ge= nannt, bie er aus feiner breiwöchigen Sommerfrische mitgebracht hat, furirt werben wird. Saufer durfte ber erfte aller wahnwitigen Brudenspringer fein, ber ben lebensgefährlichen Sprung bon ber Brooflyner Brude gum Bergnügen Underer, und nicht aus Er= werbs = ober Reflame=Sucht ober wohl gar aus Lebensüberbruß, gethan hat.

Berfucte Gelbftmord. heute Bormittag berfuchte fich Frau Minnie Scheele, wohnhaft Nr. 301 B. Ranbolph Strafe, mittels Deffnens berBulsaber ihres lintenhandgelentes aus bem Leben ju schaffen. Die Un= glüdliche wurde jedoch, ehe die Blutung zu weit borgeschritten war, von Rach= barn bemerkt und sofort nach dem County-Hofpital geschafft. Nachdem ihr bort bie Mergte einen Berband an= gelegt hatten, wurde ber Berletten, ba ihr Zuftand nicht beforgnißerregend war, geftattet, fich wieber nach Saufe gu begeben. - Frau Scheele gab fpater an, baf ihr Gatte fie bor einigen Tagen berlaffen habe, und bag berfelbe, nach= bem er heute wieber gurudgefehrt fei, fofort mit ihr ju ftreiten angefangen habe, und bann wieber fortgegangen fei. Das habe fie fich bann fo gu Bergen ge= nommen, day he des Lebens überdrüft sig geworden fei.

Dachten fich ftrafbar. James Siggins, ein Gefchafts= Maent ber Maurer-Union, ist von Bolizeirichter Sabath wegen thätlichen Angriffs auf ben Maurer Frant Do= tota bon Nr. 687 B. 18. Strafe gu \$100 Strafe berurtheilt morben. Gine Strafe bon \$10 hat fich ber Beschäfts=Agent Wm. Maas bon ber Reffelfchmiebe-Union jugezogen, indem er gu eifrig in feinen Berfuchen mar, bie bei ber Firma Mohr & Cons an ber Minois Strafe beschäftigten Streitbrecher gu befehren.

Ertrunten.

C. Lundgren, ein Arbeiter, ber erft porgeftern auf bem Holzhof von Hines & Co., nabe Blue Island Abenue und Lincoln Str., Beschäftigung gefunden hatte, ift bort geftern Abend beim Auf= schichten bon Brettern in den Fluß ge= aflen und ertrunfen.

Mu der Bundftarre geftorben.

Rels Erickson, Nr. 78 Washburn Abe., fügte fich bor einigne Tagen mit ber Spipe einer Giszange eine an= fceinend unbebeutende Berletung an ber Sand gu. Geftern Abend ift er in Folge berfelben unter großen Qualen an ber Bunbftarre geftorben.

Atbgeftürzt.

Die 25jährige Amanda Thulin, welsche als Dienstbote in ber Familie von William Beinemann, Nr. 349 hamp= ben Court, beschäftigt war, stürzte bort geftern Rachmittag beim Tenfterpugen fo ungludlich aus bem zweiten Stod= wert herab, daß fie ben erlittenen Ber= letungen balb barauf erlegen ift.

- * Die Leiche bes Mannes, ber fich am Mittwoch in Tinlen Park erschof= fen hat, ift als bie bes huffchmiebes 3. C. Creet bon Rr. 419 Irving Abe. ibentifizirt worben.
- * Die Polizeimannschaft ber Rebiermache an ber harrifon Str. hatte geftern Abend eine Razzia auf die Infaffen ber Lafterhöhlen in ihrem Begirt gemacht. Beute ftanben mehrere Dugenb Freudenmädchen unter ber Unflage bes unorbentlichen Betragens por Richter Prindiville, ber ihnen bie üblichen Gelbftrafen aufbrummte.

Digbrauch der Flagge.

Es wird gerichtlich gegen folde vorgegangen, die fich deffelben fculdig machen.

C. G. M. Fifber, ein patriotischer Student ber Rechtswiffenschaft, be= nutt bie Gerichtsferien, um fich et= welche Pragis in feinem Fache gu ber= Sein Gemüth ift schon längst durch die Frivolität verlett wor= ben, womit gahlreiche Geschäftsleute bas fternenbefäete Wahrzeichen ber Republit zu ichnöben Retlamezweden migbrauchen. Da nun bie Staatslegis= latur von Juinois in ihrer letten Ta= gung folden Migbrauch zu einem ftrafbaren Bergeben geftempelt hat, fo ift herr Fifher in bie Lage verfest, bie Berichte um Abstellung Diefer Bepflogenheit anzurufen. Bisher hat herr Fifher entsprechenbe Strafan= träge geftellt gegen bie nachgenannten Gewerbetreibenden: 3. F. Bernftein, Juwelier und Pfandleiher, Rr. 110 Monroe Str.; F. L. Rogbach, Gesichäftsführer ber Washington Shirt Co., Ede Dearborn und Bafbington Str.; S. G. Doty, Geschäftsführer ber Liberty Cycle Co., No. 82 Wabafh Abe. - Mußer herrn Fifher läßt fich auch der Tempereng = Berband chrift= licher Frauen bie Durchführung bes einschlägigen Gefetes angelegen fein, biefer aber weniger aus Patriotismus, als aus Abneigung gegen bas gebrannte Waffer und Leute, die mit folchem Sandel treiben. Die "Bomen's Christian Temperance Union" hat einige Brauerei= und Brennerei=Firmen auf's Rorn genommen, welche bas Sternenbanner in ihren Sandelsmarten füh=

Das Minoifer Gefet, welches biefen Migbrauch ber Flagge verbietet, fieht für Uebertretungen Gelbbugen im Be= rage bon \$10-\$100 bor.

Die Sälfte ber Strafgelber foll in die Taschen Derer fließen, welche die Strafantrage ftellen. Diefe Beftim= mung erflärt bes Weiteren ben patriotischen Gifer, welchen herr Fisher bei ber Sache bezeigt.

Der oben erwähnte Berr Rogbach wurde heute von Polizeirichter Prindi= ville zu \$10 Strafe verurtheilt, wird aber gegen bas Urtheil Berufung ein= legen. Seine Firma benutt bie beanstandete Sandelsmarte feit breißig Jahren, und biefelbe ift patentrechtlich geschütt.

Satte verdächtige Freunde.

Wie die Polizei jett annimmt, ift George C. Gallagher, ben man in bor= letter Nacht in feiner Bohnung, Rr. 5657 State Straße, erschoffen aufge= funden hat, bas Opfer eines feiner Freunde geworben. Gallagher ber= febrte angeblich viel mit Dieben und Ginbrechern. Man nimmt nun an, daß einer derfelben nächtlicher Beile gu ben Gallaghers gefommen ift, um bie mit Geldmitteln reichlich verfebene Bafe Gallaghers zu berauben. Dabei ift ber Betreffende, nach ber Theorie ber Poligei, bem Ballagher in ben Beg ge= fommen und von diesem erkannt mor= ben. Um nun bon ihm nicht ber Boli= zei gemelbet zu werben, hat er ben

"Freund" erschoffen. Die Theorie ber Polizei gewinnt Bahricheinlichteit burch ben Umftanb, baß Gallagher vorgestern das Schlafgimmer benutt hat, welches urfprü -lich feiner Bafe angewiesen worben war. Berbächtig find übrigens bie widersprechenden Angaben welche Gallaghers Mutter über ben Borfall macht. Es fieht faft aus, als ob biefe ben Raubmörder gesehen und erkannt hat, ihn aber nicht nennen will.

Die Erben gefunden.

Für die von dem alten und vermeint= lich arm gewesenen Mathias Bleffing, Ro. 661 N. Baulina Str., hinterlaffe= nen \$18,000 haben fich bie Erben bereits gefunden. Der Alte hatte in Chicago nur einen Blutsbermanbten, fei= nen Reffen Maximilian Bleffing, Ro. 1362 N. Camper Abe. Diefer mird je= benfalls zum Nachlaffenschafts=Ber= walter eingefeht werben. Außer ihm find erbberechtigt feine in Norwegen anfaf= figen Geschwifter Chriftine, Ingeborg, henry, Mathias, Giffel und Gertrube und fein Better Gunnar Gunberfon.

Proviant-Lieferungen.

MajorDavis bom hiesigen Quartiermeifter=Umt ber Bunbesarmee wird am Montag Angebote eröffnen, welche auf neuerdings ausgeschriebene Lieferungen von Proviant für die Truppen in und bei Manila eingelaufen finb. lanat werden unter Anderem: 3000 Pfund Zuder; 160,000 Pfund Sped; 2000 Bfund Bohnen: 480 Büchfen Tomaten; 40 Pfund Rergen; 96 Buch= fen Corned Beef; 216 Buchfen Mepfel; 1050 Buchfen Pfirfiche; 1000 Bigar=

* Postmeister Gordon ernannte heute herrn Carl M. Berner jum Borfteber ber Postagentur Nr. 109, Ede Gebg= wid und Divifion Strafe.

Das Wetter.

Bom Metterbureau auf dem Anditorium-Iburm wird für die nächten is Stunden folgeude Witterung in Auskät acktell: Sdiego, und Umgegend: Seute Abend und während der Racht Gewitterregen; morgen im Allgemeinen schon: allinois und Jaddinna: Gewitterregen beute Abend und während der Racht: morgen im nördlichen Theile ichones, im fiddlichen regarrisches Metter; wechseluber Wind. In Stiego kellte fich der Temperaturkand den geftern Abend dis deute Altinois und gestern Abend dis deute Altinog wie folgt: Abends 6 Ular To Torab: Awards 12 Und 72 Wegen; Awarens

Chicago fiellte fich der Temperaturftand bon n Abend die beute Mittag wie folgt: Abends r 75 Grad; Rachts 12 11br 79 fiend; Rosgens r 70 Grad: Mittags 19 11br 71 Grad.

Luft-Berpeftung.

Die Ubfallmagen-Kutfcher überfchreiten ungestört städtische Derordnungen.

Unter ben Bewohnern ber unteren Stadt und den Taufenden, welche bort geschäftlich etwas zu thun haben, ist nach und nach eine gewaltige Entruftung entstanden über die schmachvolle Beife, in welcher bie Fortschaffung ber Rüchenabfälle u. bgl. beforgt wirb. Die Hotel= und Restaurations=Besitzer, und auch die übrigen Bewohner haben faft ausnahmslos bie für bie Aufnahme von Ruchenabfällen und Rehricht gefeplich vorgeschriebenen Behälter angefcafft. Benn nun bes Morgens Die Ruticher mit ihren Juhrwerten eintref= fen, in welche fie bie in ben Behaltern befindlichen Abfälle zu laben und bann fortzufahren haben, fo ift Letteres feit geraumer Beit in einer gang unberantwortlichen Beife geschehen. Richt nur, baf viele ber Ruticher alle fluffi= gen Stoffe einfach in ben Rinnftein gießen, wodurch allein die Luft fcon berpestet wirb, nein, fie gehen auch fonft, bei Entleerung der Behälter in bie Bagen, in fo lüberlicher Beife gut Werte, daß dabei vielerlei Schmut einfach auf die Strafe fällt und bort liegen bleibt. Bum Ueberfluß befinden sich aber auch noch viele der Wagen in einer Berfaffung, die zu den einschlägi= gen Borichriften im gröbften Biber= fpruch fieht. Nur fehr wenige find, wie borgeschrieben, mit metallenen Dedeln perfeben. Die meiften Rutider bebeden ibre Fuhrmerte entmeber gar nicht, oder fie benuten bagu alte Sadleinwand u. f. w., andere Bagen wieber befinden sich in so schadhaftem Buftande, daß beim Fahren alle aufgela= bene Flüffigfeit wieber abfließt. Da bor fieben Uhr Morgens nur fehr menige Polizisten in ber unteren Stadt Dienst thun, und ba sich auch bie Ge= fundheits-Infpettoren nur fehr wenig um die Sache zu fümmern scheinen, fo find die Abfalle-Ginfammler immer nachläffiger geworben. Manche bon ihnen scheinen überhaupt nichts bavon ju wiffen, bag auch für ihren Beruf Beftimmungen getroffen worden find, nach benen fie sich zu richten haben; Undere erflären rundmeg, baf es ihnen gar nicht einfallen würde, metallene Dedel für ihre Wagen anzuschaffen, benn bas tofte zu viel Gelb.

Feuer auf dem "Late Bluff".

Drei Menschenleben waren in Befahr.

Auf ber als "Late Bluff" befannten, 30 Meilen nördlich von hier gelegenen und bewohnten felfigen Unhöhe, Die im Sommer bon Sommerfrischlern viel benutt wird, wuthete heute, ju früher Morgenftunde, in bem zweiftodigen Gebäude, bas, Eigenthum von James Swanton in Lake Forest, von Ralph Darling gur Führung eines Grungeug= und bon L. Q. Long gur Leitung eies Fleischwaaren=Geschäftes benutt mor= ben ift, ein Teuer, bas fo schnell um fich griff, baf bas Leben breier, im oberen Stodwert wohnhafter Menfchen gefährdet murbe. Der Fuhrtnecht Claube Haglett, wie auch ber Laufburiche Leslie Davis hatten geftern Abend erft spät ihre Schlafzimmer aufgesucht. Ralph Darling, Befiber bes Fleifch= maaren-Ladens, hatte fein Schlafzim= mer neben benen ber Beiben. Gegen 1 Uhr Nachts machte er auf und verspürte einen intenfiven Brandgeruch. Mis er bie Thure öffnete, quollen ihm bide Rauchwolten entgegen. Giligft medte er bie beiben andern Schläfer und fturmte bann bem hinteren Ausgang zu. Flam= men schlugen ihm bort entgegen. Die Vorberfront bes Gebäubes war eben= falls bereits ein undurchbringliches Flammenmeer. 2113 einziger Rettungs= meg berblieb ben Beangftigten ein Sei= tenfenfter. Ghe fie ben gefährlichen Sprung aus bemfelben magten, brachte ihnen ber Omnibus-Führer William Senderson unverhoffte, schnelle Bilfe, inbem er ihnen ein ftartes Seil gumarf, bas Darling am Fenftertreug befefti= gen fonnte, worauf alle brei, inbem fie fich an bemfelben hinabließen, ihreRet= tung bewertstelligten. Das Gebäube wurde vollständig eingeafchert. Der Schaben an bemfelben wurbe auf \$2000, ber an ber Einrichtung auf \$1500 abgeschätt.

Rann nicht gahlen.

Frau Auguste Lehmann hat, in ihrer Gigenschaft als Bermalterin bes Bermogens ihres geiftestranten Gatten, Schritte gethan, um berichiebene Sapo= theten einzuklagen, die fie gur Giche= rung bon Schulbforberungen im Betrage bon \$200,000 auf verschiebene Grunbftude bes herrn 3. 3rbing Bearce fteben hat. herr Bearce, einer ber älteften Buregr Chicagos, ift befanntlich ber Gigenthumer bes "Sher= man Soufe".

* Der früher als "Gerichtsfaal Rr. 1" befannte Raum im zweiten Stodmert bes Rriminalgerichts = Gebaubes wird gegenwärtig ju Umtgraumen für bie Grand Jury eingerichtet.

* Gin gewiffer Dan. Carter heute Bormittag aus einer Sobe bon fünfgehn Jug in ben Graben, ber an ber 39., nahe Ballace Str., gur Mufnahme ber Abwaffer gebaut wirb. Dit einem Bruch bes rechten Schulterblat= tes und leichten Sautabichurfungen im Geficht wurde er aufgehoben und nach feiner Bohnung, Ro. 3127 Cottage

Preis=Stur3

Sonnen- und Regenschirmen.

Die gange Bartie von feinen Sonnenschirmen für Damen, einschlieblich aller ichönen und ausgewählten Mufter in fanch Etreifen u. Naldbs, sowie einsachen Farben, mit fanch und Katurboll : Eriften, werth von \$1.50 bis zu \$9.00, um damit aufzuräumen, das 1.00 Zamen : Regenschirme

500 Damen : Regenichirme — febr ftarf und bauerbaft — Spezieller Bargain, 23c 200 Gloria Seibe Regenschir= me für Damen, mit Bara-

Schmucksachen.

Soon affortirte Kleider: nud Baift-Rabeln, Karfe mit sechs. Berlmutter "Lint" Manichettentnöpse, werth 19c, das Baar Berlmutter "Lever" Manichettentnöpse, werth 25c, 'das Paar Strumpfmaaren.

Importirte fanch geftreifte Rinbers ftrumpfe, werth 40c, bas Baar . . Pukwaaren. Fein garnirte Damenhute, werth \$3.00 bis \$7.00, um aufzuräumen, ju 2.48, 1.98, 98c

98c

120

Feine Bromenaben Dute für Damen, affortirte Styles-werth 98c bis \$2.00, Auswahl, 48c Barnirte Strobbute für Madden, werth 35c Waifts und Kleiderrocke.

Weiße Kique und Laion Waifts für Damen, with, \$1.50 bis \$2.50, Auswohl Beibe Rique Röde für Damen, hubich befett, werth \$4.00 bis \$4.50, Auswahl Unterrocke.

für Damen, gemacht aus gemusterter wollener Brilliantine, mit Flounce und corbed 98c Ruffle, werth \$2.50, 311 Korfets.

Commer : Rorfets für Damen, Größen 38¢ 20-22, werth \$1.00, bas Baar . . . Capes.

ür Damen, gemacht aus feiner Seibe, elegant bescht, werth \$3.50 bis \$10.00, um damit auf-guräumen, ju 4.08, 3.08, 2.98 und ... Sdjuhe

Speziell von 8 bis 9 Bormittage. ine Partie in "Little Gents" ichwarzen und labfarbigen Schuürichuben, alle aus folibem Leder, Rummern 9 bis 12, die 85c 48c Cualität, das Paar

Uferde-Waaren.



11.75 18.50Einfache und fauch geftidte Lap Robes, ju einem Rabatt bon 20%.

Frildes Eleifd.

Beftes Rib Boaft, per Pfund Lammteule, per Pfund Coud Booft, per Pfund Suppenfleisch, per Pfund Borf Roaft, per Pfund

Groceries.

Feinste Elgin Creamery Autter, immer tein, frisch und zuverlässig, per Bjund Mr. Damilton feiner 5 Jabre alter Bortwein, ein absolut einen end zuverlässiger Wein, per Ouart 21e, per Galone ... Unser Spezieller 19e Java Kaffee, ein feiner Transplanted Java, mit besonderer Sorgfalt ausgesicht und unibertrefsich in Cnalität, Samstag ver Afund 151c ber Khund Meffina Zitronen, ber Dugend 15e Miedotof's Familienfeife, die beste 25c gemachte. 7 Stilde Banch biesige Mohrtüben und Beeten, 2 Bunche 2 Bunche Egtra große Wasternelonen, das Stild De

279 n. 281 28. Madison Str.

Möbel, Teppiche, Defen und Saushaltungs. Gegenstände

ju ben billignen Baar-Breifen auf Rrebts. 25 Angablung und 31 per Boche faufen \$50 merth Baaren. Reine Ertratoften für Ausfelleren ber Bapiere.

Kinderwagen-Sabrik C.T. Walker&Co Miter tauft Gure Kinderwagen in diesete tauft Gure Kinderwagen in diesete diligiten Fabrit Chicaget. Uederbeinger dieser diligiten Fabrit Chicaget. Uederbeinger dieser Anzeige erhalten einen Spiechlein unter Waaren zu erfaunlich billigen Breisen und ersparen den Kaufern manchen Hollar. Gin feiner Mich genosfterter Ader-Kindermagen für \$7.00, noch bestere für \$9.00. Wir redarten, tauschen um und vertaufen ale Keile fenarat, das ju einem Kinderwagen gebort. Abends affen.

Invigorator

tabases Gottfried Brewing Co.

J. G. GROSSBERG, Rechisanwall and Rathgeber.

Spezialitäten: Grunbeigenthum, Schadenerfah-Rlagen, Banterotte. Unity Bidg. Suite 644-48. 79 DEARBORN STR. Telephon Rain 2997.

Freies Auskunfts-Bureau. e topenfrei tollettiri; Wechtsfacen aller Met prompt ansgeführt. 98 Ja Salle Sir., Zimmer 41. 4m2.

gelet die "Fountagooff". Spiritismus in China.

Von Fris Balb.

In China, bem vieltaufendjährigen Reiche der Mitte, dem Lande bes 30= pfes und ber Böpfe, fand wie fo mansches Andere auch ichon ber Spiritis mus langft in boller Bluthe, ehe et fei= nen Einzug in bas aufgeflärte und steptische Europa hielt.

Seit Jahrhunderten bereits wurden die "Sohne bes himmels" ber Geg= nungen biefer vierdimenfionalen Biffenschaft theilhaftig, und bis auf ben heutigen Tag bedienen fie fich mit Bor= liebe ber Medien, um fich in Berbin= bung mit ber Beifterwelt gu fegen. Be= bentt man ben hochentwickelten Uhnen= tultus ber Chinesen, fo nimmt es nicht Wunder, baß fie ichon frühzeitig auf Mittel und Bege fannen, fich mit ben Beiftern ihrer Abgeftorbenen in Ronner gu fegen.

Der hofuspofus, welcher hierbei Sitte ift, erinnert in manchen Studen lebhaft an die Gewohnheiten unferer abendländischen Beifterbeschwörer; es burfte baber bon Intereffe fein, auf bie Sache etwas näher einzugehen. Auch unfer großer Ethnologe Baftian hat fich mit diesem Thema eingehend be= fchäftigt, und ihm wollen wir bei un= ferer anspruchlosen Schilderung folgen.

Will sich ber Sohn bes himmlischen Reiches mit einem Gott in biretten Bertehr fegen, fei es, um fich Rath bei ihm für feine Unternehmungen ober Bei= lung für feine Leiben gu erbitten, ober will er fich mit ben Beiftern lieber Ber= storbener unterhalten, fo stehen ihm hierzu berichiebene Methoden gur Ber= fügung. Dabei tam bie "Seance" gang nach Belieben in einem Tempel ober auch in einem Brivathaufe abgehalten werben, berurfacht meiter feine Roften mie allenfalls ein fleines Ge= schent für bie Mebien.

Man bedarf ber Letteren nämlich

Das 3bol bes betreffenben Gottes wird auf einen Tifch gestellt, auf welchem Weihrauch und Lichter brennen.

Un biefen fest fich bas eine Medium, indeffen fein Rumpan mit einem Griffel einen Zaubertreis auf gelbes Papier zeichnet. Alsbann brennt er es an ei= nem ber Lichter an und bewegt es brennend bor bem Gigenben langfam auf und nieder. Dies gefchieht, um alle schädlichen Ginfluffe aus ihm gu ber= treiben und feinen Rorper gum geit= meiligen Aufenthalte bes Gottes geeig= net zu machen.

3ft diefe Reinigung beendet, fo er= hebt fich bas Medium mit geschloffenen Mugen und bleibt, ben Ruden bem 3bol zugetehrt, rubig fteben. Gein Benoffe reicht ihm einen Stab mit brennenbem Weihrauch, ben er bewegungslos bor ber Bruft halten muß. Der Gehilfe flicht unterbeffen feine Finger in einer gewiffen Beife in einander, bie als ber angerufenen Gottheit befonders mohl= gefällig betrachtet wirb. Dann geht er auf ben Stehenden los und erhebt plog= lich feine Sanbe gegen beffen Beficht, als ob er ihn schlagen wolle. Sierbei löfen fich bie Finger, werben aber wie= ber in einander geflochten und biefe Be= remonie mehrmals wiederholt, mas für besonbers wirtsam gilt, um ben Gott ju einem Besuche ju beranlaffen. Das Medium, das fortgefest die Augen ge= schloffen gehalten hat, gibt nun unzwei= beutige Zeichen bafür, baß es von einer

fängt an, mit großen Schritten bin= and herzugehen und die sonderbarsten Stellungen angunehmen, bie man als thpisch für die betreffenbe Gottheit be= Bumeilen will aber ber Gott fo recht nicht ben Beschwörungen folgen und fchidt ftatt feiner einen Diener, mas bann prompt burch entfprechenbe Bewegungen bes Mediums angebeutet mirb. Befteht ber Fragende aber auf feinem Willen und läßt bem Gotte

höberen Macht befeffen ift. Gein Ror-

per bewegt fich bor= und rudwärts, ber

Stab entfällt feinen Sanben, und es

es auch thun mag, boch schließlich bem Rufe folgen. Der Bittenbe tritt jest heran, brei brennenbe Stäbe mit Beihrauch in ben handen, wirft fich bor bem Medium auf bie Rnie und bittet ben Gott, fich gu

teine Rube, fo muß biefer, fo ungern er

Dann ergablt er fein Unliegen, unb es entspinnt fich meift ein gang gemüth= licher Dialog. Der Fragenbe zerfließt babei gang in Demuth, Dantbarteit und Chrerbietung.

Rumeilen aber ift ber Gott nicht gut gelaunt und ichilt ben Bittfteller burch ben Mund bes Mediums gang gehörig aus, weil er ihn in unlauterer Absicht gu hilfe gerufen, und weigert fich gang entschieben, die gewünschte Austunft

Betrübt foleicht ber Fragenbe bon bannen, bas Mebium fallt in einen furgen Schlaf, trinkt nach bem Erma= chen etwas Thee und ift balb wieber wohl und munter.

Dieje Methobe ift vorzüglich bann beliebt, wenn man ein Beilmittel für eine Krantheit ober Glüdsnummern für die Lotterie (sic) erfahren will.

Mehnelt bie foeben beschriebene Bechwörungsart nun auch nur wenig ber bei uns gebräuchlichen, fo thut bies ba= für bie folgenbe um fo mehr.

Sierbei hanbelt 'es fich nämlich um eine Art Geifterschrift. Die hiergu berwendete "Feber" befteht aus einem Stude Solg aus Maulbeerbaum, Beibe ober Pfirsichbaum und hat bie Ge= stalt eines lateinischen V, an beffen Spige ein kleines scharfes Stücken Solg eingeflemmt ift.

Will nun Jemanb einen Gott ober Beift befragen, fo gibt er feine Abficht einer berGefellichaften fund, welche fich gur Erleichterung berartiger Ronfultationen etablirt haben. Die Borbereis tungen find biefelben wie borber, nur umfangreicher. Bor bas Bilb bes betreffenben Bottes wirb ein Tifch ge= rudt, auf welchem Lichte, Beihrauch, frische Mumen, Thee und — falsches Gelb geftellt werben. Diefem gegenüber

wird ein anberer Tifch aufgeftellt, auf welchem ein flacher, hölzerner Teller bon vier Fuß Lange, zwei Fuß Breite und etlichen Boll Dide liegt, ber beis nahe gang mit trodenem Canbe ge= füllt ift.

Rachbem Rergen und Weihrauch angegundet, fniet ber Bittenbe nieber und perfundet feine Wünsche unter aller= hand feierlichen Zeremonien. Alsbann wird Rauberpapier angebrannt und mit biefem bie uns bereits befannte "Rei= nigung" borgenommen. 3ft biefes gefchehen, fo ergreifen bie beiben Mebien ichweigend und ernft bie Saten ber "Feber" und gwar fo, bag beren Spige in bem Canbe ruht. Die Unwefenheit bes Gottes fündet fich bann burch eine leife Bewegung ber Feberfpipe an, bie allmälig intenfiver wird und aller= hand Schriftzeichen in ben Sand zeich=

Nachbem ein ober zwei Reihen folchergestalt geschrieben, halt bie Feber inne, und bie Schrift wird auf Papier übertragen. Ift bie Antwort noch nicht genügenb, wird eine neue Reihe geschrieben, und bas fo lange fortgefest, bis die Feber ihre Thätigfeit überhaupt einstellt und fo anzeigt, bag ber Gott aus ihr gewichen. Nun wird bie Bebeutung bes "Dratels" festgestellt, unb das ist bei beffen Zweideutigkeit nicht immer fehr leicht.

Um bie Austunft noch myftischer erscheinen zu laffen, wird fie oft in Form eines Gedichtes gegeben mit Un= spielungen auf alte Zeiten und Men= ichen, ober man bedient fich einer alten Schriftart, Die beute nicht mehr gebräuchlich ift, u. f. w.

Mit Borliebe bedienen fich bie gebil beten Stänbe biefer Schreibmebien, wenn fie fich an die Gottheit um Rath wenden.

Much weibliche Mebien gibt es, boch nur für Frauen, und man beruft fie gumeift, um fich mit ben Beiftern ber Berftorbenen in Rapport gu fegen. Ameierleiarten biefer meiblichen Me=

Die erste Rlaffe behauptet, die Nach= richten burch Bermittelung eines fehr fleinen, aus Weibenholg geschnitten

bien gibt es.

Bilbniffes zu erhalten. Das Bilb wird gunächft 49 Tage bem Thau ausgesetzt und ift bann nach Bollgiehung einer abergläubischen Be= remonie im Stanbe, gu fprechen. wird auf ben Magen bes Mebiums ge= legt und bon biefem bann in bie Welt ber Beifter gefenbet, um Den gu fuchen, ben man iprechen möchte.

Der ober bie betreffenbe Selige fahrt nun in bas Bilb und gibt bie ber langte Austunft. Die Fragen werben an das Medium gerichtet und bie Untwort ertont aus beffen Magen: angeb= lich bon bem Bilbe. Natürlich ift bas Gange weiter nichts, als eine Art Bauchrednerei bes Mediums. Dabei wird bie Sache "ohne alle Apparate" gemacht und hat ben Borgug berBillig= feit, benn icon für 23 Cents tann man eine gang gediegene Rachricht aus ber Beiftermelt haben.

Die zweite Art diefer weiblichen Me= bien betrügt ihre Gläubigen wieber gang anbers.

Die "Begnabete" fest fich an einen Tifch, läßt fich Bor= und Bunamen bes gewünschten Beiftes fowie beffen Tobestag genau nennen und legt bann ben Ropf fo in ihre Sanbe, bag bas Geficht perhorgen ift.

Muf bem Tifche fteben brei Stabe mit brennenbem Beihrauch entweber in einem Räucherbeden ober in einer Schüffel mit gefochtem Reis. Much zwei brennenbe Rergen burfen nicht fehlen.

Die Bittftellerin tritt nun unter tiefftem Schweigen (ob ihr bas nicht recht fauer wird?) nahe hingu, unb nach furger Beit erhebt bas Mebium wieder bas Saupt und rebet mit ge= fchloffenen Mugen bie Frau an. Der gewünschte Beift ift nun in bas Me= Medium gefahren und es entspinnt fich eine Unterhaltung mit ber Bittftellerin.

Nach Schluß biefer 3wiefprache fentt bas Mebium ben Ropf wieber auf ben Tifch und nach wenigen Minuten entweicht ber Beift in die Gefilbe ber Geligen, indem bas Medium ihm einen Tribut gout, ben fonft befonbers bie Seefranten bem Bater Reptun gu gol= len pflegen. Siermit ift bie Gache er= lebigt; bas Mebium genießt etwas Thee, tommt wieber ju fich und ift bereit, neue Beifter gu gitiren.

— Ausgeplaubert.—Schulze: "Was machft Du bier im Barten, Junge?" Junge: "Die Mutter hat gefagt, ich foll feben, ob ber Bater bier ift . . . ber wollte Aeppel ftehlen geben!"

Citatenanwendung. — Schon jebort, Graf, friegen jest einen Bur-gerlichen in unfer Offizierkorps." — "Ja, wie fagt boch ber Dichter: "Des Lebens unjemischte Freude wird feinem Sterblichen zu theil.""

> AN HONEST MALT TONIC



(a non-intoxicant). warded Diploma and Gold Medal at Trans-Mississippi and Inter-national Exposition, Omaha.

VAL BLATZ BREWING CO. CHICAGO BRANCH: CANER UNION AND ERIE STREETS. TELEPHONE 487 MAIN. Bivilifation und Darem.

3meifellos ftrebt ber Beift bes mo=

Ronftantinopel, 12. Juli.

bernen Türkenthums mehr und mehr ber individuellen Freiheit gu, bie Die europäische Zivilisation bem geselligen Leben gewährt, und daß die hoben Schranten, welche burch bie Borfchrif= ten bes Roran besonbers ber freien Bewegung ber türkischen Frau gezogen find, bereits vielfach burchbrochen mer= ben, ift lediglich die Folge ber in mu= felmanischen Rreifen Plat greifenben Bestrebungen, auch ber weiblichen 3ugend eine burchgreifenbere Ergiehung im europäischen Ginne gu geben. Faft in allen befferen türtifchen Saufern finbet man europäische Goubernanten, benen bie Musbilbung ber Rinber anbertraut ift. Die jungen Türfinnen erhalten auf biefe Beife eine oft voll= ftanbig europäische Ergiehung und Bilbung; fie beberrichen bie frangofische, oft auch die englische und die beutsche Sprache, find in ber Literatur bewanbert und treiben mit Borliebe Mufit. Es ift nur gu natürlich, bag ber Geift einer europäisch erzogenen jungen Tür= fin sich nicht mehr bannen lägt hinter bie vergitterten Genfter bes Sarems und nicht als einzige Aufgabe im Leben ansehen kann, sich zu puten, um dem Manne b. h. nur ihrem eigenen Manne ju gefallen, und als einzige Unnehm= lichfeit bes Dafeins Bonbons gu effen und bie ohrengerreifenden Befange ihrer Stlabinnen anguhören. Db und inwieweit ben Töchtern eine europäische Erziehung gegeben wird, hängt aller= bings ausschlieflich bon ber mehr ober weniger fanatischen Richtung bes Baters ab. Es gibt fehr reiche Türfen in hohen Stellungen, bie noch heute alles Europäische aus ihren Saufern ftreng fernhalten; es gibt andererfeits auch einfache und weniger vom Blüde begunftigte Familien, in benen es voll= ftanbig à la franka quaebt. Unend= lich schwer ift das spätere Loos solcher jungen Türkinnen, bie frei und euro= paifch erzogen find und bann einem ftrengen Mufelmann gur Lebensgefähr=

tin gegeben werben. Die Absperrung ber jungen Türkin erfolgt gewöhnlich ichon frühzeitig, oft icon im Alter bon 11 bis 12 Nahren, ba biefelbe meift schon fehr früh reif wird. heirathen boch viele Türkinnen mit 14, ja fogar icon mit 13 Jahren. Im borigen Jahre erging ein Erlaß bes Scheith=ul=38lamah, ber höchften geift= lichen Behörde in ber Türkei, an Die Geiftlichkeit in Sprien, feine Rinber weiblichen Geschlechts unter 10 Jahren (!) in Butunft mehr ehelich gu berbinben, nachdem fich herausgestellt, bag junge Frauen (!) im Alter von 8 3ab= ren an ben Folgen ehelichen Lebens ge-

ftorben feien. Dies flingt nach europäischen Begriffen taum glaublich ,inbeffen finb. wie gefagt, diese jungen mufelmani= schen Fraulein bebeutenb früher ent= widelt als unfere Rinber; und bies zeigt fich auch in ihrem Benehmen und in bem ungewöhnlich gefegten Muftre= ten ber Rleinen.

Die mobern erzogenen Türfinnen merben bie echten Altturten als Lebens= gefährtinnen natürlich nie glücklich ma= chen fonnen, wohl aber die junge, ber= anwachsende muselmanische Manner= welt, die bei fich felbft ber Zivilisation bie Thuren geöffnet hat und die in ber Frau Die Lebensgefährtin und nicht nur bie tief unter ihr ftebenbe Stlavin erblickt. Gine folche Frau behält auch für ihr ganges Leben ben Stempel ber Wohlerzogenheit und ift auf den ersten Blid aus Taufenben ihrer Lands= männinnen berausquerfennen.

Um freieften und ungenirteften bemegen fich bie bornehmen Türkinnen auf ben im Marmara herrlich gelegenen Pringeninseln, die gerne bon folden Familien jum Commeraufenthalt gemablt werben, bie fich ber Feffeln ber alttürkischen Lebensanschauung entlebigt haben. Sier fieht man die ichonen Türfinnen in offenen Wagen fpagieren fahren; ber Schleier bilbet nur noch eine fleine Ropfbebedung und läßt bas Geficht vollständig frei. Bier promeniren unter ben alten, schattenspendenden Riefen-Binien Mann und Frau gufammen und nehmen auch wohl mal in einem entlegenen Raffeehaufe in große= ren gemifchten Gefellichaften Blag, um fich ftunbenlang rauchend und fchergenb ungezwungener Beiterfeit bingugeben. Bor einigen Jahren fannte ich eine tur= tifche Familie in Brintipo, ber größten unter ber Gruppe ber Bringeninfeln, beren brei erwachsene Tochter im Alter bon 15 bis 18 Jahren fich täglich auf Maulefeln reitend in ausgelaffenfter Beife in bem Pinienwalbe ber Infel herumtummelten, ohne Begleitung ber schwarzen Tugendwächter, ohne welche eine echte, rechte Türkin fich überhaupt nicht aus bem Saufe magen foll.

Die Türfin bes neuen Zeitalters liebt auch den Berkehr mit gebildeten europäischen Menschen; es gibt - na= türlich offiziell barf es Riemand wiffen - fogar türtische Familien, in benen bie Dame bes hauses ihren jour fixe hat, an bem fie Damen und Ber= ren ber europäischen Gefellichaft bei fich empfängt, genau wie eine europäifche Weltbame. Solche Fälle find freilich heutzutage noch fehr felten; bagegen werben europäische Frauen fast in allen harems gerne empfangen, auch in ben fonft abgeschloffensten. Ueber einen berartigen Besuch gab eine beutsche Dame einmal einen bochft amufanten Bericht. Bon einer Berftanbigung gwifchen ben Saremsbamen und bem Befuch war feine Rebe; um aber bie frembe Dame ju amufiren, wurde über beren Ropf an ber Dede mittels einer Schnur ein ffeines Bogelbauer aufgehängt, in bem ein ausgeftopfter Boget faß, ber, burch ein Uhrwert bewegt, mit ben Flügeln fcblug und zwitfcherte. Bahrend eine Stlavin bies mufitalifche

* Transportation of the state o Passelbe Was the Freeher Gakauft Bank.

Marterwertzeug unabläffig zu bebiener hatte, waren anbere unausgefest mit Attaden auf ben Dagen bes Befuches. in Form bon fcmargem Raffee, Bonbons, eingemachten Früchten u. a. m., beschäftigt. Schwerer aber noch als biefer aufmertfamen Bebienung tonnte fich ber Gaft ber neugierigen Blide und ber borwitigen Sanbe fammtlicher ans mefenben Saremsbamen erwehren, bie ein so gründliches Studium ber Toi= lette biefer "Frant-Mabama" bornah-

Toilettenftude unbesichtigt blieben.

3a! Reugier ift eine ber berborra=

genoften Gigenschaften ber Türkin, und

es mag auch wohl ein gut Theil Wiffensbrang babei fein. Bor einiger Beit hatte ich mit meiner Familie einen Ausflug in die Umgegend Konftantino= pels gemacht. Als wir Abends auf= brachen, um ju ber etwa eine Stunde entfernten Salteftelle ber Drientali= fchen Gifenbahn zu manbern, fcbloffen fich uns gang ploglich brei Türkinnen an, bie eine alt, haglich, unverschleiert, bie beiden anderen - - perschleiert! Die Alte machte vergebliche Berfuche, meine Damen in eine Ronversation gu gieben, ba biefelben nicht türfisch fprachen. Bald aber war die Ronversation mit mir im Bange, und bie Alte bat mich gunachft um eine Bigarette. 2118 ich ihr mein Etui reichte, entnahm fie beinfelben brei Zigaretten, eine für fich und je eine für - - ihre beiben Töchter, 16 und 20 Jahre alt, beibe berheirathet. Der Mann ber einen: Offigier, gur Beit in Deutschland, ber Mann ber anberen: Schiffs-Rapitan, gur Beit auf Reifen. Diefe Borftellung ging etwas umständlich vor sich; aber fie ging bor sich. Nun war der Mo= ment jum "Feueranbieten" gunftig. Mit elegantem Rud flogen Die Schleier ber beiben jungen Frauen gurud, bie Bigaretten wurden in Brand gefegt, und bampfend und plaubernd sans gene marichirten wir nun gemeinfam weiter. Die jungen Frauen maren höchst chic, nicht unintelligent, sprachen allerbings auch nur türkisch. Auf meine Frage, ob biefe Bertraulichfeit nicht eigentlich ihr, jum minbeften ihren Töchtern verboten fei, antwortete bie MIte, bag ihre und bie Unwesenheit meiner Frau als Schut genügten! Go= bald wir aber in bie Nahe bes Dorfes tamen, wurden auf einen furgen Befehl ber Alten bie Zigaretten fortge= worfen, "Schleier berunter!" bieg es weiter, und "3manzig Schritt borausgeh'n!" war bas lette Rommando.

Im Sarem leben Die Türkinnen, auch bie freieften unter ihnen bollftanbig abgesperrt bon ber Augenwelt, in biefe beiligen Sallen haben nur ber Effenbi, bas heißt ber herr bes haufes, fowie bie schwarzen Gunuchen Bu= tritt, und höchstens noch ber hausargt. Dag ein anberer Guropäer einmal einen Blid in einen türfifchen Sarem thut, gebort zu ben größten Musnah= men und fann nur einem besonderen

Bufalle gu banten fein. 3ch bin in ben langen Jahren meines hiefigen Aufenthaltes zweimal in einem wirklichen türkischen harm gewesen. Das erfte Mal bei einem Bafcha, beffen Rrantheit erheischte, bag er alle Ber= renbesuche im harem empfing, ba er fich nicht bewegen tonnte. Sier maren alle Bortehrungen getroffen, bie eine Begegnung mit weiblichen Wesen un= möglich machten. Diefer Befuch mare baher bon geringem Intereffe gemefen, wenn nicht bie eigenartige Möblirung bes Baremsfalons einige Aufmertfam= teit verbient hatte. Diefe Salons ma= Rippesfachen und Spielereien; außerft gierliche, fleine, aber ganglich unbrauch= bare Möbel, mit toftbaren Geibenftof fen überzogen, ftanden burcheinanber. fleine Seiben-Stidereien in taufenb berschiedenen Farben waren an ben Banben, auf Stühlen, turg überall angebracht, ein Farbengemisch wie es beleidigender für bas Auge nicht ge= bacht werben konnte. Maffenhaft maren bie fleinen Spieluhren in Form bon ausgestopften Bogeln, tangenben Püppchen und ähnlichen Dingen ber= treten. Der Befiger war augenschein= lich fehr fchnell reich geworben unb hatte ohne jebes Berftanbnig alles Mögliche zusammengefauft, was ihm gefiel, um es in feinem harem aufgu=

Ginen bei weitem bornehmeren Gin= brud machte ber harem eines anderen hohen Bürbenträgers, ber eine fehr hohe türfische Dame gur Frau hatte. Diefer herr empfing mich eines Morgens gwi= fchen 8 und 9 Uhr in feinem Sarem. Mein Wagen mußte am Gartenthore halten, und von hier führte ein Diener in bem borfdriftsmäßigen ichwargen. bis oben gugefnöpften Gebrod mich bis an ber Sausthur, ben Gingang gum harem. Sier nahm mich ein fleiner, rabenschwarzer Gunuche in Empfang und erfuchte mich, ihm zu folgen, b. b. hinter ihm gu geben. Wir ftiegen eine mit fchwerem Teppich belegte Marmortreppe binauf in ein geräumiges Beftibul, in bem ein riefiger Arpftall: fronleuchter bon ber reich mit Stud ge= zierten Dede herabhing.

Dben angekommen, freischte bet kleine Schwarze mit seiner piepenben Frauenstimme "Destur, Varda" ("mit Berlaub, Blat ba"), um die holbe Weiblichfeit zu verscheuchen. Erft nachdem wir einige Thuren hatten flappen hören, wurde langfam und borfichtig ber Gang nach rechts eingefclagen. Bu meinem größten Merger schrie ber schwarze Knirps fortwährend fein "Destur" und "Varda," worauf man immer wieber bas unangenehme Thurklappen fortlaufender weiblicher Befen bernahm. Schabe, aber in ei= nem harem ift nicht gu fpagen!

Endlich waren wir beim Effenbi angelangt; berfelbe faß in recht bequemem Reglige in einem fleinen, außerorbent= lich reich und vornehm ausgestatteten

men, bag auch nicht bie bistreteften

-K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Erkurfionen and alten geimath Rajute und 3wifdended. Billige Jahrpreife nach und von Europa. Spezialität: Deutsche Sparbank

Grbichaften den genünigen. Bezignaßeith, wenn genüniget. Boumachten Boumachten motariell und lanjularija bejougt. Militärjaden Bat ins Queland. Ronfultationen frei. Bifte berfdollener Grben. -

Deutsches Konfular. und Rechtsburean: 3. 2. Conjulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

Salon. Während ber fich fonell ent= widelnben Berhandlung wurde meine Aufmertsamteit bedeutend abgelentt burch unaufhörliches Herumtollen, Jubeln und Schreien mehrerer Rinder, Die fich in bem anftogenden Gemach befan= ben. Dagwischen war eine weibliche Stimme, Die öfter gur Rube mahnte. bernehmbar. Nachbem bereits wieber= holt Rinderföpfe ober fonftige harte Gegenftande gegen bie Berbinbungs= thur geflogen maren, murbe biefe ploglich weit aufgeriffen, und in ihrem Rahmen erschien ein übermüthig la= chender, netter, fleiner Bengel. Diefe holbe Unichuld hatte feine Ahnung bon ber entfeglichen Gunbe, beren Beranlaffung fie in biefem Augenblid murbe. Denn ber muntere Junge gab feine unverschleierte Mama ben Bliden eines Giaurs (Ungläubigen), nämlich ben meinen, Preis. In ber That fah ich fehr neugierig bei bem fleinen Gun= ber borbei in bas anftogenbe Bemach. Da fiand bor einem herrlichen toloffa-Ien Spiegel bie Dame bes Saufes, eine bildichone, junge Frau in tief becolles tirter, ichwerer Seidenrobe in Borbeaur-Farbe mit langer Schleppe, ohne Schleier, ihrem ebenfo forgfam wie tofett arrangirten Saupthaare bie lette Sorgfalt wibmend, und bies Morgens um 8 Uhr! Schon mar bas Bilb, aber furg ber Augenblid! Gine bienfteifrige Stlavin gog ben jungen Ben in's Bimmer gurud und - - ber Borhang

Die Schonheitspflafterden. Unfere in allen Toilettefünften er-

fahrenen Schönen würben mahrichein-

p. Roeller.

lich unwillig bas elegant frifirte Ropf= chen schütteln, wenn ihnen Jemanb qu= muthen wollte, ihr gartes Beficht burch ein Dugend Pfläfterchen gu "bericho= nern". Und boch gab es eine Beit, in welcher folde buntlen Fleden als ein weientliches Berichonerungsmittel ber Damenwelt galten. In Aufschwung tam bas Schönheitspfläfterchen gu Beginn bes 17. Jahrhunderts, und fofort nahm biefe Mobe fo überhand, baß 1634 ein angesehener Mann allen Ern= ftes die Frage aufwerfen tonnte, ob ei= ne Frau mehr als bret Schonbeitspfla= fterchen tragen burfte. Man fanb, baß fo ein Pfästerchen bas Gesicht giere und bas Au-e schmachtend mache; es follte fogar einen unwiderftehlichen Reig auf Die Männerwelt ausüben. Recht in Blüthe tam bas Schönheitspfläfterchen gur Beit ber Allonge=Berrude. Es be= ftand gewöhnlich aus ichwarzer Geibe; auch Taffet und Sammt murbe bagi berwendet. Buerft fuchte man bamit, wie bereits zu Zeiten ber alten Römer, fleine Mängel (Bideln, Bufteln u.f.m.) ber Saut gu berbeden; fpater ging man, ber Mobe folgend, zu allen er= benklichen Formen über, und eitle Da= men ber bornehmen Welt beklebten fich ihr Untlig mit Sternen, Salbmonben, Silhouetten und Figuren. Die Ber zoin bon Rewcaftle trug auf ber Stirn ein Pflafter, welches einen mit bier Bferben bespannten Wagen fammt Ruticher und Reitfnecht porftellte. Die Form war durchaus nicht gleichgiltig. So gehörte bas runbe Schönheitspflä: fterchen auf bas Rinn, bas fternformige auf bie Mitte ber Wange, bas halbmonbformige unter beibe Mugen; ande= re besonders geformte hatten ihren Blat neben ben Mundwinteln, auf ben Schläfen, auf ber Stirn und in ben Falten, welche fich beim Lächeln bilbe= ten. Die einzelnen Formen hatten auch besondere Zwede. Das lange Schon= heitspläfterchen mar für ben Ball, bas große und breite für ben Sof, bas fleine und totette für bie Strafe, für bas Bantett ober für bas Renbeabous beftimmt. Befonders gefchätt als Man= ner anlocendes Mittel waren bie nes ben ben Augenwinkeln getragenen Plafterchen. Roch bigarrer wurde bie Mobe, als einzelne Damen ber Gefell= schaft Schönheitspfläfterchen trugen, welche bon Diamanten und Berlen umgeben waren. Man beschräntte fich nicht auf zwei ober brei, fonbern man flebte fchlieglich zwölf, fünfgehn unb mehr Schönheitspfläfterchen auf und entstellte baburch bas Geficht in einer für unferen Gefchmad gerabezu lächer= lich erscheinenden Beife. Ob bie th=

— Bebenklicher Erfolg. — A.: "Hat Deine Roufine bei ihrem geftrigen Debut nicht Lampenfieber gehabt?" - B.: "D, gang im Gegentheil! Das Bubli= tum war viel mehr befturgt als fie."

rannische Mobe, bie es ja befannalich

mitunter liebt, auf bergangene Beiten

gurudzugreifen, auch noch einmal bas

Schönheitspfläfterchen gu Ghren fom=

men laffen wird? Soffentlich nicht!

- Enthusiasmus anno 1910 .- In bem Städtchen Dingsba murbe ber berühmte Selbenliebhaber Rollmops auf feiner Durchreife enthuftaftifch ge= feiert. Rach Schlug feines Gaftipiels wurde ihm bas Bengin von einigen begeisterten Runstfreunden ausgegoffen, die eigenhästig sein Automobil jum

- Fin be Siecle .- Bater: "Scham' Dich. Ella, bas ift nun icon bas zweite Mal, bag Du in biefer Rlaffe figen bleibst." — "Ich bitt' Dich, Papa, sei nicht fo gräßlich pedantisch, forg' lie= ber für eine anftanbige Mitgift, bamit ich fpater nicht figen bleibe.

- Der Magftab. - Badfifch (im Theater): "Go ein fabes Stild - nicht ein einziger Leutnant tommt brin vor!"

- Die Sauptfache. - Er: "Run, Emma, wie hat es Dir heut in ber Oper gefallen?" - Sie: "Uch, es mar reizend, Komteg Thetla war gang in weiß!"

Finangielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Suboit-Ede LaSalle und Dadison Str.

Navital . . \$500,000 Ueberiduß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bice-Präfibent GEORGE N. NEISE, Raffirer,

Allgemeines Bant : Gefdaft. Route mit Firmen und Bribat. perfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum zu berleihen. mitriabm



E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Spotheten zu verfaufen.

Reine Kommiffion. H. o. STONE & Co., Mulcihen auf Chicagner 206 LaSalle Str. berbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 691., Eg

99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gefterreich,

Schweig, Luxemburg etc. Dampferfahrten von Rem Dort : Dienftag, 8. Muguft: "Lahn", Expres. nach Bremen. Rremen. Mittwoch, 9. August: "Westernland" nach Antverpen. Donnerkag, 10. August: "Augusta Bictoria". Eybrest, nach Samburg. Donnerstag, 10. August: "Friedrich der Größe",

Donnerstag, 10. August: "Friedrich der Größe", nach Bremen. Bamthag, 12. August: "Sparendam" nach Korterbam. Samthag, 12. August: "Batries"... nach Hondburden. Samthag, 12. August: "La Chambagne", nach Haber Dienstag, 15. August: "Katfer Wilhelm der Größe", Werten, nach Bremen. Mittwoch, 16. August: "Renfington" nach Antwerpen. Abfahrt von Chicago 2 Tage oorder. Bollmachten notariell und tonfularifo. Grbichaften

regulirt. Foridug auf Ferlangen. Testamente, Abstratte, Benfionen, Dilitärpapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR-ice-Stunden bil 6 Uhr Abds. Conntags 9—12 Uhr. ima. fon

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Schiffskarten "ach und von Europa

Billig! Eisenbahnbillette. ften, Guben, Beften, ju Egfurfionsraten.

Geldfendungen burd bie Reichspoft Weffentliches Molarial. Bollmachten mit tonfularifden Be-Erbichaftsfachen, Kollektionen

Spezialität. gelber zu verleihen auf Grunbeigenthum im Bo Grie Supotheten fiets am Sand.

Man beachte: tol. to

Telegraphische Nolizen.

Juland.

Insgesammt find bis beute 9063 Refruten für bie neuen Freiwilligen-Regimenter angeworben worben.

In Macomb, Il., ift ein Dentmal gu Ghren ber Beteranen aus bem Bürgerfriege enthüllt worben.

3m Alter bon 55 Nahren ift in New Port ber Tammanh-Führer und Sportmann John Relly geftorben. - Der Baarbestand im Bunbes=

Schahamt beläuft fich gur Beit auf \$275,307,397, mobon \$246,239,395 auf bie Golbreferbe entfallen. -Die Demofraten bes 8. Rongreß=

bezirts haben ben Richter Dorfen 2B. Shatleford aus Booneville, Blands Nachfolger erforen.

- Dr. B. S. Milburn, ber blinbe Raplan bes Bunbes-Senats, ift in Lincoln, Neb., bom Connenftich getrof= fen worben. Die Mergte hoffen ihn durchbringen zu fonnen.

-Neunzig Jahre alt, ift in Tolebo, Dhio, ber Raufmann Rich. Reuhäusel gestorben, ber einer ber befanntesten Geschäftsleute bes nordweftlichen Ohio

- Der in San Francisco bon St. Michael angefommene Dampfer "Chas. Relfon" hatte 111 Paffagiere an Bord, bie insgefammt Golbstaub im Berthe bon \$150,000 mitgebracht haben fol-

-Bu ben glüdlichen Menschenkin= bern gehört ber Redakteur John J. Streeter, in Vineland, R. J. Demfelben wurde unerwartet von einer alten Tante eine Erbschaft in Sohe von \$200,000 bermacht. - Bon New York aus ift ber Dam=

pfer "Nutfield" mit zwanzig amerita= nischen Lotomotiben an Bord nach Eng= land abgefahren. Dieflben find für bie Midland=Bahn beftimmt und werben in Manchefter bon hiefigen Monteuren gufammengefest werben.

- In New Orleans ift ber Chica= goer Grundeigenthumshändler 2Bm. 2. Cor in Saft genommen worben. Er war furz zubor in Habana eingetrof= fen und foll bafelbit, in Belen, frumme Cor be= Gefchichten gemacht haben. hauptet, schulblos zu fein.

- In Independence, einer Ortschaft an der Benniplvania=Bahnlinie, in Weft-Virginien, brangen fede Ginbrecher in die Wohnung ber Wittme Gli Bartinfon, Inebelten Lettere, fowie ei= ne bei ihr mohnende Tochter, und ent= tamen mit Gilberfachen, Baargelb und Bundesichulbicheinen im Gesammtwer= the bon über \$13,000

In Berlin ift ber Romponift Oscar Raif geftorben.

- Auch bei ber Wettfahrt um ben "Town Cup" hat bes Raifers Jacht, "Meteor", alle Mitbewerber gefchlagen.

- Die deutsche Raiserin ist von Berchtesgaben nach Wilhelmshöhe abgereift. Die Bevölkerung brachte ihr hergliche Rundgebungen bar.

Rachrichten aus ber bominitas nifchen Republit beuten an, bag bie Revolution zu Gunften von Jimineg an Musbehnung gewinnt.

Der schweizerische Abgeordnete Subacher ift bei einer Bergtour mit fei= ner Tochter unweit ber Gamlilute abgefturat und war fofort tobt. Die junge Dame wurde schwer verlett. Der ameritanische Rreuger

"Marblehead", ber fich auf ber Fahrt nach Mare Island befindet, ift von | Rongregabgeordneten Lorimer für Coquimbo, Chile, in Callao ange.

- Der "Nordbeutsche Lloyd" hat beim "Bulfan" in Stettin einen neuen Schnellbampfer in Bau gegeben, ber eine Fahrgeschwindigteit bon über 23 Anoten entwideln und bis gum Commer 1901 fertiggeftellt fein foll.

- Die Rönigin von England hat ber Nationalen Bortrat-Sallerie ihr be= rühmtes, von Santer gemaltes Bilb, auf welchem fie in ihren Rronungs= gewändern bargeftellt ift, und bas fich bis jest im Renfington-Balaft befanb, jum Gefchent gemacht.

- Der reiche Grieche Georgios Aberoff, ber bor mehreren Jahren für bie Wieberherftellung bes Stabions in Athen eine Million France ichenfte und baburch ben Unftog gur Wieber= einführung ber olympifchen Spiele gab, ift in Alexandria in feinem 70. Jahre geftorben.

In Reichenberg, Bohmen, haben in ben letten Tagen ichlimme Strafen= bemonftrationen gegen bie Erhöhung ber Buderfteuer ftattgefunden. Polizei griff bie Boltsmenge ichließ= lich mit aufgepflanzten Bajonetten an, wobei ein Bürger schwer verlett

- Direttor Lauterburg bom Ber= liner Residenztheater ift bon seinem mit ber befannten Charafterbarftellerin Ugnes Corma abgeschloffenen Abkom= men, auf ber Parifer Weltausftellung im nächften Jahre beutsche Theaterbor= ftellungen gu beranftalten, gurud=

- Gine Berliner Tageszeitung bringt einen fenfationellen Artitel, in welchem eine große Panit im beutschen Gelbmartte vorhergesagt wird. Wäh= rend ber letten fechs Monate, beißt es in bem Artitel, find neue Attien im Betrage bon 1,595,000,000 Mark ausgegeben worben, wobon 518,000,= 000 Mart inbuftrieller Sicherheiten waren, was mehr ift, als bie gefamm= ten Ausgaben von 1898. Zahlreiche Beweife werben in bem Artifel angeführt, um bas Borhanbenfein ungefun= ber Spetulation zu beweifen.

Dampfernadricten.

London: Marquette bon Rem Dort. Rotterbam: Umfterbam bon Rem

Bremen: Trabe bon Rem Port. Liverpool: Fürft Bismard bon Lotalbericht.

Es wird weiter gefleigert.

Die Steuerrevisionsbehörde fett ihre Chätigkeit fort.

Alderman Bowers gieht in Die Bremde.

Wird aber feider wiederfommen.

Gin neuer Gegner für Senator Gullom.

Der Ginschähungs-Betrag von beweglichem Eigenthum auf ber Gubfeite ift geftern burch bie Steuer=Revisions= behorbe um weitere \$500,000 erhöht worden. Es maren hauptfächlich Bewohner ber britten Ward, welche ge= ftern ben Berfuch machten, Die Berren von ber Revisionsbehörde zu überzeugen, bag ihre eigene, beziehungsweise bie Ginichagung burch bie Affefforen die richtige gewesen sei. Es wurde aber nur fehr Benigen Glauben geschenft. Die Behörbe machte unter Anderem folgende Beränderungen:

David Relly, Mr. 3159 Michigan Mbe., bon \$1560 auf \$100,000; Senry C. Lytton, 2700 Prairie Abe., bon \$10,000 auf \$50,000; A. C. Bartlett, bon \$100,000 auf \$150,000; A. M. Rothschild, 3725 Michigan Abe., bon \$7000 auf \$50,000; Leopold Schlefin= ger, bon \$10,000 auf \$25,000; Martin B. Mabben, bon \$3312 auf \$15,000; G. 29. Gillett, von \$5600 auf \$50,000; Leopold Bloom, von \$10,000 auf \$50,000; Araham Kuh, von \$3000 auf \$25,000; Samilton Borden, von \$10,= 000 auf \$50,000.

Der eingeschähte Steuerwerth ber Sübseite allein ift soweit burch bie Re= bisionsbehörde um \$7,500,000 erhöht worden. Auch heute fanden sich wieder fehr viele Beschwerbeführer ein, aber nur Menigen erfannte bie Behörbe eine Ermäßigung gu, bie meiften wurben gefteigert.

Der bemokratische Marschirklub von Cook County, welcher sich im nächsten Monat auf eine Sprittour nach Colorado begeben und bei biefer Gelegen= heit, wie es heißt, "Bm. 3. Brhan und 16:1" als bemofratisches Feldgeschrei erheben wird, beabsichtigt bor feiner Wieberfehr auch noch Louisville, Rn., Cincinnati, D., und Detroit, Mich., gu befuchen. Bei ber Partie wird fich au-Ber anderen lotalen bemofratischen Größen, wie Bob Burte, Captain Farrell u f. w., auch Alberman Powers, ber Prafibent bes Klubs, befinden. Letterer, ber jest mit Manor Sarrifon und einigen feiner Rabinetsmitglieber in Tehbe liegt, hofft gerabe bei biefer Gelegenheit ben Beweis liefern gu ton= nen, bag er immer noch ein Fattor ift, mit bem gerechnet werben muß.

Bunbesfenator Cullom, welcher nach Ablauf feines jegigen Umtstermins gern einen weiteren auf feche Jahre antreten möchte, foll wiederum einen neun Rivalen befommen haben, nam= lich ben Oberft Isaac N. Elwood bon De Ralb. Letterer, welcher feinen "Cornel" ber Ernennung gum Mit= gliebe bes Stabes, bon Gouberneur Tanner berbankt, ift als ein großer Freund ber "Trufts" bekannt; er ift felbit einer ber Direktoren und Beschäftsführer ber "American Steel & Wire Company." Elwood ift mit fei= nen hochfliegenben Beftrebungen fogu= fagen an die Stelle feines Beichafts= theilhabers, bes "Cornel" Gates, getreten. Er hofft, bemnächft auch ben au gewinnen und burch biefen bie ämmtlichen Machthaber ber republi= fanischen Maschine von Coof County feiner Randibatur gunftig geftimmt gu machen. Auf ber anberen Seite geht bas Gerücht, bag biefer gange Elwoob= "Buhm" nur beshalb in Szene gefett wird, um Gouberneur Tanner, welcher, wie ja immer noch behauptet wird, ebenfalls nach ber Senatoren=Toga ftrebt, bie Wege bahnen zu helfen. Ge= nator Cullom, bem geftern im Grand Pacific Hotel bon einigen Bertretern ber hiefigen Geschäftswelt ein Liebes= mahl gegeben murbe, scheint aber nach wie bor an feine eigene Wieberwahl mit Bestimmtheit zu glauben.

Geftern haben einige Sachverftan= bige mit ber Brufung ber bon bem flüchtig geworbenen Er-Sefretar ber Schulbehörbe, 2B. A. S. Graham, ge= führten Bücher und Dofumente begon= nen. Bis jest ift noch nichts entbedt worben, mas zu ber Annahme berechti= gen könnte, daß Graham mehr als die ihm gleich anfangs zur Laft gelegten \$34,500 unterschlagen hat, die Unter= suchung wird jedoch voraussichtlich minbestens brei Wochen in Unspruch nehmen.

Geftern haben bie fammtlichen Bo= lizeimannschaften, mit Ausnahme von 140, welche in die Sande von Wuche= rern gefallen fein follen, ihr Gehalt für ben Monat Juli ausbezahlt be= tommen. Stadtfammerer Rerfoot hat bie Zahlungsanweifungen biefer 140 aus bem Grunde gurudgehalten, weil fie ihr Gehalt an mehr als einen Sals= abichneiber berichrieben haben follen. Bezüglich ber bon ben Letteren ange= wandten Methoben find einige be= fannt geworben, bie nach Anficht bes ftellvertretenben Burgermeifters und bes Rämmerers näher untersucht wer= ben follten. So verlangt einer biefer Gelbberleiher bon einem Blaurod, bem er ursprünglich \$80 geliehen hat, und ber ihm an Binfen und Abschlagszah= lungen bereits \$140 guruderftattet hat, immer noch \$73. Aehnliches foll häufig borgekommen fein; bie guftan= bigen höheren Beamten wollen beshalb wenigftens ben Berfuch machen, Dies fem Unwefen gu fteuern.

Die bon Gouberneur Tanner behufs Inspettion bes Drainage = Ras nals ernannte ftaatliche Spezial=Rom= miffion hat jest bas Sauptbett bei

fcbleufen befinden, unterfucht. Dem Bernehmen nach follen bie Rommiffare bielleberzeugung gewonnen haben, baß allen gefehlichen Unforderungen Genüge geleiftet worben ift. Der Borfigende ber Kommiffion, Herr Taplor, ift jedoch in feinen Meuferungen fehr borfichtig und er läßt burchbliden, baß ein offigieller Bericht feitens ber Gpezial = Kommiffion vielleicht nicht eber gemacht werben wirb, als bis ber große Graben nahezu vollendet ift. Die Rom= miffion beabsichtigt, bemnächft bie Ar= beiten am Chicago-Fluß und bie bei Joliet angelegten Bauten einer Infpet= tion au unterwerfen.

Der ftellbertretenbe Bürgermeifter Walter hat jest im Ginklang mit ei= nem an ihn bor einigen Tagen ge= ftellten Silfegesuch einen Aufruf erlaf= fen, in welchem er bieBürgerschaft Chi= cagos bittet, Gelbmittel aufzubringen, welche zum Beften ber Nothleibenben in New Richmond, Wis., verwendet werben follen. Dort find, wie feiner Beit berichtet, die meiften Wohnhäuser und faft bie gefammte Sabe ber Bewohner burch einen Tornabo im Juni b. J. bernichtet worben. Die Beiträge werden bom Comptroller Rerfoot in Empfang genommen werben, ber bar= über quittiren und fie bemnächft bem Hilfsausschuß in New Richmond über= mitteln wirb.

Die Streitigkeiten und Meinungs= berschiedenheiten unter ben ftäbtischen Bivilbienft = Rommiffaren find immer noch nicht geschlichtet worden. Augen= blicklich handelt es sich babei hauptfäch= lich um die Frage, ob die im Bureau ber Behörde angeftellten männlichen und weiblichen Clerts benfelben Bivilbienftregeln, wie alle übrigen ftabti= ichen Ungeftellten, unterworfen fein follten, oder nicht. Bräfident Lind= bloom bejaht biefe Frage, mahrend bie Rommissäre Carroll und Ludwig ent= gegengesehter Meinung find. Die Un= gelegenheit wird wohl erft ihre Erledi= gung finden, wenn Mapor Harrifon bon feiner Sommerfrische gurudgetehrt

Boto-Formalin — (Eimer & Amenb) — ein neues antifeptifches und borbeugenbes Mittel. Das Ibeal aler Zahn und Mundvoffer. Gale & Blodt, 44 Montoe Str. und 34 Bafbington Str., Agenten.

Das Bifnif von Econhofens Ungeftellten.

In bem schattigen, herrlich gelegenen Schütenparte zu Palos Springs merben fich am nächsten Sonntag bie Un= geftellten bon Schonhofens Brauerei bergnügen. Die Fefte ber maderen Brauersleute find bisher ftets auch bon Solchen, die nicht bem Braugewerbe angehören, sehr zahlreich besucht wor= ben. Es fteht beshalb zu erwarten, baß zu bem Commerfest in Balos Springs Theilnehmer aus allen Rreifen ber beutschen Bevölferung Chicagos fich einfinden werden, fo bag basselbe auch hinsichtlich bes Besuches ben großen Rahmen einnehmen tann, ben feine Beranftalter hinfichtlich bes Bergnügens ihm geben merben. Der "Gbelweiß"=Mannerchor, ein eifriger Pfleger bes beutschen Liebes, wird burch feine Liebervorträge frohe Stimmung berbreiten. Der Wettbewerb zwischen ber Faßbier-Abtheilung und bem Flaschenbier = Departement ber Brauerei wird zu vielem Spaf Unlag geben. Nicht wenig Bergnügen werben auch die mancherlei Unterhaltungsspiele hervorrufen, welche borbereitet worben find. Gine nach bem Mufter bes Nürn= berger Bratwurft=Glödleins geführte Thuringer Bratwurft=Bube wird un= zweifelhaft, wie auch ber für biefe Feft= lichteit eigens gebraute "braune Stoff" große Ungiehungstraft ausüben. Den bielen Freunden und Befannten ber Mitglieber biefes gegenseitigen Unter= ftütungsbereins ber Angestellten bon Schoenhofens Brauerei wird am 6. August somit Gelegenheit gegeben, sich inmitten froher Menschen bon ben Strapagen ber Bochentage gu erholen und einen froben, Freude und Erho= lung bringenben Sonntag zu berleben.

* Frau Annie Hench, von No. 342 Auftin Abenue, und ihr gehnjähriger Sohn Charles ftanben geftern als Urreftanten vor Richter Donle. Der Anabe murbe beschulbigt, Beigen bon einemFrachtwaggon ber Chicago, Mil= mautee & St. Paul-Bahn geftohlen gu haben; bie Mutter war als Sehlerin bor bie Schranten bes Gerichtes gitirt worben. Die Lettere betheuerte ihre Unschulb. Sie habe nicht gewußt, wo= ber ber Junge ben Beigen genommen hatte, noch weniger, baß er gestohlenes But gewesen sei. Die Mutter wurde bom Richter ben Grofgeschworenen überantwortet, ber Anabe borläufig auf freien Jug gefett; er wird jedoch fpater bor bem Jugendgericht prozeffirt

Bütet Euch bor dem Grocerymann der behauptet, ebenso guten Raffee zu haben wie



für Beld zu haben ift und ein Dersuch wird Euch von dieser Chatsache überzeugen. Derfauft nur in verfiegelten I Pfund und 2 Pfund Blechbüchsen. Dersucht ihn und schickt uns Euer Urtheil. Seht darnach, daß das Siegel unangebrochen ift. Zufriedenheit garantirt, oder das Beld zurückerstattet von der Thomson & Taylor Spice Co.,

Lockport, wofelbst sich bie Kontroll=

fein wirb.

ndds und Ends Int-Verkauf.

Rniehofen für Rnaben - Alter 3

bis 16 Jahre — in beinahe jeber Farbe — bie 75c und \$1 Corte — Guer Samftag . . . 45c

Eure Auswahl morgen bon jedem Männer-Strohhut im Hause für 98c — Rough and Split Praids — weiche und fteise Prims — wirtlicher Merth & 2, 250 und §3 — es ist die Strohhut-Gelegens beit des Jahres — berfäumt **98c**



sie nicht — ber Preis ist nur Eure Auswahl von allen unseren übriggebliebenen Männer-Strohbliten, die früher in der Saison au Klaubellebenen, Kanner-Strohbliten, die früher in der Saison au Klaubellebenen, für den dem kentenswerth niedrigen Preis .

Zene populären Erufhers — so viel gebraucht beim Kadsabren und für Ausflüge — tauft einen — sie find jeht sehn niedrig im Breise — in der Ahat — 98c nur .

Gure Auswahl von allen unseren Stroh Saisors und Ptowenodensbitten für Lannen — die früher zu \$1.50 und \$2 vertauft unzehen, sier nur

- neuefte Mufter -

Samftag

Obbs und Enbs bon fanch Mabras Regligee Touriften = Semben für Manner-baju paffende Danichetten einige mit feften Rragen und wanghetten — fie wurden früher wirklich für \$1.00 und \$1.50 verfauft —nehmt die Auswahl 59c Obds und Ends bon feinem Untergeng für Mainer—bochfeine Union Euits unto 2 Stide-Ungige-angebrochene Partie bon unferem ganzen Lager, werth bis zu \$3.00 — nebmt bie Ausbundt, fo lange sie bor: 756 balten, für nur

Obbs und Ends bon feinen Strumpfmaaren für Manner ber Reft unferes gangen Lagers bon einfachen und fanch importirten Salbftrumpfen, melde für 50c und 75c per Baar Berfauft wurden — nehmt die Auswahl von diefer 25c



Rimmt ben gangen Blod ein an State : Strafe, swifden Jadfon und Quinch.

Offen Samftag Abends bis 10 Uhr.

es Jahres lette Herabsetung.

Kochfeine Waaren zu weniger als Herstellungskosten.

Arokarliger Verkauf von Restern und einzelnen Arlikeln.

Mie dagewesene Bargains in Männer-Anzügen—positiv die letzte Reduktion des Jahres—nicht weniger als 2000 Unzüge, welche von den frühjahrs- und Sommer-Partieen übriggeblieben find, und welche weggeräumt werden müssen, ohne Rücksicht auf den Kostenpreis — es sind thatsächliche \$8, \$10, \$12 und \$14 Werthe und bestehen aus ausgewählten reinwollenen Cassimeres, Meltons, Cheviots, Kammgarn und Serges sie passen perfekt und sind in der denkbar feinsten Weise gemacht — es ist die Unzüge-Offerte des Jahres — nehmt Eure Auswahl morgen zu dem überraschend niedrigen Preise von

Obds und Ends in Crash Köden für Männer – sehr passend für Office ober Mügengebrauch – sommen von uns serren 18, \$\pm\$ und \$\pm\$ 1800, \$\pm\$ 4.00 und \$\pm\$ 5.00 Röden für Männer — sie sind werth bis 3u \$\pm\$ 2.00 — und 3br fönnt jeden für Männer — werth bis 3u \$\pm\$ 2.00 — und 3br fönnt jeden bis 3u \$\pm\$ 2.00 — und \$\pm\$ 5 — wählt irgend ein Baar in bet 3um Berfaus um Berfaus für mur \$\pm\$ 2.50 \$\pm\$ bis 3u \$\pm\$ 2.00 — und 3br fönnt jeden bis 3u \$\pm\$ 2.00 — und \$\pm\$ \$\pm\$ 2.00 — und \$\pm\$ \$\pm\$ auswählt, \$\pm\$ auswäh

Rester und Neberbleibsel in Knaben-Kleidern.

Eine weitere Bartie bon langen Sofen = Ungugen für Anaben die sämmtlichen angebrochenen und kleinen Bartien bon unse-ren regulären \$8.00 und \$10.00 Kleidungsftuden — aus weich appretirten Caffimeres und niedlichen und mobifden Chebiots gemacht - fo lange fie borbalten, nehmt Gure

50e halstrachten für Anaben 50e und 75e Beigmetters hemben für Anaben-

Musstaltungs-Waaren zu Schleuderpreisen.

\$5.00, \$6.00, \$7.00 und \$8.00 perfauft fpegiell für Camftag berabgefegt 50c mit Ceibe gefütterte Golf: Tam D'Shanters für Rnaben und

Rappen für Anaben-Mabchen - in Eraib, Dud unb

Aniehofen = Anguge für Anaben - alle Groken bis 16 - aus gange

wollenen Stoffen gemacht in ben neueften und bubideften Entwur-

fen - in Matrofen:, Brownie:, Beftee: und einfachen boppelinos

Meffer und Aeberbleibsel Schuh-Verkauf.

Obds und Ends von unseren berühmten Cornet und University Schuhen für Manner—angebroschene Rummern unserer feinsten Qualitäten in Lohfarbigen, Nuffia Cass und Chocolate Bies kie Kib — dieselben wurden immer sie 33 und §3.50 verschuft, jeboch sind bieses Obds und Ends, und um mit benselben aufzuräumen, offeriren wir sie für nur

Angebrochene Aummern, oder Odds und Ends, bon unferen berühmten Reith's garantirten Schuben für Männer — Ebocolate Nici Kid mit Fuch und Kid-Tops, werth \$3, \$1.50 für nur .
Odds und Ends in Damen-Schuhen — Brazilian Kid mit feidenen Besting und Ab Tops — lohgarbig und schwarz — deren wirklicher Werth ik Ends Berkauf offeriren wir sie fu nur \$3,50 u. \$4, für diesen Odds u. Ends \$1.90 Versauf offeriren wir sie den Berkauf offeriren wir sie eine Schube — einkach Seild aemachte Leder-Freien-Schube — einkach Colid gemachte Leber-Ferien Schuhe - einfache und quilted Cohlen - werth \$1.50 - 90c

Für das Berbftfeft.

Ein großartiges fenerwert, perbunden mit illuminirter Seeparade, geplant.

Victor Newhouse, ber technische Lei= ter ber Berbstfeftlichkeiten, hat geftern bie Blane für ein großartiges Feuer= wert, welches im Seeuferpart am Fuße ber Ban Buren Str. abgebrannt merben foll, ausgearbeitet. Der Feftaus= fcuß gebentt für biefen 3wed bie anfehnliche Summe bon \$20,000 ausqu= geben. Gine riefige Tribune - Gigplate für 20,000 Berfonen enthaltend - wird im Bart errichtet werden, bon wo aus das prächtige Schauspiel be=

quem betrachtet werben fann. In Berbindung mit bem Feuerwert ist eine Regatta im Seebassin östlich bom Part geplant. Man hofft, bag Sunderte bon prächtig illuminirten Dampfern, Jachten und anberen Boo= ten baran theilnehmen werben. Die Illinois Bentral-Gifenbahngefellichaft, owie bie Besitzer ber großen Hotels an Michigan Ave. haben zugefagt, ihre Gebäube bei biefer Gelegenheit illumi= niren und mit geschmadbollen Detora= tionen ausschmuden zu wollen.

Der Finangausschuß bes Fest= fomites, welcher gur Bestreitung ber Roften \$150,000 burch freiwillige Zeichnungen aufbringen will, hat bis jest \$50,000 gesammelt und hofft, bin= nen Rurgem auch ben Reft bes Gelbes aufzubringen.

Brafibent Truar, welcher feit 14 Tagen in Rem Dort weilt, um bie bort zum Empfang bes Abmiral Dewen getroffenen Arrangements gu ftubiren, wird übermorgen gurudteh= ren. Er wird in ber Sigung bes General=Romites am nächften Diens= tag über die bon ihm gemachten Beob= achtungen Bericht erftatten.

Bis jest haben 21 Staats-Boubera neure die an fie gerichteten Ginlabungen gur Theilnahme an ben Berbftfeftlich= feiten angenommen. Geftern gingen die Einladungen an die Bundessenato= ren und Rongregabgeordneten ab. Der "Germania Mannerchor" hat an ben Brafibenten ber megitanischen Republit, Diag, im Ramen ber Deutich= Umeritaner bes Norbweftens eine Gin= labung gefandt. Er=Bige=Brafibent Ablai E. Stevenson theilt mit, bag er in einem perfonlichen Schreiben eben= falls ben Brafibenten Diag erfucht habe, ben Berbftfeftlichteiten beigu= wohnen. Obwohl viele Leute es für tattlos halten, ben fpanischen Abmiral Cerbera eingulaben, fo wirb biefem boch ein fünftlerisch ausgeführtes Gin= labungsichreiben zugefandt werben.

* 3m Befinben bes Er-Richters Prenbergaft ift in Folge ber Ueberfüh= rung bon neuem und gefunbem Blut in beffen Rorper eine mefentliche Befferung eingetreten, und bie Merate begen nun hoffnung auf bollige Wieberherstellung des Patienten.

CASTORIA Filt Säuglinge und Kinder. Dasselhe Was the Frueher Gekauft Haht.

Als Invalide heimgefehrt.

Major Webster vom Dierten Infanterie-Regiment.

Nahezu erblindet und förperlich auch onft fehr heruntergetommen, tehrte ge= ftern Major Bebfter bom Bierten 3n= fanterie=Regiment ganz unerwartet von den Philippinen nach Fort Sheriban gurud. Er hat Rrantenurlaub auf unbestimmte Zeit erhalten und wird fich wahrscheinlich pensioniren laffen. Berechtigt bagu ift er, benn er gehort ber Bunbes-Urmee ichon länger als breißig Jahre an. 211s bas Bierte Regiment im Frühjahr bon hier auszog, befanb heit. Das ungefunde Tropenklima hat ihm übel mitgefpielt. Ueber ben Rrieg hat ber Major wenig zu erzählen. Die Filipinos, fagt er, feien faft burchweg bon gutartiger, friedfertiger Gemuths= art, boch fürchteten fie den Tod nicht, weil fie die Freiheit mehr als das Leben lieben. Die Truppen Aguinaldos feien nicht ausreichend bewaffnet. Es tame bei ihnen nur ein Maufergewehr auf je

bier Mann, boch wurde bas Gewehr, fobalb fein jeweiliger Inhaber im Rampf vermundet ober getöbtet werbe, fofort bon einem Nebenmanne aufge= griffen. — Er selber, fagt ber Major, habe kein Urtheil darüber, eine wie große Truppen-Ungahl bie Ber. Staaten gur Unterwerfung ber Filipinos noch benöthigen wurden, es fei aber ficher, bag bie jest in ber Bilbung begriffenen gehn ober elf Regimenter für

Mann erforberlich. In bas 30. Infanterie=Regiment gu Fort Cheriban find geftern wieber 30 Retruten eingereiht worben. Colonel Garbner erwartet bis gum Montag eine Genbung bon 1200 Rrag-Jörgenfen= Gewehren, mit benen feine Leute bewaffnet werben follen.

biefen 3med nicht annähernd ausreichen

würden. General Lawton fei ber Un=

sicht, es wären bazu minbestens 100,000

Spurlos veridwunden.

Bor etwa brei Wochen famen, auf einer Fahrradtour, ber 21jährige John Edgar Gray aus Whiting, Ind., und gwei Freunde beffelben auf einem Fahrrad-Ausflug nach Chicago. Die Drei machten in einer Speifemirthichaft auf ber Subfeite Balt und beftellten bort etwas zu effen. Gran verließ, ehe bie Speifen gebracht wurden, "für einen Augenblid" bas Zimmer, ift aber nicht wieder getommen und feither fpurlos berichwunden. Der junge Mann hatte gur Zeit Baargelb, eine golbene Uhr nebft Rette und einen Ring bei fich, was aufammen einen Werth bon \$200 bargeftellt haben mag.

* Um 22. Auguft treten im biefigen Auditorium-Sotel Die oberften Finang= beamten ber berichiebenen großen Sterbefaffen-Berbanbe bes Lanbes gu einer Ronfereng gusammen, welche bier Tage währen foll.

Das Boot ichlug um.

Der eine der Infaffen ertrinft, die anderen mühfam gerettet.

Walter Carr, William Johnson und Stephen Dingman, ber Erftere No. 387 Milmautee Abenue, die beiden Underen No. 104 Coblent Avenue wohnhaft, hatten geftern Nachmittag bom Seeufer aus, in der Rahe bes Deutschen Saufes im Jadfon Bart, eine Boot= fahrt unternommen. Gie waren eine beträchtliche Strede hinausgerubert, als Johnson und Dingman fich von ihren Sigen erhoben, um die Blage ju mech= feln. Dabei schlug bas Boot um. Major Webster sich bei bester Gefund= | Carr, des Schwimmens untundig, sant unter, ebe feine Befährten gu feiner Rettung herbeieilen tonnten. Ding= man flammerte fich an ben Riel bes Bootes. Johnson theilte fraftig mit feinen Armen die Wogen, um fcmim= menb bas Ufer erreichen ju tonnen. Ingwischen war bie Mannschaft ber Lebensrettungs=Station glarmirt mor= ben. Der Rapitan berfelben ließ eiliaft bas Rettungsboot flott machen und fteuerte, mit feiner Mannschaft, bem umgeschlagenen Rahn entgegen. Da bemertte William S. Batchelor, ber Ufer=Wachpoften ber Lebensrettungs= Station, bag ben Schwimmer John= fon die Rrafte berließen. Dit machtigem, weittragenbem Sprunge fürzte er fich in bie Fluthen. Gleich barauf wurde er bon ben Bartbesuchern, Die fich in jener Gegend befanden, burch laute Burufe noch mehr gu ichnellem Bormartseilen angespornt. Johnson war bon ber Dberfläche berichwunden. Wenige Setunden barauf tauchte er jeboch wieber empor. Sein Retter rief ihm einige Worte ber Ermunterung Mit Anfpannung bes gangen Reftes feiner Rrafte hielt ber Erfcopfte fich fo lange über bem Baffer, bis Bat= Der fraftige Schwimmer ftutte John=

chelor ihm ben Urm reichen konnte. fon mit bem einen Arm und ichwamm mit feiner Burbe bem Ufer gu. Che Batchelor aber noch festen Boben unter ben Fugen verspürte, hatten Johnson alle Rrafte berlaffen. Rur mit größter Unftrengung gelang es bem maderen Retter, ben Ropf bes Ohnmächtigen über Waffer zu halten. Endlich hatte er Grund gefaßt. In wenigen Minuten hatte er fein Rettungswert vollbracht, für bas ihn ber jubelnbe Beifall ber am Ufer verfammelten Menge lobnte. In der Zwischenzeit hatte bie Mannschaft ber Lebensrettungs = Station auch ben umgeschlagenen Rahn er= reicht und Dingman in Sicherheit gebracht. Die Leiche bes ertrunkenen britten Gefährten ber Bootfahrtgefell= Schaft, bie bon Walter G. Carr, murbe balb barauf geborgen. Derfelbe war 37 Nahre alt und unverheirathet. Dingman kam wenige Minuten nach feiner Landung am Ufer wieder gum Bewußtsein. Er erholte fich allmählich fo weit, daß er mit feinem Leibens= genoffen Johnson in bem Buggy, in

Leset die "Fonntagpost".

welchem fie, mit Carr als Gefährten,

gu Dritt bie Fahrt gum Bart gemacht

hatten, bie Beimfahrt antreten fonnte.

Mus dem Frrengericht.

frau Catherine Caber für geiftig gefund erflärt. Frau Catherine Taber, melde am

letten Montag auf Veranlaffung ih= res Gatten, bes Geschäftsreifenben David F. Taber, von Nr. 6025 Ellis Abenue, als geistesgestört nach bem Detention-Hospital gebracht worben war, wurde gestern dem Frrengericht porgeführt. Mis erfter Beuge fagte ihr Gatte aus. Er erflarte, feine Frau. welche an hochgrabiger Nervosität lei= be und ohne Grund höchft eiferfüchtig auf ihn fei, habe ihm wieberholt ge= broht, ihre fünf Rinder umbring Gelbstmord begehen zu wollen. Gin= mal hatte fie einen Revolver geschwun= gen und erflärt, fie werbe bie gange Fa= milie umbringen. Der 12jahrige Bal= lace Taber befundete, feine Mutter ha= be fich einft in ben Gee fturgen wollen, fei aber bon ihm an ihrem Borhaben gehindert worben. Zabers Schwester behauptete, gehört zu haben, bag feine Frau ihren Bruber mit bem Tobe be= broht hatte. Rachbem über 20 Beugen für und gegen ausgefagt hatten, be= trat die Angeklagte ben Zeugenstand. Gie erflärte, ein großer Theil bes gegen fie abgegebenen Zeugniffes beruhe auf Unwahrheit, benn fie fei im Bollbefit ihrer geiftigen Rrafte. Ihr Gatte mare an allen ihren Leiben schulb, ba er fie ganglich bernachläffige und fich in Befellschaft anderer Frauen amufire. Die Burn ichentte ber Angetlagten Glauben und ertlärte fie für geiftig gefund. Die Tabers find feit 12 Jahren berheis

Im Irrengericht ift Dennis 3. henneffen, welcher feit gehn Jahren bem Boligei=Departement angehörte, für wahnfinnig erflärt worben. Der Ba= tient, beffen Leiden nach der Ansicht der Mergte heilbar ift, wird nach ber 3r= renanstalt in Elgin gefandt werben.

Das internationale Automobile:Bettfahren. Granfreich beanibrucht. Amerita in ber Berftels fung bon Automobilen um bier Jahre borau fein, und erwartet natürlich zu fiegen. So wo mit England in '79 und so mit Spanien in mit England in 79 und so mit Spanien in 98. Wir werden das mit dem Metifahren ichan-eforgen, Das Rejulfat ift das wirfliche Articeium und der Bergleich ohne Ausnahme der Mahstad desembertes. Beurtheilt Automobilen, Arzueien oder irzend etwas Anderes nach ihrem Bollbringen und Ihrendelt nicht seine ihrt eine fünzzigich eigenbittets. Hinter ihm sicht eine sünzzigichrige Bergangenbeit voll verblürgter Seilungen von Magenübeln. Es gibt unzählige Aachahmungen davon, welche durch ihre Richterfüllung desen, das sie zu einer Lieften verlieren, den Merth den Sosietters Magenbittets au erhöhen. Es wird Obsehelbe, Unwedunlichteit, Verstophung, Gallenvergiftung und Nerbossiäk beiten. Einige Fälle nehmen längere Zeit in Anspruch als andere, Heitung ist siehen, jo gebraucht es. Achtet darauf, das eine Petsdat-Steuermarke den Hals der Alafe umhüllt.

Die Stadt verflagt.

Im Rreisgericht hat Frl. Rate Costello die Stadt Chicago auf \$25,000 Schabenerfat verflagt. Die Rlagerin gibt an, fie fei auf einem ichabhaften Bürgerfteig an Salfted Str. ju Falle gefommen, wobei ihr ein roftiger Nagel in ben Jug gebrungen mare. Das habe Blutvergiftung zur Folge gehabt, an welcher fie noch jett zu leiben hatte.

- Berne öfter ein Muge gubruden - einmal mußt bu's mit beiben.

"Abenbpoft" - Gebaube 203 Fifth Ava CHICAGO. Telephon Main 1498 und 4046. Breis jebe Rummer, frei in's Daus gefiefest ... 1 Cent

Breis ber Sonntagvoft ... 2 Cents 3abrlid, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei......88.00 Dit Conntaghoft \$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Noblesse oblige.

Mit einer militärifchen Regierung follen befanntlich bie bon uns befreiten Bolter möglichft lange beglückt merben, weil die schlichten, ehrlichen und that= fräftigen Goldaten angeblich viel leich= ter bie Gunft ber Beberrichten gewinnen und viel mehr ausrichten fonnen, als Beamte in burgerlicher Rleibung. Es fcheint aber, bag auch ber Solbaten= rod feine Trager nicht gegen menfch liche Schwächen fcutt, benn gegen bie Offiziere, bie ben Cubanern zeigen fol-Ien, mas eine gute Regierung ift, mer= ben bereits ernftliche Beschwerben er=

Wie bie afiatischen Despoten, follen

fie ber Meinung fein, baß fie die "Bür= be ihrer Stellung" nur durch großen Romb und Lurus mahren tonnen. Ge= neral=Gouverneur Brooke hat angeblich \$100,000 ausgegeben, um ben Balaft, ber bon feinen fpanischen Borgangern errichtet worben ift, nach ameritanischen Begriffen auszubeffern. Damit er fich bei feinen öffentlichen Musfahrten bem Bolfe in pollem Glange zeigen tonne, hat er auf Die Gefchirre feiner Pferbe \$14,000 permenbet. Librirte Lafaien find in bem aufgefrischten Balafte fo gablreich, baß fie formlich über einanber fallen. Bur Beftreitung biefes Muf= wandes genügt natürlich fein Generals= gehalt von \$7500 nicht, weshalb er fich mit Genehmigung bes Rriegsamtes noch \$8500 zugelegt hat. Der Brigabe= general Lublow, Militärgouverneur ber Stabt Sabana, ber Oberft Blif, Safeneinnehmer, und ber Major Davis, Befundheitsinfpettor berfelben Stabt, follen bas Beifpiel ihres Borgefegten nachahmen und gleichfalls verdoppelte Behälter beziehen. Dazu find fie bem Befete nach nicht berechtigt, weil biefes ausbrüdlich borschreibt, bag ben Offi= gieren bes Seeres, wie ben Ungeftellten im Bunbesbienfte überhaupt, feine Bulagen gemährt werben follen, bie nicht gefetlich feftgeftellt finb. Dag ihr Un= terhalt aus ben Steuern beftritten wird, welche bie Cubaner felbft gahlen, macht feinen Unterschied, benn biefe Gelber werben bon Bunbesmegen ber= maltet. Es wird baber bereits ange= beutet, bag ber Rongreg in feiner näch= ften Tagung ben "Stanbal" unter=

lich bie Richtigkeit ber Angaben beftä= tigen und einigen Bolfsbertretern fcakenswerthes Material zu "fittlich entrüfteten" Reben liefern,aber ichließ= lich wird wohl allgemein zugegeben werben, bag ein General-Gouverneur bon Cuba nicht fo auftreten fann, wie ein fimpler General-Major. Benn ber beutsche Raifer einen feiner Benerale .abfommanbirt". um ihn gum Reichstangler ober gum General=Boft= meifter zu machen, fo verfteht es fich bon felbft, bag ber Abtommanbirte bie feinem neuen Range entsprechenbe Dienftgulage erhalt. Das ameritani= the Geleg hat naturlich die durch den "Imperialismus" geschaffenen Fälle nicht voraussehen können, aber es kann ja leicht geanbert werben. Fraglich ift es höchstens, ob ber hohe Bunbesfenat bamit einverftanben fein wirb, bag ohne feinen Beirath und feine Buftim= mung bom Brafibenten allein Stellungen bergeben werben, bie mit \$16,000 Gehalt verbunden find. Gine fo werthbolle "Batronage" wirb fich ber Genat nicht lange entziehen laffen, und nur beshalb ift es möglich, baß bie Mili= tarberrichaft burch ihren Sochmuth gu Ralle tommt. Golde fette Biffen wird man auf die Dauer nicht ben Beftpointern gonnen, bie feine politi= fche Arbeit thun und nichts in bie Parteitaffe gablen.

EineUntersuchung wird mahrschein=

fuchen werde.

Rleinliche Ginwande.

Den fleinlichen Geift fcheint Deutsch= land trop feines großen wirthichaft= lichen Aufschwunges noch nicht gang verloren gu haben. Go follen bie San= belstammern bon Branbenurg, Sach= fen und ber Rheinproving bon ber Beichidung ber Manufatturausftellung in Philabelphia beshalb abrathen, meil bie Umeritaner bie beutschen Baaren nachmachen, und weil bie beutschen Fa= britanten ihren Abfat in ben Ber. Staaten boch nicht bergrößern würden,

folange ber Dingleptarif fortbeftebe. Beibe Grunbe find entschieben nicht ftichhaltig, sondern beinahe findisch. In früheren Zeiten hat ja jeber Sandmerter viel auf feine angeblichen Be= beimniffe gehalten, in ber Reugeit ba= gegen ift man wenigftens in ben fortge= drittenften Länbern bon ber Bebeimnifframerei gang abgetommen. Man fucht allerdings jede neue Erfindung und jebes neuartige Berftellungsber= fahren mittels bes Patentichutes für ben Gelbbeutel zu verwerthen, bilbet fich aber nicht ein, bag man feine Ent= bedung lange bor ben Augen ber gieri= gen Mitbewerber berbergen tonne. Die Wiffenschaft und die Technik bringen jebes Geheimniß zu fcnell heraus, als baß es fich ber Dube lohnte, eins gu buten. Auch gelangt burch bas bloge Abguden fein Industrieller in ben Befip ber thatfächlichen Bortheile, welche feine Rebenbuhler ober Mitftreiter por ihm boraus haben. Wenn 3. B. bie Briten auch gang genau wiffen, wes halb bie Ameritaner ihren Stahl fo wohlfeil berftellen und große Arbeiten in fo furger Beit bollenben tonnen, fo find sie barum noch lange nicht im ter ben Muth hat, ben Gesehesübertres Und nun zeigt sich, bag ber großs panischen Judikatur zu überantworten, bas Kunststud nachzumachen. tern bas religiöse Mäntelchen von ben artige Philippinenhandel ber Spanier so ertheilen sie eben taburch bem Reiche

Denn es fteben ihnen weber ebenfo billige und gute Erge und Rohlen gur Berfügung, noch ebenfo leiftungsfähige Arbeitstrafte. Auf ber anberen Geite ift man hierzulande genau barüber unterrichtet, wie in Irland, Westphalen und Schlefien bie Leinwand gemacht wird, aber einen prattifchen Rugen tann man aus biefer Renntnig nicht ziehen, folange ber einheimische Flachs nichts touat. Befonbers lächerlich ift bie Ueber=

schätzung, bie man in Deutschland ben ameritanischen Ronfuln angebeihen läßt. Obwohl boch bie überwiegenbe Mehrzahl biefer herren in ber induftriellen Technit fehr wenig bewandert ift, wird ihnen porgeworfen baf fie ihre amtliche Stellung bagu benühen, in den beutschen Fabrifen "herumguschnüffeln" und bas, mas fie feben, ben ameritanischen Fabritanten gu "ber= rathen." Da nun die Lerichte ber Ron= fuln an bas Staatsbepartement regel= maßig veröffentlicht merben, fo fann fich Rebermann ohne besondere Mühe überzeugen, wie ungefährlich fie bem ausländischen und wie wenig nühlich fie bem ameritanischen Fabritanten in technischer Sinficht find. Die "Winke," bie fie enthalten, find ja mitunter gang gut, und befonbers ift es anzuertennen, baß unfere Rofuln ftets bagu mahnen, bie Bunfche und ben Befchmad bes Auslandes zu berückfichtigen, aber ihre Berichte find sicherlich nicht baran fculb, baß bie Musfuhr ber ameritani= fchen Induftrieerzeugniffe in ber letten Beit fo bedeutend zugenommen hat. Gerabe aus Deutschland tommen all= jährlich viele fachmännisch geschulte Männer nach ben Ber. Staaten, bie unferen Induftriellen wirklich Manches "abquden" fonnen und trogbem mit ber größten Liebensmurbigfeit in allen Unlagen umbergeführt werben, bie fie gu befichtigen munichen. Die Amerita= ner find fogar ftolg barauf, wenn bas Ausland anerkennt, bag es bon ihnen etwas lernen fann. Daß ber Dinglentarif bie Musfuhr

aus Deutschland gwar erschwert, aber nicht berhindert, zeigt die Ginfuhrftati= ftit bes berfloffenen Rechnungsjahres. Much wird biefer Bolltarif feinen emi= gen Beftanb haben. Der fluge Be= ichaftsmann läßt fich nicht entmuthi= gen, wenn er nicht fofort ein Beschäft machen tann, fonbern vertraut auf bie Butunft und auf ben Grundfat, bag im Sandel fchlieglich bas Befte burch= bringt. Ueberdies wird bie Musftel= lung nicht nur bon Ginheimischen, fonbern auch bon vielen Fremben besucht werben, welche Deutschland vielleicht als Runben werben fann, wenn ihnen Belegenheit gegeben wird, bie beutschen Erzeugniffe mit ben ameritanischen u. f. w. zu vergleichen. Da bie Ausstel= lung weniger für Schauluftige als für Gintaufer bestimmt ift, fo follten fich bie beutschen Fabritanten nicht aus Groll gegen bas Dinglengefet fernhal= ten. Im Gegentheil follten fie zeigen, daß sie sich überall sehen laffen können und feinen Bergleich zu fcheuen brauchen. Gerabe in Philadelphia haben fie noch eine Scharte auszuwegen, benn bort haben fie fich por 23 Nahren ben Bormurf zugezogen, bag ihre Erzeug= niffe "billig und fchlecht" feien. Gie follten fich also an bem Orte ihrer ehe= maligen Nieberlage einfinden und ben Beweiß liefern, baf auf bie heutige beutsche Inbuffrie biefer Bormurf nicht mehr gutrifft.

Religiofe Freiheit.

forgt, ja nichts zu thun, was irgenb= wie als religiofe Berfolgung ober auch nur Parteilichkeit gebeutet werben tonnte, daß unter bem schützenden Na= men "religiöser Brauch" manches ge= bulbet wirb, mas fonft ftrenge Berfol= aung finden murbe; alles, mas irgend= wie mit ber Religion in Berbinbung gebracht werben tann ober fich unter ben Schutzmantel ber Religion flüch= tet, wird mit ben weichsten Glacee= Sanbichuhen angefaßt. Das auf= fallenbfte Beifpiel hierfür bietet bie haltung bes Staates gegenüber ber "Glaubenstur=Lehre"; nicht nur ben driftlichen Wiffenschaftlern, die boch fcon viele Menfchenleben auf bem Ge= wiffen haben, wagt man nicht scharf entgegen zu treten, jeber humbugger und Martifchreier tann, wenn er es nur berfteht, feinem Treiben einen reliaibfen Unftrich geben, wenn er feinen Schwindel einen Theil einer Religionslehre nennt, ba= rauf rechnen, ziemlich ungeftort Bu bleiben; er muß es ichon febr arg treiben, ehe man fich an ihn heran wagt, und bann ift es noch gar nicht ficher, ob er nicht frei ausgeht, wenn fein Abvotat bie "religiofe Freiheit"

gehörig auszunugen meiß. Reben ben Glaubensheilern find es befonbers die "Seilsarmeen", bie unter bem Dedmantel ber Religion Dinge treiben, die grober Unfug find und als folder bestraft werben follten, auch be= traft würben, wenn man es nicht ber= ftanbe, mit religiöfem Phrafenichwall Bublitum und Beamte und gegebenen Falls Staatsanwälte, Richter und Ge= dworene einzuschüchtern. Benn eine Gefellichaft unter irgend einem andes ren Vorwand, als bem, eine Art got= tesbienftliche Sandlung gu begeben und Gunber betehren zu wollen, allabenb= lich an Strafeneden u. f. m. folchen Larm verurfachen wollte, wie die Beils= armee, fo murbe man balb Mittel unb Wege finden, bem Unfug ju fteuern; wie es ift, tommt es hochft felten bor, baß bie Beborben fich einmal gu einem Ginfchreiten aufraffen, und wenn bas bortommt, und es werben einmal ein paar ber frommen Manner und Frauen bor einen Richter gebracht (benn fie glauben burch bie Bant, bie Polizeigesehe nicht beachten zu müffen), bann scheut fich ber Richter in der Regel, bemBraben irgenbwie webe guthun, und fie werben mit einer refpettvollen Ermahnung entlaffen. Mitunter tommt es aber boch bor, bag ein Rich=

Schultern zu reißen und ben Fall nach feiner mahren Ratur gu beurtheilen. Go hat jungft Richter Drlady von bem Staatsobergericht bon Penniplbania eine Entscheidung abgegeben, in ber er flar macht, bag ein großer Unterschieb ift amifchen religiöfer Freiheit und bem, mas gum Beifpiel bie Beilgarmee barunter berftanben haben will. Der Fall an fich mar recht unbebeutenb. Gin Dffizier ber Beilsarmee hatte in Wilfesbarre barauf beftanben, in benStragen ber Stadt ju trommeln, tropbem ber Bürgermeifter ihm ausbrücklich bie Erlaubnif bagu bermeigert hatte. Der Beisarmee=Trommler gab fich bor Bericht natürlich in ber Rolle eines Marthrers, ber feines Glaubens, ber Religion wegen litt; aber bas zog nicht. Richter Orlady machte ihm flar, daß er weiter nichts fei als ein absichtlicher Gefegesübertreter und bag bei feiner Be= ftrafung bie religibfe Frage gar nicht ins Spiel tomme, sonbern nur bie biel einfachere, ob bie Benuhung ber Strafen für 3mede, welche ben ge= wöhnlichen Verkehr berhindern, durch bie Ortsgesete berboten mar ober nicht. Die städtischen Orbinangen von Wil= tesbarre fagten fehr flar und beutlich ja, und fo fei nur eine Antwort möglich; die Berurtheilung bes Mannes wegen Unfugs geschah zu Recht und muß aufrecht erhalten bleiben. "Gs ift gang falich," ertlärte bei ber Beleanheit Richter Orlady, "anzunehmen, bie religiofe Freiheit schließe bas Recht ein, irgend welche Bräuche und Handlungen gu begehen, bie man gu einem Theil bes reli-iofen Suftems machen maa."

Das ift eine Erflärung, ber alle Richter und "Juries" bes Landes nach banbeln follten.

Der Sandel der Rolonien.

Rach einem ausführlichen Bericht bes britifchen Ronfuls Roberts in Barce= Iona, ber bedeutenbften Sandels= und Industrieftabt Spaniens, ftellte fich Die Musfuhr biefes Landes (im Jahre 1896) nach Cuba auf 134,461,675 Befetas, bie nach Portorito auf 37, 660,809 und bie nach ben Bhilippinen= Infeln auf 38,357,757 Befetas. Det Gefammtwerth ber fpanifchen Musfuhr nach ben jest ben Spaniern abgenom= menen Rolonien ftellte fich alfo auf 210.480.241 Befetas ober - ben Befeta ju 20 Cents gerechnet - auf rund \$42,000,000.

Bon ber Ausfuhr nach Cuba entfielen 82,652,093 Befetas auf Fabri= fate, 50,850,556 auf Nahrungsmittel und 959,026 auf Robftoffe; Portorito nahm für 29,107,977 Befetas Fabris fate und für 8,401,501 Befetas Rah rungsmittel, und bon ben nach ben Philippinen ausgeführten Baaren waren folche im Werthe von 34,520, 892 Pefetas Fabritate, mahrenb ber Reft von wenig mehr als vier Millionen Befetas auf Lebensmittel und Roh=

ftoffe entfiel. Unter ben Fabritaten nehmen Baumwollftoffe ben erften Rang ein mit 25,470,731 B. für bie Philippinen, 12,439,767 B. für Portorito und 18,= 721,287 B. für Cuba. Demnächft tommen für Cuba Schuhwaaren im Werthe von 17,249,760, Sanbalen für 13,433,510, Feuerwaffen für 9,361,= 200, Bein für 7,440,803, Braferven für 4,742,361, Flachs, Hanf und Fa= britate aus folchen für 3,700,087, Del für 3,316,218, Geife für 3,176,843 Pefetas u. f. w.; für Portorito Schuhe 5,380,740, Sanbalen 3,601,380, Reis 2.052.611. Geife 1,255,814 und Del Man ift hierzulande fo ängftlich be- | mit 1,202,075 Befetas; für bie Philip= pinen endlich Papier und Papiermaaren mit je 1.571.392 und Leber und Leberwaaren mit 1,012,893.

> In ber Besprechung biefes Musmeifes gehen bie "lonalen" Zeitungen von ber Unnahme aus, bag Spanien Diefes gange Gefchäft bon rund 42,000,000 Dollars verlieren, und bag basfelbe an bie Ber. Staaten übergeben wird, und bag unter ber ameritanischen Berr= Schaft burch bie gu folgende induftrielle Entwidelung ber Infeln bies Gefchaft noch gang bedeutenb anmachfen wirb. Es wird behauptet, die Erwerbung ber Infeln fei nicht aus geschäftlichen Gründen erfolgt, fonbern fie fei als ein "Rriegszufall" getommen, zugleich aber wird ben Gegnern ber "Musbehnung" ber Rath gegeben, fich bie Roberts'ichen Rablen naber angufeben, fie murben barin viel Stoff jum Rachbenten finden.

> Dag ber Rrieg um Cuba nicht aus "geschäftlichen Erwägungen", sonbern einzig und allein aus Menschenliebe ge= führt murbe, muffen wir glauben, und wenn wir Cuba, wie bie "Logalen" an= nehmen, "erworben" haben, fo fann man bas als einen Rriegszufall gelten laffen. Wir haben bor bem Rriege ja ausbrudlich erflart, wir wollten Cuba nicht, und wenn es uns nun bennoch aufiel, fo fann bas eben nur ein Bu= fall fein, an bem mir feine Schulb tru= gen. Schwieriger ift es ichon, an bie Erwerbung Portoritos als einem "Kriegszufall" zu glauben, und wenn man gar erft behaupten will, es sei "Rriegszufall", alfo etwas, bas ohne unfer Buthun eintrat, bag wir ben Spaniern für bie Philippinen \$20,= 000,000 gablten und nun feit fechs Monaten Rrieg führen gegen bie Gin= geborenen, fo geht bas benn boch über bie befannte Sutichnur. Gbenfo un= haltbar ift bie Behauptung, geschäft= liche Erwägungen hatten teine Rolle ge= fpielt bei ber "Erwerbung" ber Phi= lippinen, benn bon Anfang an murbe gerabe auf ben angeblichen hohen ge= schäftlichen Werth ber Philippinen bas größte Gewicht gelegt. Die glangenben Musfichten, welche bie Anglieberung jener Infeln unferem Sanbel und unferer Induftrie eröffnen follten, bie Musficht auf gewaltige Reichthumer, welche bon bort in unfer Land ftromen follten, waren bas Gingige, mas man borbringen tonnte gur Ueberguderung ber bitteren (für bie Steuergahler) Phi= lippinenbille.

rund \$7,500,000 bas Jahe betrug. Das beißt, baß mir, falls es wirtlich gelingt, ben gangen fpanifchen Sanbel gu gewinnen, bei 25 Prozent Gewinnst etwa gehn Jahre brauchen würden, um ben Raufpreis wieber herauszuschlagen. Was ber Philippinentrieg noch toften mag, tann ja tein Menich fagen, mas er je t fcon toftet, werden wir gu= jammen mit bem Raufgelb vorausficht= lich in einem gangen Menschenalter nicht wieder herausschlagen tonnen. Und wenn bas Unerwartete einträte, wenn morgen ber Frieden auf ben Infeln einzöge und bann bie großartige Entwidlung fame, bon ber man uns erzählt hat, fo murben ben Rugen bie großen Synbitate haben, bie Roften wiirbe nach wie bor bie Maffe bes Boltes tragen muffen.

"Abendpoft", Chicago, Freitag, den 4. Angun 1899.

Die "Lonalen" follten fuchen, bas Rachbenten über jene Bahlen gu ber= bieten; es tomme für ihre Sache babei wenig Gutes heraus. -

Staliens Berfall.

"Ich bante für bie Ginlabung, aber gu einer Beit, ba mein armes Stalien am Abarund manbelt und ficherem Berberben entgegengeht, fann ich tei= nem Bantett beimohnen", - ichreibt Staliens größter lebenber Staatsmann Erifpi, und fein nicht minder berühm= ter Landsmann und Gelehrte, Brof. Lambrofo, fefunbirt ibm mit einem Artifel in ber angesehenften Zeitung Roms, worin er fagt, bag Stalien am Rande einer Revolution ftehe, daß ber Rrater im Begriffe ftebe, Teuer gu

Das find Worte, welche bie tiefe Gahrung, bie burch bas gange italie= nische Bolt geht, in ihrem vollen Um= fange ertennen laffen, Die ertennen laffen, bag ber Berfegungsprozeg, welcher feit ber Schlacht bon Abbas-Barema in Abeffinien Die italienische Monarchie bebroht, ben bochften Grad erreicht hat und eine Gruption broht, melche bie Ginheit ber italienischen Nation gerftoren wirb.

Und wie das Alles gekommen ift? Reben ben Erbfehlern ber Staliener, ber alten Streit= und Rantesucht, ber politischen Berfahrenheit und ben Intriquen felbftfüchtiger Demagogen ift es bor Mem bie Großmannsfucht. welche Italien an den Rand bes Berberbens gebracht hat. Der Dreibund ift für bas Land jum Berhangniß ge= morben, und Crispi, ber jest als Jere= mias Rlagelieber fiegt, bat felbft in

reichem Mage bagu beigetragen. Die Rüftung, welche Italien als Großmacht anlegen zu muffen glaubte, hat es erbriidt. Biele gabre hindurch hat das Land nahezu bie Balfte bes Bubgets auf Beer und Marine bermanbt, fich eine riefige Schulben= und Steuerlaft aufgeburbet und fich gulett auch noch in toftfpielige überfeeische Unternehmungen, Die mit einem unheilvollen Fiasto enbeten, eingelaffen.

Dabei gefchah im Innern blutwenig gur hebung ber Steuertraft bes Bolfes. Induftrie und Sandel erhielten bon Seiten bes Staates faft gar feine Unterftützung, bie aderbauenbe Bepolterung, namentlich bie ber fruchtbaren Bo-Cbene, wurde burch Steuern und tommunale Abgaben bollig ausgesogen und fo tam es, bag bas Unfeben ber Monarchie überall im Lande schwand und bie rabitalen Clemente bie Ober= hand gewannen.

Diefe Ungufriebenheit benutte Die flerifale Bartei, um wieber hervorgu= treten und überall gu fcburen, wie man bei bem großen Militar=Aufftanb ge= feben hat. Die alten Gegenfage gmi= ichen Rorb= und Gub-Stalien traten wieder markanter hervor. 3m Neapo= litanischen und auf Gigilien ertonte wieber ber Auf: "Fort mit ben Bur= gern Biemonts!" Die feilen und feigen Bolititer, Die auf bem Monte Citorio nur an bas Fullen ihrer Tafchen und nicht an bas Bohl bes Lanbes benten. machten gemeinfame Sache mit biefen mettermenbischen Bolfsftrömungen; Parlamentarismus und Monarchie ge= riethen immer mehr in Berfall.

Bas Bunber, bag ber als Menich treffliche, aber als Polititer und Staatslenter ziemlich furgfichtigeRonia humbert fich ber Militarpartei als letter Rettung in die Arme marf, ba= mit biefelbe mit traftiger Fauft die un= ruhigen Glemente in Banben halte unb bas Rönigthum rette.

General Bellour regiert jest mit eiferner Sarte. Jebe freie Regung wird fofort burch militarifche Magnahmen unterbrückt. Aber wie jeber Drud, fo wird auch bier Gegenbrud erzeugt, und Lambrofo und Crispi fehen mohl nicht gu fcmarg, wenn fie erflären, bag Stalien reif für eine Repolution ift und fein Beil in einer Foberatib = Republit liegt. Cabour's 'Italia fara da se" (Stalien mirb fich fcon felbft beben), bas feiner Beit bem Musland gegolten, werbe bas italienische Bolt jest wieber auf feine innere wirthschaftliche Geftaltung an=

Das Griofden der Rapitulationen

in Japan. Mit bem 1. Juli b. 3. hatte Japan eine neue Ctappe auf bem Wege gurud= gelegt, ber es in weniger als einem Menfchenalter bon einer bammerhaft infularen Grifteng gu bem bollen Ia= geslicht bes mobernen Bolferlebens ge= führt hat. Die Bertrage mit fremben Staaten, fraft beren Muslanber in 3a= pan bisher bon ihren eigenen Ronfular= gerichten abgeurtheilt wurben, find an biefem Tage gu Enbe gegangen; nur Frankreich und Defterreich-Ungarn behalten in Folge eines Irrthums bei ben Berhandlungen biefes Privileg noch ein paar Wochen langer, nimlich bis gum 4. August. Der Erfolg, ben Japan da= mit erreicht hat, ift ein großer. Er bedeutet noch mehr einen moralischen Sieg als einen außere's Bewinn. Denn tragen Europa und Amerita fein Bebenfen mehr, ihre Laubestinder ber ja= bes Mitabo bas Zeugniß ber Reife, nebmen fie es als ebenburtiges Glieb in bie Gemeinschaft ber Rulturnationen auf. Das Butrauen ber Regierungen gu ber japanischen Unparteilichfeit muß ein fehr ftartes fein, benn bei Rudschlägen in bie affatische Barbarei, wie wir fie in China gewohnt find, bon anbern uns näher liegenben Länbern qu fcmeigen, wurbe ihre Berantwortung eine furchtbare fein.

Den ersten Bertrag mit bem bis ba=

bin hartnädig verschloffenen Japan

schlossen 1854 bie Ber. Staaten von

Amerita. Es folgten Solland, Eng= land, Franfreich und ber Breugisch= Deutsche Zollverein, bann bie anderen Länder. In diesen Kapitulationen wurde ben Ausländern erlaubt, sich in einer Anzahl Vertragshäfen, worun= ter Dotohama, niebergulaffen, bafelbft Grundbefit au erwerben, Sanbel gu treiben und ihre Rulte auszuüben. Die Gerichtsbarteit über fie erhielten ihre Gefandten ober Konfuln. Diefen offi= giellen Bertretern ber - gulegt 17 -Mächte war auch geftattet, bas Innere bes Landes gu bereifen. Dem fehr leb= haften nationalen Ehrgefühl bes 3a= paners, bas fich mit ber unglaublich rafchen Hebung bes Landes noch ftei= gerte, mußte berBfahl in ihrem Fleifche, Die Frembengeric,tshofe, fehr bald em= pfindlich werben. Daher geben ichon fast zwanzig Jahre hindurch die Ber= suche der Regierung in Totio dahir die Ronfulargerichtsbarkeit zu beseitigen. Bereits 1882 mar es nahe baran, bag biefes Biel erreicht wurde. Die Regierung hatte bamals ein neues Straf= recht und eine Strafprozeforbnung auf frangöfischer Grundlage publigirt und ließ auch ichon ein mobernes bur= gerliches Gefethuch ausarbeiten, Reformen, die ben Mächten barthun foll= ten, baß Japan im Stande und Bil-Iens fei, über ihre Ungehörigen mit bem Magftab zivilifirterRechtsgewohn= beiten gu urtheilen. Wenn bie engli= fche Breffe aus leicht begreiflichen Grun= ben bei ber jegigen Abfchaffung ber Rapitulationen Die Mitwirfung Eng= lands in besonders bellem Lichte er= ftrahlen läßt, fo muß barauf hingewie= fen werben, bag bamals, Deutschland es gewesen ift, bas querft bereit mar, fich feiner Ronfulargerichts= barteit gu begeben. Der bahin lautende Vertrag war schon abgeschlossen, als bie im japanischen Bolte laut wer= benbe Opposition gegen bie neuen Ge= fete feine Musführung einftweilen un= möglich machte.

Nachbem bie japanische Regierung in ber folgenben Beriobe ihren Ernft und ihren feften Willen, bie Berfaffung bes Lanbes nach europäischem Borbild umzugeftalten, hinreichend befundet batte, fonnte ibr Die sehnlich erstrebte Abschaffung ber fremben Gerichte in ihren Grengen um fo weniger berfagt werben, als biefes neue Mitglied ber Staatengefellichaft ingwischen febr ach= tungsmerthe Beweise erlangter Groß= jährigfeit gegeben hatte. Wenn japa= nifche Merate und Juriften fcon baufig Probleme modernfter Forichung aufgegriffen und gelöft haben, fo reben boch auch Ranonen ihre Sprache, und Japans Flotte ift heute bie ftartfte in ben öftlichen Bemaffern, mas einen eis genen Sinn hat, ba bon allen franten Männern ber Cohn bes Simmels in Beting gegenwärtig ber frantite ift. Ginen folden Antragfteller noch lange als halbermachfen zu behandeln, tonnte un= ter Umftanben nachtheilig werben. Gi= nige weniger intereffirte Staaten, wie Bortugal und Mexito, find mit bem Bergicht auf bie Rapitulationen boran= gegangen. Bon ben größeren folgten 1894 Umerifa und England, im folgenden Jahre Frankreich, Stalien und Rugland, 1896 Deutschland. Doch follte bie Berichtsbarteit aller Ronfuln noch bis 1899 fortbauern, bamit bor= ber minbeftens bas ingwischen eingeführte Strafgesetbuch ichon einige Beit lang in Wirtfamfeit gewesen fet. Es mag erwähnt werben, bag mit ber nun= mehr prattifch gewordenen Befeitigung ber Rapitulationen unter 4500 in 3a= pan lebenben Beifen etwa 500 Deut= fche (gegen 1000 Amerifaner und 1800 Englander) ber japanischen Juftig un= terfteben. Der erfte Fall, in welchem bie einheimischen Gerichte über einen Muslanber aburtheilen werben, ift ber eines Ameritaners, ber einen Lanbs mann und zwei Napanerinnen ermor=

Gegen bie Ginwilligung ber Mächte auf Abschaffung ihres Gerichtsprivis legs gewährt ihnen Japan mefentliche Erleichterungen wirthichaftlicher Ratur, inbem es bie alten Beftimmungen, mo= burch ber Aufenthalt und bie Bethätigung ber Fremben ängftlich befchräntt waren, aufhebt. Fortan fann jeber Muslanber nach feinem Belieben gangen Lanbe reifen, Sanbel treiben und Grundbefig erwerben. In Birt-lichfeit haben jene veralteten Borfchriften fcon längft nicht mehr berbinbern fonnen, bag bie Muslanber und noch mehr bas ausländische Rabital in bas Land einbrangen. Aber ihre Befeiti= gung, infofern fie ben Touriften bas Reifen erleichtern wirb, trägt ficher auch bagu bei, bas Land wirthschaftlich immer mehr zu erschließen.

Ragelpflege.

Bohlgeformte Rägel geben berganb zweifellos ein ichones Musfehen. Frei= lich die Wenigften verfteben es, Fingernägel in ber richtigen Beife gu behandeln, und manch einer, ber sich fonft bon Gitelfeit nicht frei meiß, ift in Bezug auf bie Pflege feiner Ragel bon einer unbegreiflichen Läffigfeit - taum, bag er fich bagu bequemt, täglich einmalScheere und Ragelbürfte anzuwenben. Das Beschneiben ber Ragel geschieht am beften mit einer nach ber Fläche getrümmten, nicht fpi= gen Scheere. Die in ben Falg übergebenben Ragelranber burfen nicht gu tief eingeschnitten werben, weil bies nicht aut ausfieht und bem Ginmachfen ber Ragel Borfdub leiftet. Ift bie Schnittfläche nicht bolltommen eben und glatt, fo wird fie mittels einer

Durch Reduzirung der Preise reduziren wir das Waaren-Lager.

Main-Floor.	Domeftic-Dept-Fortfepung.
100 gute Qualität 26-joll. Seiben-Serge Regens ichtrue filt Damen — Paragon Geftell fancy Celluloid Griffe — werth \$1.25, Santfag	5 Riften mit ichweren weißen Bettbeden, Marfeilles Mufter, bolle Grobe, tegularer \$1.00 Berth, für
129 Dutend 25c full fashloned ect fowarze baumwollene Damenstrumpfe, bis fie 10c berfauft find, das Baar für	nidelplattirte Bins, werth \$1.00, jpeziell gu . 1000 Dbs. gangleinener filbergebleichter T
Be Dugend 19c Qualität shaped eern gerippte Leibchen für Damen - turge Mermel und feis	tuch Damaft, 2 Yards breit, werth von 750
beneingefagter Sals - groß - 10c Samftag für Gute Qualität Muslin Unterhofen für Rinber, garnirt mit Epigen und Tuds,	Samftag, per Yard 450 Kaar feine Nottingbam Sipzen:Sarbi ichdine neue Entwürfe, 3½ Yds. lang, 9 54 Zoll breit, werth \$1.75, das Naar
100 Dugenb 25c Qualität feibene	Chirtmaifts, Rleiderrode et
Cital can Ctata	75 Dugend Chirt Baifts für Damen, aus
\$1.75 lobfarbige Cloth Top Schnürschube für	gem Bawn, farbigem Bedford Cord und ? cale gemacht - alle Großen - perfett paffer
Damen, alles Waaren von blefer 1.00 Saifon, Bargain-Breis, per Baar 1.00 \$1.25 lobfarbige Orford Ties fur Damen -	75c werth - ipeziell für Samftag
mobifche Schube - alle Gregen -	für Samstag 40 Dugenb frang. Bercale Shirt Baifts für men, in allen Farben und Größen, mit Reiben Ginsat befeht,
Fanch Cammet Sausflippers für Manner, 200.	\$1.25 werth, für
Satin Calf Schnurichube für Rnaben, Größen	für Damen, ertra gut gemacht, boller Si und berfett hangend, alle
Samftag Geine \$2.25 lobfarbige Schnürschube für Man-	325 Guits für Damen, aus guter Qua
ner, modische Bulldog-Bebe — Größen find etwas vergriffen-alle, die wir übrig 1.50	Bicretine gemacht - elegant befeht mit f Braid, Flounce Stirt, ane Broben - wu
haben, geben Samftag per Baar für	ju \$1.98 billig fein, ipeziell
Rleider=Dept.	fat: ober gerippter Seibe gemacht, brach
Sanzwollene ichwarze Clan worfteb Sad-Anglige für Männer, mit schwarzem Italian Cloth Futter — 5.98	beset mit Chiffon, Spigen und Band, n Seide oder Atlas gefüttert, von \$6.00 bis \$8.00 werth, für
Gancy Caffimere Doppelfnöpfige Rniehofen-An-	Bafement.
juge für Rnaben, werth \$2.00 - 1.25 für Gangwollene fanen Caffimere Sofen für Man-	Große meiße Teller, bas Stud
ner, werth \$1.75, — 1.25	Fancy bemalte Spidnapfe, bas Stud Befen, breimal genabt, für
Fanen Seibenbufen-Front Demben für Manner, gut gemacht, volle Großen,	werth, Samftag
Seibene Craft bute für Manner, affor. 150	Groccries.
Leinene Grafb=hute und Rappen für 50	Unfere befte Glgin Creamery Butter, Bfb.
Rnaben, für Fauch Balbriggan Unterbemben und hofen für Ränner, mit seibenem Einsahband 25c und Perlmutterknöpfen, für	Befter beuticher Sandfaje, bas Stud
Domeftic=Dept.	Saratoga Chips in 1:Bfb.:Padeten, fur
1000 Pos. 36 Boll breite frangofifche Biconege, werth 15c bie Parb, für . 820	Calumet Rornftarte, per Badet
1800 405, fcwere Chenille Tapefirb und feibene Garbinen-Loops, werth 25c bas	3. C. Lut & Co.'s Familienfeife, 7 Stude !
Stild, für	Fancy Canta Clara Zwetiden, ber Bfund
Planfets, mit fanch Borber, werth 5ac 100	Francy Santa Clara Zweischen, per Bfund Franch große Meffing Fitronen, per Dugend Jum Jum, Rabp, Bloto Boy ober Tip Top Ranchtabaf in 1-BfbBails für
1200 Thos. gangleinener filbergebleichter 900	lineeho Wiscuits, her Model
Tifchtuch Daniaft, werth 50c per Parb . 65 Dunend 72×90 ungebleichte Bettiucher, .ge=	Unfer 25c Java und Moffa, Java ober Beabe Raffee, per Bfb. 22e - 4f Bfund 1
macht aus ertra guter Qualität Muslin, ac- faumt und fertig jum Gebrauch, regulärer Breis 50c, Samftag	Fanch Beaberrb Raffee, wth. 19c, p. Bib. 1:
regularer Breis 50c, Camftag	Brifdet bome mabe Bound. Cate, per Bfb.

mond, ben jeber Ragel zeigen foll, er=

halten bleibt. Auch bie Bilbung ber

fogenannten Rietnägel wird bamit

verhütet. Besonbers gehoben wird bie

schöne Form bes Fingernagels burch

feine rofige Farbe und feinen garten

Glang. Wie erzielt man beibes? Das

einfachfte Mittel, bie Rägel recht glatt,

glangend und rofig zu machen, ift Bi=

tronenfaft ober Effig. Allerbings barf

nicht berschwiegen werben, bag ber

anhaltende Gebrauch Diefer beiben

Mittel bie umgebenbehaut, zumal ben

mittel ift ber Schmirgel, vorausgefest,

gerieben. Man befommt leicht hand-

liche Leberkiffen auch in ben Spezial:

geschäften. Die weißen Fleden, mel=

chen ber Boltsglaube eine besondere

Bebeutung beimigt, - fie follen ih=

rem Trager Glud bringen - laffen

fich nicht entfernen; bie bagegen em=

pfohlenen Mittel find werthlos. Ueber=

bies ruden biefe Fleden mit bem wach=

fenben Ragel langfam bor und werben

ichlieflich mit biefem abgeschnitten.

Woburch fie entfteben, ift nicht befannt.

* Die "Conntagpost" ift bie billigfte

Conntagzeitung Chicagos und enthalt

tropbem nicht nur alle Reuigkeiten,

fonbern auch eine Fulle ausgemählten

Unterhaltungsftoffes. - Beftellungen

werben von allen Tragern ber "Abend=

poft" und in der Sauptoffice ange-

Todes.Miniciae.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, bab meine innigft geliebte Gattin und unfere liebe Mutter

Enfanna Meiff, geb. Ott,

im Alfer von 45 Jahren, 3 Monaten und 24 Tagen felig im herrn entschläfen ift. Die Beetvigung findet fictt am Samftag, ben 5. August, um 9 Uhr Morgens, vom Trancerbaufe, 30ll North Ave., nach ber St. Michaels-Ariche und von bort nach bem St. Deinrich Gortesader, dub Niope. Um fille Tells nahme bitten bie frauernden hinterbliebenen:

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radrict, bag unfer lieber Baten,

Albert Traeger,

im Alter von 72 Jahren am Mittwoch um 84 Uhr Abends fanft im herrn entschlafen ift. Die Beerdi-gung findet fact am Samkag, um 22 Uhr Nachm., dem Trauerbaufe, 43 Wosee Str., nach Gracesand. Die trauernden Sinterdiebeiten:

Todes-Unjeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bag unfer geliebter Bater

Rarl Stibbe

am 3. August nach langem Leiben im Alter bon 12 Jahren, 10 Mnaten und 24 Tagen seitg im Heren entischafen is. Die Beerbigung sindet statt am Sonntag, den 6. August 1 Uhr 30 Min. Rachin., den Trauerdause, 314 Waddanstatte, nach Wunders Krichtof. Die trauernden hinterdiedenen: sie

Beftorben: Rofe L. Jacobs, am Donnerfag, ben 3. August, 20 Jabre aft. Schweiter von John d. Jacobs und Richte bon Billiam und Rofa Mablung. Begeddnis vom Trauerbunfe, 6845 Union Aue., am Sonntag, ben 6. Augfilt, um 2 Uhr Radmittags, nach bem Dafwood-Friedhof.

Billicim Traeger, Sohn, Muguste Rohde, Locter, Minna Traeger, Schwiegertochter Otto Rohde, Schwiegerjohn, nebst Enteln.

Johann Reiff, Gatte. Gifabeth, Barbara, Baria, Johann und Albert, Ainder. Maria, Johann und Albert, Ainder. Mathias und Glifabeth Ott, Eltern.

nommen.

Riften mit schweren weißen Bettbeden, seine Marieiles Mutter, volle Gröbe, tegulärer \$1.00 Werth, für . 58c regulärer \$1.00 Werth, für . 59c pegielt zu . 1000 Ybs. ganzleinener filbergebleichter Tich-Damost, 2 Yards heeit, werth von 75c bis \$1.00, jo lange der Borrath reicht. 58c Samftag, per Yard Forman Filbergebleichter Lichten Damost, 2 Yards heeit, werth von 75c bis \$1.00, jo lange der Borrath reicht. 58c Samftag, per Yard 50 Baar feine Nottingham Sippen-Garbinen, ichone neue Entwürfe, 3½ Dbs. lang, 98c 54 Zoll breit, werth \$1.75, das paar Chirtwaifts, Aleiderrode etc. 75 Dugend Chirt Baifts für Damen, aus meis 75 Dugend Shirt Waifts für Damen, aus weisem Eawn, farbigem Bedjord dorb und Berscale gemacht — alle Größen — perfett paffend—
Tie werth — speziell für Samstag.
40 Dugend franz. Aercale Shirt Waists für Dasmen, in allen Farben und Größen, mit 4 Reiben Einigk befett, \$1.25 werth, für 200 (chwarze broaded Prillantine Kleiber-Sfirts für Damen, ertra auf gemacht, boller Sines 69c 98c

of japiares vocates Seinattie keitende, boller iftir Damen, extra gut gemacht, boller und berfeft hangend, alle gangen, 1.75 werth, für ... 25 Suits für Damen, aus guter D Kiccetine gemacht — elegant beietht mit Praid. Klounce Strit, alle Größen — zu \$1.98 billig fein, iberiell 1.25 Bafement. 1.29

шојен, 98с Groceries.

Uniere beste Eigin Cremeerd Putter, Afd. 190 Millerbester hiefiger Schweizerfase, der Pstd. 150 Bester deutscher Sandfäse, das Stild.

Pauc GolumbiaRiber Lagds, 3 Rüchsen für 250 Bester heutscher Sandfäse, das Stild.

Pauc GolumbiaRiber Lagds, 3 Rüchsen für 250 Bester hiefige Cels-Sarbinen, per Rüchse.

Fanch Garolina Reis, per Pund.

Societa partümirte Loilettenseite, 5 Stilde.

3. C. Unh L. Co.'s Hamillenseite, 7 Stilde.

3. C. Unh L. Co.'s Hamillenseite, 7 Stilde.

The Fanch genata Clara Ametiden, der Rümer franch genata Clara Ametiden, der Rümer 190 Kranch arose Messins in 1-Bfd.-Bails für 390.

Top Ranchtabaf in 1-Bfd.-Bails für 390.

Unier 250. Jahon und Mosse, Jahon der Kinglinseite, per Pid. 220 — 44 Ksins 1.00 ist.

Fanch Lechand Bard Mosse, Jahon der Kadertis-Rasse, per Pid. 220 — 44 Ksins 1.00 ist. Groccries. 33c fancy Beaberry Raffee, inth. 19c, p. Bib. 121c Frifder bontemabe Bounds Cafe, per Bib. 7c

feinen Feile torrigirt. Die Entfer= Todes.Mingetge. Freunden und Befannten bie traurige Radricht bas meine liebe Gattin, Mutter und Brogmutter nung bes Nagelschmutes - sit venia verbo—geschieht am besten mit einem im Alter bon 65 Jahren und 9 Monaten um 2. Anguft, Radmittags um 5 Uhr, unter schweren Leisben selig im Herrn entschlafen ift. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. August, um bald 2 Uhr Radmittags, vom Krauerhaufe, 3-15 Eddy Str., nach Rofelill. Um fille Theilnahme blitten die Dinsterbliedenen: Glifabeth Bahl ftumpffpigigen Inftrument und hat ber Seifenwaschung voraufzugehen. Spige Nagelpuger aus Stahl find un= vortheilhaft, weil fie leicht Berletun= gen herborrufen. Rach bem Bafchen, Martin Pühl, Catte.
Kourad, Sohn Undrew, John Kourad, Sohne.
Chrifting, Barbara, Töchter.
Seinrich Scharff und Mam Bauer, Schwiegersbune.
Baria Bollman, Pauline Saffer, Margaretha Kreus zer, Schwiegeribchter.
Barbara, Margaretha Ctrö-ber, Schwestern. Reinigen und Befchneiben wird mit bem unteren, fchaufelformig erweiter= ten Enbe ber Nagelfeile ober beffer noch mit bem Fingernagel ber anberen hand bas Nagelfleisch an bem unteren Ragelrande gurudgeschoben. Dies muß unbedingt täglich gefchehen, weil Ausgebulbet, ausgelitten Daft Du Deinen großen Schwerz; Ausgeblutet und erfaltet Ji Dein treues, liebes Herz, Haft uns allzu früh verlaffen; Deine Liebe forgt nicht mehr. Dein Erfalten, Dein Erblaffen Schlug uns Wunden tief und schwer. fo bie schöne Form bes nagels gemahrt und ber meifiglangenbe Salb=

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer geliebter Gatte und Rater Charles D. Johnfon im Alfer bon 47 Jahren am 4. August gestorben ist. Die Beerdigung sinder katt am Somitag, dem G. August, um 12 Uhr Mittags, dom Trouerbaus, 5518 S. Halfed Str., mit Ausschen nach Waldbeim. Um stille Theilnahme bitten:

Josephine Johnson, geb. Buchbofs, Gottin Georg, Jose, Charlie, Willie, Eddy und Lizie Johnson, Amder. Mary Buchhols, Schwiegermutter.

Ragelfalz, austrodnet und rungelt, Eifenbagn - Egkursion leicht fleine Schrunden und Ginriffe entftehen. Gin gutes Polir= PIK-NIK bag er in geschlämmtem Buftanbe ber= wendet wirb. Rach bem Bugen wird ber Ragel mit weichem Rehleber blant

Kranken - Unterflüß. - Vereins

Angestellten der C. Seipp Brewing Co., Conntag, den 6. August 1899

Monon Park; Cedar Lake, Ind.

Ertra-Zug berläht DearbornStation (Mononoline) 8½ Uhr Morgens und balt an folgenden Platen: 22., 26., 31., 41., 47. und 63. Str. sowie Burnsto und Dammond, Ind.—Tidet für Runbfabrt, intl. Part, 50 Cents.

Aroke Erkurston und Viknik! peranftaltet bom Aranken-Anterftühungs-Berein

Angeflesten der P. Schönhofen Brmg. Co. Conntag, ben 6. Muguft,

nad Palos Park (Babaik A. R.) Tidets für hine und Rüdfahrt 50 Cents, Kinder unter 12 Jahren frei. Preiskegeln und Preisfdiehen, sowie andere Spiele für Jung und All. Absabrt 9 Ubr Born. und 1.35 Radun. dom Polf Sir. Bahns hof aus. Halterstein an 22. Sir. und Archer Ave., 47. Str. und Englewood. Rüdfahrt 8.30 Abends. ag2.5,6

Ede Diverfeb, Glart und Gvanfion Mve.

Chicago's popularfler und feinfler Sommerund Samilien- Davillon. EMIL CASCH.

Theater-Vorstellung Jeen Abend und Conntag SPONDLYS GARTEN.
Rord Clart Sir., 1 Blod nörblich vom Herris Wheel
Freue Geleuichaft jede Boche.

Die deulsche Hebammenschule

eröffnet ein neues Semester am Mittwoch, den G. September d. J. Aumeldungen mindlich oder fhriftlich werden jest entgegen genommen bei Dr. F. Scheuermann,

Deutsche u. Englische Gebammen-Schule. Brattifche, erfolgreiche Borbereitung jum Staats-Gramen. Anmelbungen fcriftlich aber munblich in ber Office: 2ag,lmt,tgajor 3127 S. Halsted Str.

Altenheim Treibhäuser (garlem)

gu verpachten gu leichten Bedingungen an einen ta dtigen Gartner. Unfragen gu richten an mifrfa John Koelling, 100 Memoly 64

Blaue Serge Unzüge AM-RITHSCHUZO. Die elegantellen Kleidungslücke, sind sehr in Nachstrage.

Modische, allgemein beliebte, blaue Serge-Anzüge für Männer.

Breis, ber niebrigfte je bagewefene für folche Staple Durchaus ganzwoll. Gefcafts:Anzüge für Manner, 500 babon, in einer großen Mannigfaltigfeit bon mobischen Muftern, in mittleren, hellen und buntlen Farbungen, ausgezeichnet geschneibert, mit pipeb Rahten,

2,700 davon gefauft von Leon Wechster, 749 Broadway, New York, zu 50 Cents am Dollar;

bas befte und gludlichfte Geschäft, bas je bon biefer Firma abgeschloffen wurde. In biefem Jahre tommt nichts einem blauen Serge = Anzug gleich in Bezug auf Mobe und Beliebtheit. Es war un= möglich, davon genug zu bekommen. Fabrikanten hielten an hohen Preisen fest — Wechsler hielt zu lange daran fest, zu Eurem und unserem Vortheil und zu seinem Schaben. Die blauen Serge-Anzüge sind wunderbar vollkommen in Material, Arbeit und Ausstattung. Albe, welche ausgezeichnet gearbeiteteRleider beurtheilen können, wenn sie dieselben sehen, werden sich in diese Anzüge berlieben. Wir bieten eine vielfältige Auswahl, wie bie nachftebende Beschreibung zeigt. Große Bargains find bem Bublitum Chicagos bereits bon uns offerirt worden, aber niemals waren wir im Stan be, folche Unguge wie biefe für folche Breife angubieten.

Wirklich wunderbare Bargains in blauen Gerge-Anzügen.

Danner - bie Serge, bon welcher biefe Unguge gemacht find, ift bon bergeftellt, ber beften und befannten Tuchfabrit in biefem Lanbe - gemacht in einfach: und boppelfnö-pfigen Facons, mit tiefen French Facings, ftartes Serge Futter, bagu baffenb, und Borninopfe, jebes Stud gemacht in einer gründlichen Beife und burch: meg bobbelt genabt, fo bag feine Befahr bon Musreigen entfteht - wirklicher Berth \$9.00 - unfer

ften Beife, mit Stinners garantirtem Catin Banel und Steleton Bad, mit Satin Unter: fragen und banbgemachten Anopflöchern - jebes Rleibungsfiud zeigt bie fünftlerifche Beife, in ber es gemacht murbe - fommt und pergleicht fie mit irgend einem \$15 Serge Angug, ben 36r je getauft habt - unfer Camftags : Preis nur . .

Weine Sommer:Anjuge für Männer-645 da: bon-aus fanch Worfteds, Caffimeres und Cheviots gemacht, in ei-

nem großen Uffortiment bon mobernen Muftern, in niedlichen Rarrirungen, Plaibs und Mifchungen, mittlere, helle und buntle Farbungen, Brößen 34 bis 42, in fleinen Partien, bis zu 6.25 \$12.00 werth — gehen alle am Samstag zu

Ganzwollene Indigoblaue Serge:Anzüge für Feinere Serge:Anzüge für Männer, in den Feinste russische marineblaue Serge-Anzüge

für Manner, Die ftrift forrette Corte, und all bie anderen Schattirungen, Schneiber thun - burchweg gefüttert mit Geibe ober Stinners garantirtem Catin, ober mit Catin Banels und Steleton Bads, in einfach: und boppelfnöpfigen Facons, mit ober ohne Seiben-Facings - jebes Stud gemacht in jener bubichen, erflufiven Dobe bon Leon Bechsler — vergleicht fie mit irgend einem \$18 Serge Ungug in Chicago-jum Bertauf Samftag für nur . . .

Weinste Commer:Anzüge für Männer-595 da: bon - in all ben eleganten Muftern ber fich am beften bertaufenben Partien, alle Großen, nur einige von jeder Gorte, aus ben feinften, fich am beften vertaufenben und bauer hafteften Stoffen gemacht, in all ben forretten Muftern, ausgezeichnet geschneibert und perfett paffend - Samftag geben

bis zu \$6.00 werth — für ben schnellen Ber- tauf am Samstag alle in einem Haufen zu. 3.25 Ceichte Röcke. Beinkleider und Bike-Anzüge für Männer.

Deligio stout,	30 cinuicioci
Feinfte blaue Serge Rode und Weften fatin- pipeb - werth \$6.00 -	für Manner - burchweg
Durchaus gangwollene bofen für Manne tirt nicht auszureigen — werth \$1.50 - Samftag für	1 00
Feine Borfteb und Caffimere Sofen für Großen, gute Mufter, werth \$3.00 -	manner, in gebrochenen
Feinste Sommerhosen, Obbs and Ends bis zu \$5.00 berfauft haben — Samftags Breis	pon Bartien, Die mir

	and some stullage fat stanners
	Absolut gangwollene Bite Sofen für Manner, in hellen und buntlen 79c Mifchungen, werth \$1.50 - Camftag nur
	Feinste Bife hofen für Manner, in allen unseren feinen Muftern, Obbs. 1.75 ands Ends, werth bis ju \$3.5 0- Samftag
-	Strift gangwollene Bife-Anglige für Manner, in netten Cheds und Blaibs, in angebrochenen Bartien — werth bis gu \$5.00 — Samftag
	Feinste Bife-Anglige für Manner, in bubichen Plaibs, hofen mit ober ohne Goff Bottoms, — Berthe bis ju \$7.00 — 3.50
	Einfache ichwarze und gestreifte Office Rode für Manner, gerade paffend 39¢ für warmes Better, werth 75c - Camftag für

Wasch-Angüge für Anaben, Größen 3 bis 10 Jabre, großes Unsortimen bon Mustern—gemacht mit großem Saisorfragen— 25c werth 45c—Samstag	Lange Hosen-Anzüge für Anaben, Größen 1 4bis 19 Jahre, in i hellen und grauen Mischungen, mit tiefen Inner Facings — wirks. Berth \$4.00 — Samftag für
Waists und Blousen für Anaben, Größen 4 bis 14 Jahre, in einen großen Affortiment von hübschen Mustern, gebrochene Partien— werth bis zu \$1.00—Auswahl Samstag für	Feinere lange Sofen-Anguige für Anaben, Größen 14 bis 19 Jahr ben populärsten Mustern Diefer Saijon, nette Cheds, Blatds und Mi mit Italian Gutter - werth \$6.50 -
Feinste Wasch:Angüge für Anaben, Größen 3 bis 10 Jahre — in all' ben populären Rustern, hübsch besetht— 45¢ werth 75c—Samstag	Seinste lange Cofen-Mnguge für Rnaben, Groben 14 bis 19 3abre
Strift gangwollene Aniehosen : Angüge für Anaben, Größen 3 bis 18 3abre, in gebrochenen Partien, fleine Größen mit 2.45	von Cheviots, Cassimeres, Serges und fanch Worsteds, geschneidert tadellosen Weise, mit Serge ober Italian Cloth Futter — werth bis \$10.00 — Samstag jur Auswahl

Aufregende Rargains in dem Knaben-Departement.

hellen und gra	uen Mischun	gen, mit tief	en Inner Facin	Jahre, in mit gs — wirfl. 2	
Buckit \$4.00 -	- Samnag	ur			
				bis 19 Jahre, laids und Difc	
mit 3talian ?	Futter - m	erth \$6.50 -	-	. 4	45
Samftag nur				4	+ 10



Schuh-Errungenschaft: 15,000 Paar Smith & Bright's Männer-Schuhe: Hochfeine Fußbefleidung.

1.95 für \$3, \$4 und \$5 Männer-Houhe.

Wir wurden nie Schuhe von dieser Sorte für \$1.95 zu verkaufen haben, wenn sich nicht die firma Smith & Bright vom Geschäft im Palmer haus Bebäude zurückgezogen hätten. Diese Partie enthält Schuhe mit handgenähten Welts, Goodyear Welts, volle englische Backstays, und neue London, Manhattan, Denice, Broadway und Dug-Toes, jedes Paar perfekt hergestellt, darunter sind lohfarbige

Dici-Rid, braune Dici-Rid, Chofolade Dici-Rid, Willow Calf. Chrome Rid, russisches lohfarbiges Leder, franz. Calf und War-Calf — Schuhe, die nie für weniger als \$3, \$4 und \$5 verkauft wurden — Samstag für.....

49 für lohfarbige u. cotolabenfarbige Bici Rib Schnürschuhe für Damen, mit feibenen Befting-



2.45 für \$6, \$7 und \$8 Männer-Schuhe.

Zlusgezeichnete Schuhe, elegant gemacht nach der neuesten Mode und den wissenschaftlichen Grundsätzen der Meuzeit - Schuhe die fleidsam sind, sich nicht übertreten oder aus der facon gehen -Schuhe die in jeder Hinsicht durchaus hochfein sind. Das Uffortement umfaßt feinste Bor Kalbleder, Titian Kalbleder, Dici Rid, dunkle lohfarbige und Willow Kalbleder Schuhe, mit doppelten und einfachen Sohlen, englische Backstays, handgenäht und Good-

year Welts, alle hübsch ausgestattet — alle Größen find vorhanden, und Alle, die Schuhe zu kaufen beabsichtigen, können versichert sein, daß sie finden, was sie kaufen wollen, ihr Geschmack wird befriedigt und sie ersparen viel Beld, weil dies \$6, \$7 und \$8 Schuhe sind, welche verfauft werden für.....

98c für Little Gents' lohfarbige und Satin Calf Schnür = Schuhe, mit den neuen London= und Pug = Zehen gemacht, Spring Heels, Größen 9 bis 13.

Lotalbericht.

burchweg pipeb -

Blaue Gerge Rode und Beften für Manner, Brogen 35 bis 4 2-

Arbeiter-Angelegenheiten.

Dom Streif der Ziegelstreicher. Unwahrscheinliches Gerücht von einer, in der Baninduftrie bevorftehenden Arbeite.

iperre.

Großer Undrang gu den ftaatlichen Stellenbermittlungs. Bureaur. Die Ziegelftreicher=Union hat die Bauunternehmer benachrichtigt, bag für Die Dauer ihres Streits Die Bauhandwerter nichts bagegen haben wer= ben, Daß Bauunternehmer Badfteine bon auswärts begieben, borausgefest, bag biefelben von Unionleuten berge= ftellt werben. Die Biegelfabritanten ertlaren, bag biefes Bugeftanbnig an ber Sachlage wenig andern würde. Die nachften Union-Ziegeleien außerhalb bon Chicago und Coot County befan= ben fich in Milwautee und in Collins= ville, Il., nabe St. Louis. Es murbe gu große Frachtfoften berurfachen, Badfteine bon bort zu begieben. -Berichiedene Biegelfabritanten auf ber Gubfeite geben an, bag ihnen ber Streit feine fonberlichen Ungelegenhei= ten berurfache. Ihre bringenbften Rontratte tonnten fie einhalten, benn es würben ihnen gu biefem 3mede Badfteine bon ben Biegeleien auf ber Rorb= feite geliefert, Die mit Richt=Union=Leu= ten arbeiten. Früher ober fpater murbe ber Streit boch gu Enbe fommen muf= fen, und bie Fabritanten würben fich bann burch Erhöhung ber Badfteinpreife für Die erlittene Ginbuge icab= los halten. Bor bem Musftanb hatten Badfteine \$5.50-\$6.00 bas Taufenb gebracht, nach bem Streif würbe man bafür \$7 und mehr zu bezahlen haben. Gine recht unliebfame Folge bes Biegler-Musftanbes ift es, bag anläß=

lich besfelben, wegen Mangels an Union-Badfteinen, Die Arbeit an ben großen Schwemmtanalen bat einge= tellt werben muffen, welche bie Stabt= bermaltung unter ber Lawrence Abe. und unter ber 39. Str. baut.

Es ift ein unbestimmtes Gerücht im Umlauf, bag bie Bauunternehmer=Ber= banbe bie gegenwärtige Lage benüten wollen, um bem Baugewertichafts-Rath ben Rrieg gu erflaren. Die neu= gegrünbete "Unabhangige Bruderichaft ber Bauhandwerter" foll fich bereit erflart haben, ben Rontrattoren Erfat= Teute gu liefern für alle Unionleute, bie

an ben Streit geben mögen, wenn bie Unternehmer bie mit ben Gewertber= banben getroffenen Bereinbarungen fündigen. Es ift nicht febr mabrichein= lich, bag bei ben Bauunternehmern eine berartige Abficht besteht; auch bürfte bie "Unabhängige Brüberschaft" nicht in ber Lage fein, die Arbeitsträfts gu liefern, welche gur Durchführung bes Unfchlages erforderlich fein wür=

ober Glace-Obertheilen, biegfame Sohlen, Coin=, London=, Broadman = Beben, \$3.00 merth.

Bertreter ber Steinhauer-Union erflaren, bag es bei ber Feier ber Ed. ftein=Legung am Bunbesgebäude gu einer großen Ueberraschung für bie Beranftalter tommen wirb. Der Gd= ftein nämlich werbe nicht bon Union= leuten gelegt werben burfen, und wolle man bie Arbeit von Leuten verrichten laffen, bie teinem Gewert-Berband angehören, fo würde bamit ber Streit an bem Bau erflart fein. Muf bie Retheis ligung ber Arbeiterverbande an ben geplanten Feierlichkeiten bürfte bas Romite fich ohnehin teine Soffnung

Die ftaatlichen Stellenvermittlungs: Bureaur werten bon Arbeitfuchern und auch bon Golchen, bie Arbeiter und. Arbeiterinnen beschäftigen wollen. formlich mit Gefuchen überlaufen. Die Borfteher ber Bureaug erflären beshalb schon jest, . baß sie mit ihrem gegenwärtigen Personal nicht würben austommen fonnen. Leiber werben gerabe folche Urbeitsträfte am meiften verlangt, welche bie Bureaux nicht in genügenber Ungabl gur Berfügung haben, nämlich weibliche Dienftboten. Immerbin ift aber auch nach anberen Arbeitern bie Rachfrage eine giemlich ftarte. Befonbers die Gifenbahn= Befellichaften verlangen eine Menge bon Arbeitern, fowohl gelernten Sanb: wertern wie Tagelöhnern. Das Bureau auf ber Gubfeite wies im Laufe bes geftrigen Tages 120 befchäftigungs=

lofen Berfonen Arbeitsplage nach. Die Erefutivbehörbe bes Berbanbes ber Sotel= und Reftaurant=Ungeftellten hat geftern beschloffen, bas hauptquar= tier bes Berbandes von hier nach Cin= cinnati zu verlegen, ben "Purvenor" in Butunft nicht mehr als offizielles Berbandsorgan anzuerkennen und ben bis berigen Getretar-Schatmeifter Dresler feiner Stellung gu entheben. herr Dresler erflärt, bag er biefen Befoluffen teine Beachtung ichenten würde, benn bie Erefutib-Beborbe fei gur Beit nicht ben Beftimmungen ber Berfaffung bes Bereins gemäß gufam=

3m Bunbes=Rreisgericht Bondsinhaber ber "Concord Apart= ment Soufe Co." ein Berfahren eingeleitet, welches ben zwangsweifen Bertauf bes ber genannten Gefellichaft ge= hörigen Concord-Flatgebaubes gum 3mede hat. Die Rläger find Arthur S. Soben, howard G. Faulfner, 2B. G. Huntlen, Joseph B. Allen, Ebwin Gan, Robert C. Metcalf, hermann B. Wefel, jr., Ural R. Mano und Albert Metcalf, fämmtlich in Bofton mobn=

In ber Rlageschrift ift angegeben, die Gesellschaft habe im Jahre 1895 bon ben Rlagern ein Grundstück auf 99 Nabre gepachtet und barauf ein Flatgebäude im Werthe von \$150,000 errichtet. Die Baugelber feien burch Ausgabe von Bonds aufgebracht mor-Die Rläger hatten Bonds im Betrage von \$66,000 gefauft, jeboch feit bem 1. Juni 1895 feine Binfen erhalten. Die "Concord Apartment Soufe Co.", beren Brafibent Rarl Finbeifen ift, befindet fich in ben Sanden eines von Richter Rohlfaat vor einiger Beit beftellten Maffenbermalters.

Calverts Tod.

Die Sezirung ber gestern ausgegra-benen Leiche bes bei ber "Abams Coal Co." angeftellt gemefenen L. S. Calbert hat ergeben, daß berfelbe einer Un= terleibsentzundung, berurfacht burch äußere Berletungen, erlegen ift. Gin fpater gufammenberufenes Leichen= schaugericht gab ein Berbitt in obigem Sinne ab. Die Ausgrabung ber Leiche erfolgte auf Beranlaffung bon Calberts Angehörigen, welche ben Berbacht hegten, bag er bas Opfer eines Raubmorbes geworben war. Nähere Rachforschungen haben indeffen erge= ben, daß Calvert wenige Tage por feis nem Tobe bon einem Rohlenwaggon welchen er inspigiren wollte, herabfiel und babei Berletungen am Unterleib bapontrua.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habi

Originelles Bodgeitsgeschent.

Berch Chamberlain, ein im Aubito= rium angestellter Rellner, ließ fich ge= ftern mit Liggie DeGinnis, ebenba bebienftet ift, in die Fesseln ber Che schlagen und trat bann mit seiner Braut eine Sochzeitsreife nach Camp Late, Wis., an. Dort langten bie Reubermählten nach wenigen Stunden an. Gin Baar in ben Glit= terwochen fürchtet bekanntlich bie Reugierbe aufbringlicher Menfchen, mes= halb auch Chamberlain mit feiner jun= gen Frau ein ftilles Platchen auffuch= te. Doch feine Borficht dürfte ihm we= nig nüben, benn ichon beute wird in bem fleinen Babeorte ein langer, mach= tiger Roffer anlangen, auf meldem in großen weißen Buchftaben bie Muffchrift prangt: "Gben berheirathet. Berch und Liggie. Bo find fie? Geftern in Chicago verheirathet. Gott fegne bas gliidliche Paar! Der Roffer ein Gefchent ber Freunde bon ferrn und Frau Chamberlain gu Ghren ihrer hochzeit. B. G. Gefandt mit Rach= nahme. In Memoriam Berch Cham= berlain und Liggie McGinnis. Berheirathet am 3. August 1899."

Jugendliche Gunder.

Dem Jugenbrichter Tuthill murbe geftern ber 14jährige Terry McCormid unter ber Unflage vorgeführt, einen gewiffen Clarence Galbreath, ber fich feiner angenommen hatte, eine Uhr und \$1.50 in baarem Gelbe geftohlen gu haben. Nach Beendigung ber Beweiß= aufnahme überwies ber Richter ben elternlosen Anaben der Anstalt in Teehanville.

Louis Armftrong, ein 13jahriger Rnabe, welcher dabei abgefaßt worben war, als er in den Laben No. 280 S. Water Strafe einbrechen wollte. wurde bom Richter nach ber John Worthn=Schule gefandt.

3m Jugendgericht beschulbigte geaftern ber No. 2345 S. Canal Straße wohnhafte Beter Dinter feine 15jährige Tochter Emma, bag fie häufig bon Saufe fortbleibe. Richter Tuthill überwies bas Mädchen, welches feine Gin= wendungen machte, ber Induftrieschule

- Die Sauptperfon. - Rommis: Bedaure, es werben heute keine Reis fenden empfangen." - Reifenber: Barum nicht?" - "Der haustnecht

In ihrer Wohnung, Nr. 3731 Lang= len Abenue, berfuchte mahrend ber lets ten Racht bie 23jahrige Frantie George ihrem Leben ein Ende zu machen, in bem sie sich eine Rugel in ben Ropf jagte. Die Bergweifelte fand im Merch-Hofpital Aufnahme, wo bie Mergte befürchten, baß fie nicht mit bem Leben babontommen wird. Bie ihre Freundinnen mittheiten, mar Graulein George feit brei Jahren mit einem Schaufpieler berlobt und hoffte, fehr bald bie Seine gu merben. 211s ber Mann ihres Bergens ihr bor einigen Tagen eröffnete, bag aus ber Beirath nichts werben fonne, murbe fie fchmer= muthig und ertlarte, ohne ihn nicht le= ben zu fonnen. Fraulein George hatte im Winter ein vierwöchentliches Enga= gement im Great Northern=Theater, mar aber feit bamals unbeschäftigt. Ue= ber ihre Familienverhaltniffe ift wenig befannt. Ungeblich ift fie in Can Francisco zu Saufe.

Ronfurreng.

Die "Illinois Telephone& Telegraph Co." fängt heute mit ihren Bejuchen an, ber alten Gefellichaft bie Runden abzutreiben. Sie wird Inftrumente neuefter Ronftruttion Geschäftsleuten für \$85 per Jahr und Bribatleuten für \$50 per Jahr gur Berfügung ftellen. mit ber Roftenanrechnung aber erft beginnen, wenn fie 5000 Abonnenten hat, und auch bann werben Gefchäftsleute nur nach ber Rate von \$50 per Jahr gu bezahlen haben, bis die Abonnenten. gahl auf 10,000 angewachsen ift. Für Die Benutung ihrer öffentlichen Tele= phone wird die neue Gefellichaft nur 5 Gents verlangen. — 3hr Aftienfapital wird bie Minois Co. bemnächft bon \$250,000 auf \$5,000,000 erhöhen. Sie wird übrigens für bie Berftellung ber Berbinbungen nicht ber Dienfte bon Sallo-Mädchen benöthigen. Automa= tische Bortehrungen werben es jebem Abonnenten ermöglichen, die Ginschal-tung felber zu beforgen.

* Dem Gjährigen Rollo Leon, beffen Eltern Nr.449 JadfonBoulebard mobnen, ift geftern beim Spiel ein Finger ber rechten Sand abgeriffen worden, und man befürchtet, bag bas Rinb in Folge biefer Berletung fein Leben ein:

Aeset die "Jonntagpost". aus Galesburg.

"Bu große Gile fcadet nur".

Mit obigen Worten eröffnete Ira P. Bowen, Silfstaffirer ber "Continental National Bant", geftern Nachmittag die bringliche Mahnung an feinen Sohn, einen 22jährigen Mufterzeichner ber Toben Möbelfabrit, feine Soch geit mit ber bubichen Conthe Eftelle Ban Dufen bis gum Berbft aufgufchie= ben. Die jungen Leute find feit lebtem Winter verlobt. Die Sochzeit mar, bem Buniche ber beiberfeitigen Familienangehörigen entfprecent, auf ben tommenben Berbit feftgefett morben. Grl. Ban Dufen follte in ber 3mifchenzeit bei ihren Eltern in Atlanta, Ga. meilen. Die Reife in Die Commerfrifche nach bem Late Minnetonta wurbe bon ber Braut, in Begleitung ihrer Mutter, aber über Chicago gemacht. Borgeftern Abend waren bie Beiben bier angelangt. Geftern Bor= mittag hatte ber burch die Antunft fei= ner Braut hochbegludte Brautigam nichts Giligeres zu thun, als einen Sei= rathsichein gu erwirfen und Borbereis tungen gu einer beimlichen Trauung gu treffen. Aber ber Papa tam binter bie Schliche bes Beirathsluftigen. Er hielt ihm die porermannte Standpaufe. Der Cohn nahm Bernunft an. Noch geftern Abend, furg bor Thoresichluß, erschien ein Bruder bes Chefanbidaten beim Couninschreiber und fuchte um bie Bernichtung bes Scheines, wie auch um Anullirung ber Gintragung beffelben, nach. Die Bitte wurde ihm gewährt. Die Brautleute fügten fich in bas Unvermeibliche. Gie binirten geftern Abend gemeinschaftlich mit ihren Angehörigen, besuchten alsbann bas Theater und gehen nun getrennt in die Commerfrische.

Die Ingerfoll-Feier.

Un ber Ingerfoll = Gebachtniffeier, bie Sonntag Rachmittag in ber Stube= bater Salle, an Michigan Avenue, nahe Ban Buren Str., fattfindet, merben fich berichiebene Grand Army = Poften bon hier, Peoria und anderen Rachbarftabten gefchloffen betheiligen. 2118 Rebner werben bie nachgenannten Berren angefündigt: John McGobern, bom Chicagoer Preßtlub; Pfarrer Reverby Ransom von ber Afritanischen Methodiften-Gemeinde; C. A. Windle, aus Ottawa; Colonel James S. Dabibfon; B. C. Bryner, aus Beoria; Frant B. Moulton; Clart G. Carr,

Ein fleiner Rläffer, alle Ungeichen ber Tollwuth befundenb, lief geftern Nachmittag erfi die Datlen Avenue, bann bie harrifon Str. und fchlieglich bie Leavitt Str. entlang. Bor bem Saufe Nr. 310 ber letztgenannten Strafe fturmte er in eine Gruppe fpielenber Rinber binein und rig mit fei= nen Bahnen ber fleinen Ugnes Chevalier einige Fegen aus ben Rleibern, ohne ihr jeboch, zu ihrem Glücke, eine Fleifch= wunde beigubringen. Mit gwei Ratt= lern, bie Frau F. S. Beton, Nr. 308 Leavitt Str., gehören, ließ er fich balb barauf in einen ungleichen Rampf ein, in beffen Berlaufe er aber, ehe er fich gur Flucht manbte, beibe Sunde bif. Der gefährliche Roter murbe endlich bon einem beherzten jungen Manne mit einer Golfball = Spielteule nieberge= schlagen und getöbtet. Die bermunbeten Rattenfänger find in ein Sunbehofpital gur Uebermachung eingeliefert

Miles Butler, Schanfwärter in ber Wirthschaft Rr. 278 Chicago Abenue, befand fich geftern Nachmittag auf ber LaSalle Avenue, in ber Nähe von Chis cago Avenue, als fich ein weißfarbiger Röter mit Schaum am Maule, bie Sahne fletschend, auf ihn losfprana. Butler ergriff einen Biegelftein, ber bicht am Seitenwege lag, und fclubamit bie wuthenbe Beftie auf ben Ropf. Diefelbe war burch ben Schlag aber nur für einen Augenblid betäubt worben und griff ben Mann mit er= neuter Beftigfeit an. Derfelbe rettete fich burch bie Flucht nach einem Abfall= taften, in welchem er eine Latte borfand, mit ber es ihm folieflich gelang, ber Beftie ben Garaus zu machen.

Mertwardige Rechtspflege.

In Auftin haben geftern gu früher Morgenftunde zwei junge Burichen: Dominid Drisco und Billiam Green, einen miglungenen Berfuch gemacht ben Juhrwertsbefiger B. C. Banber. auszuplündern. Sinzugetoms mene Baffanten ftorten bie Rauber bel ber Arbeit, verfolgten fie und nahmen fie in Saft. 3m Ortsgefängniß bal Drisco bannn berfucht, fich ju bergif. ten, murbe aber burch ärztliche bilfe gerettet. Geftern bat nun ber Fries bensrichter LaMena ben Drisco nut au einer Ordnungsftrafe bon \$10 bere urtheilt, welche ber Bater bes Burichen für biefen erlegte. Green ift bem Rriminalgericht überwiesen worben.

MOELLER BROS. & CO.

928-930-932 Milwaukee Av.

Unwiderftehliche Anziehungen

Samstag.

Befte Qualitaten Strumpf-Baaren ju ungewöhnlich biffigen Preifen !

Strilloff, Chifchwarze nabtlofe Kin-alle Größen, immer Werth, mit 124c 7c Bicycle-Strumpfe. cobe Strums

gablt in ber Regel 20c für Diefelbe frauen = Strimpfe. Schwarze Brauentrumpfe, part genug für 124c, egtra für Samhag, 8c

Knaben-Unterzeng. Ertra fein gerippt, in naturgrau,

Damen-Leibchen. Aus feiner egyptiicher Baumwolle gemacht , mit fanch Jod, werth 19c, 19c, ipezien für Samftag nur . 10c Gerippte Damen = Leibchen (fhapeb), ein wenig

Lawn-Sauben. Meise Lawn Sausben für Kinder graße unis Ruffles, nur '7c Weiße Unterrocke. Beige Unteremacht, reich mit Tuds und Ruffles 74.0

gerren-güte, und tan, welche überall mit \$1.50 perfauft werben, für Camifag 75c

fedora-Güle. Reguläre 75c 39c Gerren-Kranntlen. Preise im gan-find redugirt: feine neue Plaid und schwarze Satin Boio Gradatien und

Serren=Slippers. Sammet Slipbashaus, alle Größen, febr folib, Baar 50c

OPTTEN=Schufe. Rangaroo Ralb, Bale: ober Gin Congres ober Pals, richtiger 98



Mahrhafte Groceries.

Reines Schmalz, Pfund 5e
Pertes Vatertungle, Pfund 2c
Galifornia Schinten, Pfund 3c
Galifornia Schinten, Pfund 3c
Galifornia Schinten, Pfund 11e
Golumbia River Lachs, Piahe 11e
Golumbia River Lachs, Piahe 11e
Golumbia River Lachs, Piahe 10e
Ty Top fondenfire Midd, Piahfe 7c
Phild Sherry Phosphate, Plaiche 5c
Shrebbed Gocoanut, Pfund 10e
Gamqeunachie Preseletites, Pfund 6e
Gemiichte Ruchen, Pfund 7c
Ghoice Santos Raffee, Pfund 15c
Striff frijde Gier, Dugend 13c
Thirt, Pidles in Flaschen 9c
Fancy Garolina Meis, Pfund 6e Franch Carolina Reis, Afund Lenor ober Bon Ton Seife, 11 für . A. B. Ofenwichfe, Flaiche

Bergnügungs-Begweifer.

Theater: Bowers .- "Becaufe She Loved Dim So". Granb Opera Coufe .- " Arizona". Sopfins. - "Streets of Rem Port".

Bongerte: Bismard. Garten. — Jeben Abend und Conntag Bormitags und Wends Kongerte. Berlin. Garten. — Kongerte allabenblich und Conntag auch Rachmittags. Cotumbia . Barten. - Seute großes Rons

Lotalbericht.

Des Staates Armada.

Die Rriegsflotte bes Staates 3llis nois, aus der Yacht "Idler", zwei Dampfichaluppen und mehreren Gegel= booten beftebend, hat heute Morgen bie Unter gelichtet und ift nach Baufegan gefahren. Dort in ber Rabe, bei Borb bu Lac, wird morgen die Seemilig ihr Felblager beziehen, und bie Flottille wird beshalb gegenüber bem Lagerplat por Unter geben.

* Der dinefische Bascher Fang Song, Nr. 85 Salfted Str., wurde ge= ftern im Polizeigericht an ber Des= plaines Strafe wegen Tragens berborgener Baffen um \$10 gebußt. Fang Song war borgeftern bis fpat Abends bei Freunden im Chinefenbier= tel gewesen. Alls er fich feiner Bob= nung näherte, hatte ihn Jemand um Bundholg angesprochen. Er befürchtete einen Raubanfall und gog gur Abmehr besfelben ein Schiegeisen ber= vor. Gin Polizist tam hingu und nahm ihn mit.

* Ginmobner bon Late Forest er= heben beim bortigen Gemeinbeborftanb unt bei ben Townbehörben bon Deer= field gegen bie Unlegung eines öffent= lichen Friedhofs Ginfpruch, ben MId. Relfon bon ber 32. Warb auf einem Traft Land an der Northwestern= Lahn, zwischen ber Green Ban Road und ber Belm'ichen Rreuzung, plant. Mib. Relfon hat bas fragliche Land, 180 Uder, erft fürglich für \$45,000

bon C. B. Willoughby gefauft. " Wie feinerzeit bie "Abendpoft", fo ift auch bie "Sonntagpost" mit einem chlage volksthümlich geworben. Gie bietet für 2 Cents fo viel, wie bie bis= berigen Conntags=Zeitungen für 5 Cents und empfiehlt fich wegen ihrer großen Berbreitung auch fcon für Unzeigen. Zu beziehen burch alle Träger ber "Abendpost" und burch bie meisten Beitungshanblungen.

Bo ftedt Bater Bruntala?

Bater Joseph Brunfala, Geelforger ber romifch-tatholifch-flovatischen St. Michaels-Gemeinbe, Nr. 4920 Paulina Str., welcher erft bor etwa neun Monaten aus Zilina, Ungarn, nach Chi= cago fam und im Frangistaner= Monchsorben, bem er angehört, als ei= ne Leuchte geiftlicher Gelehrfamteit galt, ift feit lettem Freitag fpurlos ber= fcwunden. Gerüchtweise verlautet, er fei nach bem Staate Bennfplbanien gereift; Bestimmtes weiß Niemand von feiner Gemeinbe. Der Priefter murbe am letten Dienftag in feiner Bohnung, Mr. 4908 Marfbfield Abe., bon einem Gerichtsbiener vergeblich aufgesucht, ber einen, bon bem öffentlichen Rotar John Schufted, Blue Island Abenue und Halfteb Str., wegen einer Schuld bon \$22 gegen Pater Bruntala erwirtten Beschlagnahme=Befehl vollstreden wollte. Die Amtsaffiftenten bes Geel= forgers behaupten, berfelbe habe fich auf eine Reise begeben, beren Biel auch ihnen bisher unbefannt geblieben fei; er murbe fich aber mohlbehalten bem= nächst wieder bei feiner Gemeinde ein= finben.

Wollte fich erträufen.

Der 34 Jahre alte Sans Chriftianfon, welcher mit feiner Familie im Haufe Mr. 381 M. Rodwell Str. mohnt, fprang geftern Nachmittag am Fuße ber Melrofe Str. in ben Gee. Der Lincoln Bart-Boligift M. D. Decon fah ben Mann im Baffer berfchwinden und eilte ihm zu Silfe. Der wollte aber gar nicht gerettet fein und fette fich gur Wehre. Nach heißem Rampfe gelang es bem Partpoligiften endlich; ben Lebensmuben an's Ufer gu brin= gen. Chriftianfon, ber unter bem Drud, ben Gorge und Befümmernig über ben leibenben Buftanb feiner im Sofpital meilenben Gattin auf ihn ausgeübt haben, geiftig gelitten haben foll, ift in der Late Biem'er Townhall= Station borläufig untergebracht morben.

Maffenberwalter eingefett.

Auf Ersuchen ber Gebrüber Louis und Saul Raminsty bat Richter Tut= bill einen Maffenbermalter für bie "Dr. A. B. Samper Medicine Co.", Rr. 194 S. Clinton Str., in ber Ber= fon bon Charles Q. Bobb ernannt. Die Raminstha maren Beibe bei ber ge= nannten Gefellichaft angestellt, murben aber im Frühjahr entlaffen. Dr. Sawner, Präfident ber Gefellschaft, foll bann auf Grund eines angeblich zwis fchen beiden Parteien abgeschloffenen Kontrattes sich die 500 Antheile, welche ben Entlaffenen gehörten, angeeignet und auch bie übrigen Beftanbe ber "Dr. A. B. Sawher Medicine Co." auf fich felbst als Individuum übertragen haben. In Folge beffen wurden bie beiben Brüber flagbar und beantragten bie Ginfetjung eines Maffenbermalters.

Bermiftes Gefdmeide.

Die Bafcherin Belle Green, Rr. 2023 Dearborn Strafe wohnhaft, ift auf Betreiben von Frau Jeffie Broots und ihrer Tochter Nettie unter bem Berbacht bes Diebstahls in haft ge= nommen worden. Frau Brooks und ihre Tochter wohnen im Bidern Sotel, Ede 12. Strafe und Wabafh Abenue. Gie pflegen ihre schmutige Bafche ber Frau Green jum Reinigen gu fchiden. Lethin nun haben fie angeblich vergef= fen, Schmudfachen im Werthe von \$1000, bie fie in bem Bafchtorb ber= borgen hatten, aus diefem zu entfernen. Run foll Frau Green, eine Regerin, fich diese Roftbarkeiten angeeignet haben. Die Bafcherin ertlart, fie habe bie fraglichen Sachen in bem Rorbe, welcher bon einer britten Partei nach ihrer Wohnung gebracht wurde, nicht vorge= funden.

Simmelfahrts-Tag in Soln Sill.

Am Montag, ben 14. August, läßt bie Chicago, Milmauftee & St. Paul-Bahn einen Spezial = Zug von Chicago nach Sartford, Wis. (Soly Sill) laufen. Terfelbe verläßt ben Union Paffagier = Bahnhof, Canal und Abams Str., um 11:30 Bormittags und tommt am Mittwoch Abend um 9:45 wieder in Chicago an. Wegen Tabrbreis und Mus: funft wende man fich an Die Tidet-Office, 95 Abams Etr.

Dr. Maria Groß.

In ihrer Wohnung, Nr. 531 La Salle Abenue, liegt Dr. Marie Groß, bie altefte Mergtin Chicagos, im Sterben. Frau Groß ift 66 Jahre alt. Gie ft aus bem Staate New York gebürtig und entstammt einer Familie bon Mergten. Sie felber heirathete im Sahre 1853 einen befannten Chicagoer Argt. Derfelbe fiebelte balb barauf nach Cleveland über, und im bortigen Sahnemann'ichen Rolleg, ber erften homoopathischen Lehranstalt bes Lanbes, ftubirte bie junge Frau Mebigin. Rachdem fie bereits gehn Jahre lang anderwärts prattigirt hatte, ließ fie fich im Jahre 1868 in Chicago nieber. Sier hat fie es als Spezialiftin für Frauen= und Rinder-Rrantheiten gu Unfeben und Bermögen gebracht.

fonnen meiner Erfahrung nach gründlich gebeilt merben, wenn man nur bie richtige Behandlung anmen: bet. 36 litt lange Beit an Mattigleit, Rudenfcmache, Rerbofitat, Araftverluft u. f. w. 36 berfuchte mehrere Inftitute, Dottoren und Batent: Des biginen, aber Alles ohne Erfolg. Bulett borte ich bon einem berühmten beutiden Argt, bon bem mir gefagt wurde, bag berfelbe icon biele folder Falle turirt batte. 36 lieb mich baber bon ibm beban: beln und murbe ju meiner größten Freube bollig ges beilt, fo bag ich jeht wieber in jeber Begiehung ein gefunder und fraftiger Mann geworben bin unb meine Arbeit wieber mit Luft und Liebe berrichte. 36 bin baber ilberzeugt, bat ich febem Lefer ber "Abendpoft", welcher an obigen Schwächezuftunden u. bgl. leibet, burch meine Erfabrung von größtem Auben fein tann. Es mögen fich beshalb folche Letbenbe bertranensboll an mich wenben, und bin ich gerne bereit, benfelben jur Erlangung ibrer Gefunds beit behilflich ju fein und toftenlos volle Austunft bieruber gu fenben. 36 bitte aber, eine Briefmarte memifr beigulegen. Dit Gruß:

Bouis Bres, Bol 75, Weberal, Da.

Der Grundeigenthumsmarft.

eingetragen:
Diverleh Str., 72 ft. diff. von Kacine Ave., 24×124, A., Micrauder an E. S. Schocher, \$3500.
Cedar Str., 318 ft. diff. von AnifeStr., 78×145, und anderes Grundeigenthum, Audothy Brand an Seds wig Gottfried, \$27,300.
Sidvitede Madician Str. und S. 41. Ct., 100×121,

Suboftede Mabijon Str. und S. 41. Ct., 100×121, Samuel Rerr und Frau an henry Mr. Ralton, \$10,000. Samuel Aerr und Frau an Henry M. Mathon, \$10,000.

Darbard Str., 125 F. öffl, von S. 40. Ave., 24\$\times\$
133, N. B. Date an W. D. Cilion, \$1500.

S. Str., 75 Hub voftl v. Harnell Ave., 25x104, W. A. Roch u. A. durch Mr. in C. an M. Schuerman, \$1882.

Lincoln Str., 49 F. nörbl, von 54. Str., 72×142, C. Suflivan an J. Madigato, \$1500.

Jadjon Ave., 241 F. jübl, von 63. Str., 25×125, M. Suflivan an M. Encight, \$4000.

Str., 120 F. weftl, von Kange Ave., 25×125, M. C. Doinnen an J. L. Carleibuth, \$150.

Spop Str., 120 F. offl, von Abelectt Str., 18×124, J. Petrnifter an Z. Boerner, \$3875.

M. Sullivan an M. Guright, \$4000.
91. Str., 120 H. weftl. bon Lange Wee., 25×125, A.
E. Dobned an J. Cuaffenbuth, \$1550.
Edd Debuned an J. Cuaffenbuth, \$1550.
Edd Debuned an J. Cuaffenbuth, \$1550.
Edd Leventitter an L. Boerner, \$3875.
Ecoria Str., 121 H. jüdl. bon (B. Str., 25×124, B.
S. Marthens an D. M. Tibron, \$4000.
Dasielbe Grundpiud, H. Schlocher an Joe Alexander, \$3500.
Landthens an D. M. Tibron, \$4000.
Dasielbe Grundpiud, H. Schlocher an Joe Alexander, \$3500.
Landthens an C. Stron, \$4000.
Trajt Nier., 250 J. jūl. bon Ukober Ave., 25×175, J. N. Carlion an Margaret E. Blad, \$7000.
Stroft Che Martel und Jadion Abe., \$35×100.
Schoftel m. A. durch M. in C. an M. E. Undersbood, \$4266.
Graceland Abe., 65 H. wefil. bon Irving Ave., 25×125, E. Prodon, ir., an F. onbert, \$35×00.
Grovbeland Abe., 270 F. nöröl. bon 31. Str., 29×94, Peter Regums an Ebaries T. Lutne, \$7000.
Morden Etc., 275 H. nöröl. bon 31. Str., 25×124, E. M. Ibonas u. A. durch M. in C. an die Pacific L. S. Misol. bon 13. Str., 25×124, E. M. Ibonas u. A. durch M. in C. an die Pacific L. S. Misol. bon 13. Str., 50×125, und anderes Grundbelgenkam, Bb. C. Syles an George B. Swiff, \$12,000.
Cortage Grove Ave., 33 H. nöröl. bon Q. Str., 50×125, und anderes Grundbelgenkam, Bb. D. C. Syles an George B. Swiff, \$12,000.
Continge Grove Ave., 33 H. nöröl. bon Pyron, Str., 25×125, S. Gno an A. Cichelberg, \$1700.
Caffey Ave., 175 F. jübl. bon Wontroje Bonl., 42×124, S. A. Crowther an Q. C. Werk, \$2,400.
12, Z. u. C. Crowther an Q. C. Werk, \$2,400.

Commercial Str., 150 F. (1bb). von Phron. Str., 25 x 125, 5. Guo an 3. Gicheberg, \$1700.

Oalley Ade., 141 F. (ibb). von Montrose Boul., 42× 124, 3. A. Crombter an V. E. Arch. \$2,400.

R. Sawber Abe., 175 F. (ibb). von Montrose Boul., 42× 124, 3. A. Crombter an D. D. Mocler, \$2300.

R. Sawber Abe., 175 F. (ibb). von Motatian, 25× 125, 3. 3. Albad an G. Criffen, \$1800.

R. Absipple Str., 255 F. (ibb). von Motatian, 25× 125, 3. 3. Albad an G. Criffen, \$1800.

R. Absipple Str., 225 F. (ibb). von Ploomingbate Koad, 37½x117, C. L. Dran u. A. durch M. in C. an Un. E. Te Line, 225 G. (ibb). von Ploomingbate Koad, 37½x117, C. L. Dran u. A. durch M. in C. an Un. E. Te Line, 255 G. (ibb). von Ploomingbate Koad, 37½x117, C. L. Dran u. A. durch M. in C. an Un. E. Te Line, 25 G. (ibb). von R. Leavitt Str., 24× 100, A. Reuß an C. 3. Abiston, \$2500.

Oal Str., 24 F. Hil. von R. 43. Abe., 25× 123, 3. Setland an D. Twebt, \$1300.

Clijabeth Str., 137 F. (ibb). von M. Madijon Str., 21× 89, M. Benttner an M. A. Modaf., \$1000.

Stincoln Etr., 171 F. (ibb). von M. Madijon Str., 21× 89, M. Benttner an M. A. Modaf., \$1000.

Source Etr., 214 F. (ibb). von M. S. (ibc).

A. Bitch u. M. durch M. in C. an die Bortwog Huilding and Loan Micciation, \$1839.

16 u. 18 R. Curtis Str., 40× 118, 30fth Dudlad an Albert D. Bilas, \$5500.

B. Clarf Etr., 150 F. (ibb). von Deming Al., 25× 200, M. M. Senuce an S. A. Refebern, \$12,000.

Party Mer., 200 F. (ibb). von Bashenia Abe., 24× 126, 3. Rofebern an R. M. Senuce, \$10,000.

Raibtenada Voe., 125 F. (ibb). von Bashania Abe., 24× 125, M. S. Arberton u. M. burch M. in C. an bie M. Rotth Hoe., 20 F. (ibb). von Bashania Abe., 24× 125, M. S. Arberton u. M. burch M. in C. an bie M. Rotth Hoe., 24× 126, F. (ibb). von Bashina Mbe., 24× 126, F. (ibb). von Bashania Abe., 24× 126, F. (ibb). von Bashina Mbe., 24× 126, F. (ibb). von Bashania Abe., 25× 129, M. Sevifal an D. Folfsborf, \$4000.

Sering Str.

Tasielbe Grundftüd, C. B. Myan an A. T. Brafen, \$1890.

R. 15. Str., 192 F. welft. von Alband Ave., 24× 125. Wargaret McRaliv an B. J. McRaliv, \$1990.

19. Al. 119 F. veilt. von Peoria Str., 24×84, 3. Rehor u. A. durch Mr. in G. an B. Kouba, \$1481.

Rordweited Bodwell Str. und 36. Ph., 25×125, M. Murdw an M. Kittelle, \$200.

Siate Str., 300 F. fibl. von 42 Str., 55×144, 3.as. Gorie an die Outdinion Loge Kr.135 G.U.O.T., \$550.

Mas Str., 246 F. nörbl. von 55. Str., 37×124, M. Godie an D. Carrolf, \$1500.

K. Man Str., 246 F. nörbl. von 55. Str., 37×124, M. Godie an D. Carrolf, \$1500.

S. Str., 375 F. öftl. von St. Labrence Ave., 25× 125, und anderes Grundsigenthum, T. M. Onticlan U. A. Durch Mr. in C. an E. Jacoblon, \$1396.

Rotheldede G. Str. und Aberden Str., 57×157, G. Trebing an Y. Wolenthal, \$3200.

Tholf Str., 110 F. welft, von State Str., 25× 100, James S. Darlan an Edwin F. Getbell, \$3300.

Silvendick T. Stoff, No. & Darling F. Getbell, \$3300.

Silvendick T. Stoff, No. & Darling F. Getbell, \$3300.

Silvendick T. Stoff, No. & Darling F. Getbell, \$3300.

Silvendick D. State Str., 25× 100.

100. Aunes S. Harlan an Edwin F. Getchell, \$90,000.
Sibweiftede Delavare Al. und DeWitt Str., 150×100. E.X. Ex. Co., Truftee, durch M. in C. an Mard Mills, \$17,283.
Londale Ave., 25 Ruh wellt, bon Catondale Ave., 25×125, C. Anderson an I. C. Schaefer, \$1300.
R. 41. Ct., 108 K. nördl, bon Didens Ave., 24×125, S. Demater an I. Gloger, \$200.
Claremont Ave., 75 K. novel, bon Belle Alcine Ave., 23×124, K. Subert an S. Provin, \$1300.
Trov Ave., 100 K. fills, bon A. Roble Ave., 25×125, G. Pelanger an I. A. NocDowell, \$1500.
Rimbard Ave., 225 K. nördl, bon (2). Str., 25×166, Augusta Smith an Emiffe Siffenat, \$9000.
Lafe Str., 350 Auß offt, bon chicoln Str., 55×127, and andere Grundfilde, Mard R. Prady und Gatte an Virginia J. Coleman, \$20,000.

Bau-Grlaubninideine

murben ausgeftellt an: nihel, 2ft. Bridhaus, 4927 Wabash Ave., \$5000 leeves, 2ft. Framebaus, 1059 K. 42. Ave., \$1800 Hungrer, 1st. Framebaus 970 Lawndale Ave. Sill & Co., 1ft. Framehaus, 2569 Gberly Abe. N. S. Sill & Co., 1st. Framehaus, 2008 dect. 18200.
1200.
1. S. Sill & Co., 1st. Framehaus, 2427 N. Kimball Ave., \$1600.
17. Str. Nl. E. Church, 1st. Brid-Kirche, 1732—38 YB. 47. Str., \$1200.
3.chi I. Becker, vier 1st. Bridhäuser, 260—268 West 23. Str., \$4000.
Charles A. Stranbel, 3st. Bridhaus, 1487 Newport Ave., \$4500.

Todesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutschen, über beren Tob bem Gesundheitsamte zwijchen geftern und beute Melbung guging: geltern und beute Weldbung auging:
Pilsth, Regine E., 31 A., 5156 Madajh Ave.
Oddn., Sarah, 63 A., 72 Milfon Str.
Deg, Caroline, 62 A., 606 Milbred Ave.
Agnielow, Couila, 34 A., 66 Telaware M.
deinze, Emil. 55 A., 1240 Revodert Ave.
Rolling, John S., 54 A., 229 Yolf Str.
Arieger, Augult M., 69 A., 156 112. Al.
Lang, Alice, 22 A., 1215 Genetia Str.
Crlod., Charles, 25 A., 91 Fullerton Ave.
Clim. Frederid, 81 A., 1545 Milwaute Ave.
Meiff, Sudanna, 45 A., 361 Arth Ave.
Somers, John, 28 A.
Somers, John, 28 A.
Somers, John, 48 A., 623 Monroe Str.
Milte, William, 44 A., Coof Co. Infirmary,
Wagner, John, 53 A., Coof Co. Infirmary,

Scheidungsflagen

wurden anhangig gemacht bon: Annie gegen John Gifbert, Charles gegen Luciffie Johnson, Acttie S. gegen Oscar L. Lundberg, Wun. W. Houle gegen Leffie Houle, Charles H. gegen Andel Stebbins, Karles gegen Carolina Mosemus, Antoinette M. gegen Taniel Marker, Minetta S. gegen Robal W. Williamion und Muginka gegen Arel Josephson, wegen Bebrachts: Dora gegen Arel Losephson, wegen Bebrachts: Dora gegen Plam Franzen und Inez gegen Peterb E. Poung, wegen graujamer Behandlung.

Ceset die "Sonntagpost".

Martibericht.

Chicago, ben 3. Auguft 1899. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.) Molferei. Brobutte. - Butter: Roch-butter 12-13c; Dairb 12-13jc; Cremert 13-17jc; beite Aufhutter 12-13jt. - Raic: Frifore Rabm-tale &-8jc bas Mfb.; andere Corten 74-13jc bas

Bfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Geflügel, Eter, Kalbfleisch und Fische. – Lebende Truthühner 7—72c das Pfd.; Sühner 84-9c; Euten 7—8c; Gänje 6—7c das Pfund; Truthühner, für die Rücke bergerichtet, 72-8c das Bfd.; Sühner 9-93c das Bfd.; Enten 8-9c das Bfd.; ende 53-93c das Bfd.; ende 53-93c das Bfd.; ende 53-93c das Bfd., je nach dem Gewichte Lämmer 81.10-83.50 das Stid., je nach dem Gewicht. Einer in der Erfelste 12-123c; das bechte 4-53c das Bfd. — Froschiefelisch 12-123c; das bechte 4-53c das Bfd. — Froschiefentel 15-50c das Ongend.
Er in ne Früchte. — Acpfel, neue, \$1.50-2.50 Dingeno.

Grüne Früchte. — Aepfel, neue, \$1.50—2.50 per Faß. — Bananen 750—\$1.50 per Gehänge; 3itronen \$3.00—\$4.00 per Kifte; Apfelfinen \$3.50 bis \$4.00 per Kifte.

Kartolffein, nan, 23-35 ore Bulgel.
Gem üse. — Rohl, nuen; 33-50c per Kifte; Joicheln, biefige, 70-90c per Sad; Bohnen 75c-\$1.25 per Bulbel; Kadieschen 75c-\$1.20 per 100 Bünden; Blumentobi 60-80c per The, Edferie 25-40c per Kifte; Spinat 15-30c per Bulbel; Gurten 10-15c per Dutsenb; Sourgel; Alfinois, 30-50c per Dutenb Bünden; Salat 20-30c per Kifte; grüne Erblen kl.25 per 18 Bulbel; Gelde Rüsben, neue, \$1.00 per 100 Bünden.

ben, neue, \$1.00 per 100 Ennvoren.

Getreibe. — Winterbeizen: Ar. 2. rother, 704—71c; Ar. 3. rother, 89—694c; Ar. 2. harter, 664—67c; Ar. 3. harter, 65—662. — Sommerbeizen: Ar. 2. 604—70c; Ar. 2. harter, 68—696; Ar. 3. 664—68c; Ar. 4. 62—65c. — Mais, Ar. 2. 32—328c. — Harter, 68—696; Ar. 3. 664—68c; Ar. 4. 62—65c. — Mais, Ar. 2. 32—328c. — Harter, Ar. 2. 22—254c. — Baggen, Ar. 2. 62—254c. — Harter, Ar. 2. 62—676c. — Baggen, Ar. 2. 62—676c. — Baggen, Ar. 2. 62—676c. — Harter, Ar. 2.

Sola dtuieh. - Befte Stiere, \$5.70-\$5.90 per 100 Rfb.; befte Athe \$3.90-\$5.20; Maufdweine \$4.25-\$4.518. Schafe \$3.10-\$5.15,

Deiraths-Bigenfen.

Folgende Oriraths. Ligenfen wurden in ber Offten Sausarbeit. Berlangt: Gin ftarfes Mabden für allgemeine Bausarbeit in einem Saloon. Raberes ju erfragen: Sausarbeit in einen 68 Willow Str.

Folgende Oriraths. Lizusjem wurden in der Offten est Counth-Clierts ausgestellt:

Louis Appel, Martha Gnodt, 54, 30. Frant Dembinsti, Marb A. Blasztewicz, 23, 20. derman Dembinsti, Marb A. Blasztewicz, 23, 20. derman Dembinsti, Marb A. Blasztewicz, 24. Lecto Chomberlain, Azsie McChinnis, 30, 25. Francis O'Toole, Margaret O'Brien, 33, 38. Jan Guglioref, Argalia Muta, 22, 18. James Entliban, Catherine Ricker, 28, 20. darth M. Genth, Maude C. Jmith, 27, 20. Rudolph Roam, Anne Dunter, 21, 18.

Idomas A. Barlon, Jennie Mutterhaugh. 33, 30. Ranl L. Soult, 3cfile O. Bert, 33, 20. Matoni Omoi, Ustitorija Pajat, 25, 18. Louis Gerber, Golda Raplen, 28, 20. Louis Gerber, Golda Raplen, 24, 23. John N. Aussifi, Meria Ebanier, 24, 23. John N. Aussifi, Meria Ebanier, 24, 23. John N. Aussifi, Martia Eblert, 24, 19. Charles Echwalm, Julia Usaler, 23, 21. Genth S. Brillon, Reamette Taster, 44, 46. Michael Scholm, Mina Rundquith, 24, 22. Louis Genula, Gening, Reifina Eburt, 35, 34. Charles G. Brillon, Januah M. Bernard, 59, 40. U. B. Clark, Elia Martin, 27, 23. Ridate Bauman, Marth Rock, 26, 21. Ridater Paun, Pala Martin, 27, 23. Frank G. Vang, Silba Roman, 28, 31. Charles Grunt, Pela Martin, 27, 23. Frank G. Vang, Silba Roman, 28, 31. Gulfar Marth, Reiffica Marth, 27, 23. Frank G. Vang, Silba Roman, 28, 31. Garl Cybe, Sophie Giele, 42, 38. Garle Cybe, Sophie Giele, 42, 38. Cabriel Buffer, Maria Prock, 30, 24. Grunt Michikacq, Minnie Kon Mauben, 23, 19. Matomin Cierreit, Maria Poccit, 30, 26. Frank Michie, Mane Filichinger, 32, 24. Grunt Michie, Mane Filichinger, 32, 24. Grunt Michie, Mane Rickinger, 32, 24. Grunt Michie, Mane Rick Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. Subjeite-gurnhalle, 3143 State Str.

- Gin begabter Menfch wird bon ben Leuten meist für eingebilbet ge= halten, weil ber Neib ihnen fagt, baß er es fein fonnte und weil fie felbft es an feiner Stelle maren.

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Danner und Anaben.

Mangeigen unter Dicfer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Berlangt: Manner, Stellen garantirt. - Bir ga Berlangt: Zuberlässige Agenten für sohnende Be-föäftigung. Gute Aussicht auf Erböbung. Anzufra-gen Samstag und Montog zwischen 8 und 10, bei L. Treister, 660—73 Coomis Str. Ede 18. Str. Berlangt: Junger Mann für Milchepot, Guter Bohn, Abr.: R. 673 Abendpoft. Berlangt: Gute zweite und britte Sand an Brot. 985 B. 19. Str.

Berlangt: 10 gute Manner, im Gishaus gu ars beiten. 215 B. 18. Str. Berlangt: Gute Chingler. 52 20. 19. Etr. Berlangt: Gin flinter Bartecper. Dug englifch fprechen. 74 Beft Dabifon Str.

Berlangt: Gin junger Mann von 18 3abren, im Mildgefchaft. 1251 61. Str., nabe State Str. Berlangt: Ein Schneiber als Gehilfe an Röden. k. S. Keavsen, 181 R. May Str., hinten. Berlangt: Gin guter Rodichneiber. 1990 R. Salsfteb Str. Berlangt: Ein erfter Klaffe Geschirrwafd pro Monat, Rachzufragen: 203 S. Clart Str

Berlangt: Gin berheiratheter Dann, um Pferbe gu beforgen. 232 Barner Abe., nahe Lincoln Abe. Berlangt: Gin Cafebader, britte Sand. 62 Eugenie Str., nabe Sebgwid Str. Berlangt: Bader, an Brot und Rolls zu helfen. Lebiger Mann borgezogen. F. Deppe Co., 549 Sebginid Str.

Berlangt :Erfter Rlaffe beuticher Roch. 445 Bells Berlangt: Erfahrener Roch, \$6. Reftaurant, 580 R. Clarf Str.

Berlangt: Gin Junge, au Cates gu belfen, unb einer um Magen gu fabren. 409 Roscoe Boulebarb. Berlangt: Junger Mann, um einen Baderwagen gu fahren. Referengen verlangt. 167, 31. Str. Berlangt: Gin fleißiger Mann als Borter, ftetis ger Blat. Gubfeite Turnhalle, 3143 State Str. Berlangt: Gute Abpreffer an hofen. 73 GlenStr., nabe 632 R. Lincoln Str. Berlangt: 3. Sand an Brot. \$7 und Board. 361 Berlangt: Ein junger Mann ber bersteht mit Kferben umzugeben. 1002 Bellington Str., Ede Lincoln und Southport.

Berlangt: Fleißiger Mann, 30 - 40 3abre alt, muß mit Pferben umzugeben verfteben. 198 G. Dir bifion Str. Berlangt: Manner jum Saus : Mowen. C. Wendt. 62 R. Campbell Abe. Berlangt: Gin Abbügler an Sofen. 1216 2B. 21. 5tr. bofr Berlangt: Arbeiter. Weftern Foundry Co., 36. Str. und Rebgie Upc. Berlangt: Bader, selbstftandig an Brot und Rolls, und ein Junge. 683 B. Division Str. mbofr

Berlangt: Junge von 15 Jahren für leichte Saus-arbeit; Lohn \$4. 395 Larrabee Str. 31jilm Reclanat: 500 Eigenbahnarbeiter für Jova und Minuciota. Lohn \$2.00. Teamfters \$25. 100 für Eigen-Minen in Michigan. \$2 bis \$3 per Tag. alf freie Kahrt, 50 Harmhänbe, in Roh' Labor Negench, 33 Martet Str.

Berlangt: Danner und Frauen. (Anjeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bei Bort.) Berlangt: 3 Coneiber und 10 Majdinenmadden filt Choprode. 375 B. Divifion Str.

Berlangt: Mafchinenmadden und Baifter an Be-ften. 901 R. Beftern Ave. Stellungen juden : Danner. (Angeigen unter Dicfer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Befucht: Rautionsfähiger Mann municht Stelle als

llettor, Ra .rer, Office-Arbeit ober irgend eine rtrauensstellung. In willig, zu arbeiten. Anspru-mäßig. Abr.: T. 803 Abendpost. Gefucht: Ein alleinstehender Deutscher, 30 3. it, sucht Rost und Wohnung in Arivathaus. Bi it Preisangabe unter Mt. 172 Abendpost. Gefucht :(Moineer wünsicht seinen Klatz zu wech-seln. Bersteht elestrische Maschinen sowie Steam-sitting. Abr. R. 656 Abendpost. fino Gefucht: Gin benticher, williger Mapn fucht Stelle für Sausarbeit, Saloon ober privat. Jacob Suber, 176 Catlen Abe.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Berlangt: ... gute Maichinens und Handmäbden an Anaben-Röden, Guter Lohn. 808 A. Lincoln Str., nabe Korth Abe., 3. Floor. Berlaugt: Sandmadden an Roden. Guter Lobn. 127 Sabbon Abe., Top:Floor. Berlangt: Mabden, Sammethute zu machen, auch Bebrmadden gemunicht. George Bagner, 86 Babaib

Berlangt: Maschinenmädchen an Stirts; auch wels de jum Lernen, Guter Lohn, 293 Mohawt Str., nahe Wisconfin, frfa Berlangt: Operators und Baifters an Stirts. 237 friafon Berlangt: 4 gute erfte handmabchen an Roden. -

Berlangt: Anöpfes-Annäherin und Finifhers an Beften. 18 Glen Str. Berlangt: Teder und Obercafter an Sofen, 508 R. Maribfield Mbe. bofr Berlangt: Gute Raberinnen finden beftändige Arbeit; auch junge Madchen jum Lernen. Eiger, 127 Babast Abe. midoft Berlangt: Radchen, an Hower-Aahmolchinen ju arbeiten, muffen erfahren fein. 24 Market Str. 1ag, 1w

lag.lm 1ag, 110 Berlangt: Zweites und brittes Maschinenmäbchen an Shop:Roden. 203 Washburne Ave. 1ag, 1w Berlangt: Mabden für Babier Falticachtel-fabrit und Gluemaichinen. 3. 2B. Sefton Mfo. Co., 241 S. Jefferson Str.

Berlangt: Aeltere anftanbige Frau, bei ber Saus-rebeit mitzuhelfen und auf Rinber Acht ju geben.— bi Sheffield Ave., Ede Billow.

Berlangt: Gine gute Röchin. 1932 Barry Mbe. Berlangt: Mabden für Sausarbeit, fleine Familie, guter Lobn. 272 Clpbourn Abe., 1. Floor. Berlaugt: Gin Mabden für Rinder und leichte Ogusarbeit. 232 Raslund Blace, nabe Lincoln Abe.

(Ungeigen miter biefer Aubrit, 1 Gent bas Bort.)

Berlangt: Gin Rinbermadchen. 318 Barb Str. Berlangt: Mabchen für gewöhnliche Sausarbeit. 375 BB. Chicago Ave. Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit. 108 Sheffielb ave.

Berlangt: Ein anftändiges gutes Madchen für all-gemeine Sausarbeit. 1492 Milmaufce Abe., Store. Berlangt: Gutes Madden jur allgemeine Sausar-beit, feine Bajde, fleine Familie. 104 Botoma Abe., 2. Flat.

Berlangt: Mabden, 16 bis 18 3abre, für allge-meine hausarbeit in Baderei. 880 28. 21. Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. - Guter Lohn. 1748 2B. 47. Etr. Berlangt: Ein alteres Mabden ober Frau fitr Sausarbeit. Mug tochen tonnen. \$1 per Boche. Braucht nicht zu waschen. 167 — 31. Str. fra Berlangt: Eine bentiche Röchin in Reftaurant und Boardinghaus. 713 Eifton Abe. frja Berlangt: Mabchen für Rüchenarbeit. 32 Beft Ranbolpt Str., Bajement, Saloon. Berlangt: Mabchen für Ruchenarbeit fofort. 244 Oft Mabifon Str. Berlangt: Gin gutes Madchen für gewöhnlichen bausarbeit (nur 3mei in ber Familie). 163 Fremon:

Berlangt: Gine altliche Frau als Sausbalterin in fleiner Familie. 23 Remton Str., 1 Blod weftlich bon Boob. Berlangt: Reinliche Baichfrau. 639 Springfielb Abe., nabe 12. Str., 2. Flat.

Rerlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und auf 2 Kinder aufzuhaffen. Bu erfragen Samstag bor 10 bis 4 Uhr. 606 Burling Str., 1. Floor. Berlangt: Gine Frau, um 10 3immer reinguhalten und bie Bafche ju bejorgen. 49 R. Clart Str. Berlangt: Sofort, erfahrene Berjon für kleinen Saushalt und Aufsicht über zwei Kinder. Lohn \$3.50, 1018 N. Albany Abe,
Berlangt: Tüchtiges M en für allgemeine Saussateit, Guter Lohn, Stetiger Plas, Englisch, 769 R. Clark Str.

Berlangt: Mädden von 13 bis 14 Jahren, um ein Ridbriges Mädden tagsüber zu beauffichtigen. Zu erfragen: 121 Center Str., Top Floor. Berlangt: Gin gutes Madchen für allgemeine Saus arbeit. 1563 Lill Abe. fr Berlangt: Eine gute Lunchtochin. 60 G. Desplai-nes Str.

Berlangt: Gine Rellnerin in Reftaurant, 73 Beft Late Str. Berlangte Gin junges Dabchen. 14 Diverjey Gt. Berlangt: Rindermadden bon 15 bis 16 3abren.

Berlangt: Mabden ober Frau für Ruchen eine Die ju Saufe ichlafen tann. \$5. Bon 7 Uhr. 983 Milmautee Abe. Berlangt: Sausbälterin, ältliche Frau, die Heim wünscht. Berzusprechen Bormittags. Trop Str., nahe 27. Str.

Berlangt: Dabden in fleiner Familie. Cablung. Brill's Apothete, 949 28. 21. Str Berlangt: Deutsches Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. 221 Osgood Str., 2. Flat. Empfehlungen.

Berlangt: Gin gutes. Madden für allgemeine Saus-beit. 256 Racine Abe. Difa Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 460 Orchard Str., nabe Lincoln Abe. mbofria Berlangt: Bwei junge Madden für Store- und Rüchenarbeit, im Reftaurant. 1730 Babaib Abe. 2ag, 1m

Berlangt: Deutsches Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. 3804 Babafb Abe. bimibofrfajor Berlangt: Röchinnen, Mädchen für Hausarbeit zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofor untergebracht bei den feinsten herrichaften. Mrs S. Mandel, 200 — 31. Str. lag, lu -10

Berlangt: Eine gute Rinderfrau obne Anbang. — Gutes Deim. Offerten an G. D. 201 Abendpoft. Berlangt: Gine gute Haushälterin auf's Land, unsefähr 25 Meilen von Chicago. Rachzufragen bei Miß. Bittmann, 661 B. Korth Abe. bofr

Berlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und pweite Urbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mad-chen erbalten sofort gute Stellen bei dohen Eshn int einen Privatsamilien, durch das deutsche Kermitt-lungsburcau, jeht 479 R. Clark Str., nade Dibisson Str., früher 599 Wells Str., Wrs. C. Kunge.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Dabden für Saus-Berlangt: Sofort, Röchinnen, Madogen jur Bun-geitandberte Madogen für bestere Plage in den fein-gewanderte Madogen für bestere Plage in den sein-ften Familien an der Sübseite, dei dobem Lobn. — Mit helms, 215 — 32. Str. und Indiana Abe. 502.

Actung! Das gröbte erfte beutsch = amerikauliche weibliche Bermittlungs-Inftitut befindet fich jett 586 R. Clark Str., früher 545. Sountags offen. Gute Blake und gute Mädchen prompt beforgt. Ackerbone Rorth 455.

Stellungen fuchen : Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Bort.)

Gesucht: Auftandige beutsche Frau, 35 Jahre alt, wünscht Stelle als Sausbälterin. Zu erfragen 518 R. Aibland Abe. Gefucht: Saushälterin Stelle ermunicht bei gebil-beter arbeitfamer jungerer Wittwe. Abr. T. 823 Abendpoft. Befucht: Frau fucht Baich: und Schrupp:Plage. 87 Sigel Str.

Siget Str.

Gefucht: Eine perfette Lunchföchin, 3chn Jabre Erzfabrung, wünsicht eine gute Stellung. R. 262 Abendpoft.

Gefucht: Gute Wiener Lunchföchin sucht Stelle.
Abr. T. 824 Abendpoft. Gefucht: Antinnbiges Mädchen sucht Stelle zur felbständigen Führung des Sausbaltes bei respektab-len Lenten. Lohn \$2.50 dis \$3.00. Abr.: X 805, Abendpoft. Bejucht: Gute Lunchtochin fucht Stelle. Ubr. 28. 786 Abendpoft. miboft

Perfouliches.

(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bus Bort.) Allegan ber's Seheim . Dolizei. Agentur, 93 und 95 Fifth wbe., Jimmer 9, bringt irgend etwas in Grabtung auf privatem Bege, unterfiudt alle unglüdlichen Familienverbaltniffe, Gebelandsläufe u. f. vo. und jammelt Beweite, Diebftable, Räubereien und Schwindeleien werben untersucht und die Schuldigen jur Rechen ichaft gezogen. Anfprüche auf Schabenerlaß für Bereienungen, Unglüdsfölle u. berg! mit Erfolg geltend gemacht. Frzier Rath in Rechtsachen Bir find die einzige beutiche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

Sohne, Noten, Koft: und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulben aller Urt brompt folleftirt, wo Undere erfolgios find. Reine Berechnung, wenn nicht erfolgreid. Wertgages "foreclojed". Sollechte Miether entfernt. Wartgages "foreclojed". Sollechte Miether entfernt. Margages "foreclojed". Sollechte Miether entfernt. Unter vom bet und forgfaltisge Aufmerfjamfeit gewömet. Dofumente ausgestellt und beglaubigt.—Officietunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Credit or's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Jimmer 9, nahe Madison.

Serman Schult, Anwolf.
Chas. Hoffman, Konstabler.

George Sartmann wird bringend gebeten, fic bei Bermann Rofenband, 63 Bells Str., einzufinden. Frau haar umgezogen bon Rorth Abe. nach 279 Cipbourn Abe., nabe halfted Str. ,eine Treppe.

Seirathogefume. (Bebe Angeige unter Diefer Rubrit toftet für ein einmalige Ginicaltung einen Dollar.)

Seirathsgesuch: Mittwe, 51 Jahre alt, besitzt ein gutgebendes Geldöft und Grundeigenthum im Wert dom 282,000, jude einen intelligenten, dem Jandelkskaude angehörigen Serrn zum Gaten. Dame ift von angenehmem Aeuberten, sidel und rüftig. Austunft erteilt und persönliche Jajammentunft arrangirt, Goehendorff, 489 R. Clart Str., Geichättstunden ihs 9 Uhr Abends. Eingänge separat und abgeichses von jenem nicht Eingeweihen durch Seitenthüren.

Seirathsgesuch: Ein strehsamer, intelligenter junger Mann, 34 Jahre alt, gebient (Garbe-Insanterik), bon angenehmem Acubern und Wesen, mit 800 monatlichem Einsommen, such bie Befanntschaft einer jungen Dame oder Wittive bon angenehmer Erscheinung, ber ernklich daran gelegen ift, mit einem nach jeder Richtung solihem Manne befannt zu werden, um bei gegenseitiger Reigung zu beiratben. Restlettirende Damen bitte ihre Abresse betretauensboll uns ern R. 659 Abendpolt abzugeben. Agenten durchaus berbeten.

Deirathsgesuch. Eine Berson, welche gerigt in für einzelnen herrn bie Saushaltung zu beser-gen. heirath nicht ausgeschloften. Alter 40 bis 45 Jabe. Distret, Reine Agenten, Abr. R. 672 Abend.

Gefdaftegelegenheiten.

Ein Bargain!-Baderet und Lundroom billig ju bertaufen; theils Abzahlung. Thue feines Geldäft; feine Konturen; Miethe 200; brauche B Faffer Mehl bie Boder. 7 Abhartame. Radzufragen bei 3. B. Ullon, 80 B. Ban Luren Str. ffasonmobi Bu bertaufen: Gin Saloon erfter Rlaffe. &. &. Gerbrich, 127 E. Chicago Mbe.

Bu verlaufen: Bäderei mit Pferd, Wagen, wegen Todesfall. \$350. Boardinghaus, Rorbfeite, \$300Baar. — Päderei, gutes Store-Weichäft; \$300. — W. hur-ron Str., dome-Bäderei, \$300. Saloon an Milmau-fee Abe., \$550. Alter Plat, Sovie Beigäfte irgend welcher Art. Bei E. Rever, 107 Fifth Ave., Saloon. Bu bertaufen: Cleganter Grocerpftore, für Guren eigenen Breis. 361 R. Frantlin Str.

Bu berfaufen: Gutes beutiches Milchgeschäft. Ra-beres 1212 Greenleaf Str., South Ebanfton. Bu verfaufen: Wegen Alleinstebens ber Eigenthilsmerin, ein feit Jahren gutzablender Ed-Salvon, 10 Zimmer Abhanug, Wholefale und Fabrif-Lage, 18-6 Einnahme, Glüntige Leafe, gute Bedingungen.—
Rlein, 22 — 163 Randolph Str.

Bu bertaufen: Guter Cd. Caloon und Grocern, al-Stand, wegen Geichäfisveranderung. Rordwefts .. Abr.: I. 815 Abendpoft.

Bu bertaufen: Gute 3 Rannen Dilebroute. mit ferd und Bagen, und Roblengeschaft, rantheit. 95 28. 23. Place. Bu vertaufen: Saloon mit Tanghalle; gebe auf's Land. 384 28. Dibifion Str. bofria Brauerei, Ede 15. Str. und Afbland Mbe. Dofria Bu bertaufen: Millinern Store, frantheitshalber fehr billig, Rachzufragen: Rehtmeper, 819 B. Rorth

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.)

Bartnerin wird gefucht, mit \$1000 Bermogen, jur Ginrichtung eines aus Deutschland gebrachten tentes. R. D. 294 Abendpoft. m

Bu bermiethen.

(Ungeigen unter viefer Hubrit, 2 Cents bus 2Bort.) Sute Gelegenheit für Bader! Bu bermiethen: Store mit Figtures, 2 Badofen, große Barn. 478 Store mit F Tentre Abe.

Bu bermiethen: GinGd-Store mit ober ohne 2Bobnung, ein gutgelegener Platz für Department-Store ober Salvon, in einem Landflädichen, 20 Meilen von Gbicavo. Elestriiche Straßenbahn vor der Thür. — R. 652 Abendpoft.

Bimmer und Board. (Mngeigen unter bicfer Rubrit. 2 Cents bas WBart.)

Gefucht: Boarbers ober Roomers, gutes Seim. - 502 28. 14. Etr., Ede Throop Etr. Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc.

Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Billig, ein feiner Graufdimmel. — Mild: Depot, 134 E. North Ave. Bu bertaufen: Frifche Jerfen Milchtub. 14 Quarts. Rebme fette Rub in Taufch. 1770 R. Trop Str. Bagen, Buggies und Geichter, größte Auswahl in Chicago, hunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies; alle Sorten, in Wirflichfeit Alles, mas Raber hat, und unfere Preife find nicht zu bieten.
Thiel & Ehrbardt, 395 Babaih Abe. 17illm

Raufes und Berfaufes Mingebote.

Bu bertaufen: Baby-Buggy. 325 Centre Str., 2. Bu vertaufen: Spottbillig, alle Sorten Store-Einsrichtungen, Grocerbs, Delitateffens, Zigarren Stores, Meat-Martets etc. - Chas. Benber, 374-376 Lin-

Store-Firtures jeber Art für Groceries, Delifa-teffen, Zigarren-Stores. Butchershops, spottbilig; sewie Top- und offene Wagen. Julius Bender, 903 R. Saifted Str lag, Imo

Bicheles, Rahmafdinen zc. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Die befte Musmahl bon Rabma,dinen auf ber Meftfeite. Neue Maddinen ton \$10 aufwarts. Auf Sorten gebrauchte Maschinen von \$5 aufwarts. — Bestielte : Office von Stansacht Nähmaschinen. Aug. Speibel, 178 M. Ban Buren Str., 5 Thüren östlich von Halbert. Abends offen.

Ihr tonnt alle Arten. Rabmaidigen taufen ju Mbolefale-Breifen bei Alam, 12 Abauls Str. Reue fiberplattitte Singer \$10. Sich Arm \$12. Reue Bilfon \$10. Sercht bor, ehe 3hr tauft. Bianos, mufitalifde Juftrumente.

Mingeigen unter Diefer Rubeit, 3 Cents Das Wort \$30 faufen fcones Rosenholg Biano, \$5 monatliche Abzahlungen. 317 Gebgwid Str., nabe Division Str. lag, 1w Str. Dieffon Ger., nahe Dieffon lag, lw Ehönes gebrauchtes Steinwah Upright in tabelslofem Juffande, \$300; grobes, bübiches gebrauchtes Mahgapai Ebaf Upright, \$175; grobes Mahgapai Wafbhurn Upright, wenig gebraucht, \$165; Avon Upright, \$55. Avon & Scalh, Wabaih Ave. und Abams Str.

(Engeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents ons Bort.)

Bitber-Unterricht, breimal wochentlich, für 50c. - Bir nehmen Cach bie Mobel nicht weg, wenn wit Die Anleibe nichen, fondern faffen biefelben in Giren Bafch. Abend: u. Tag-Riaffen bas gange Jahr; 3 Monate Abends. \$10. Jones Buf. Co., 94 Bafbington Str.

18j1, 1m, tg1&fou Brof. D & wa I b, herborragender Lehrer für Bio-line, Manboline, Biano, Bither und Guitarre. Lek-tion 50 Gents. Instrumente gelieben. 952 Milmau-tee Abe., nabe Afbland Abe.

Mergilices. (Ungeigen unter birfer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Tr. Maussield's Monthly Regulator hat hundersten besorgten Frauen Feeude gebracht, nie ein einziger Feblichag; ichwerke Hälle geboten in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefadt, seine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich ober in der Office, &2; Tame anweische); alle Priefe arreichtig beantwortet. The Wansfield Remedy Co., 167 Tearborn Etr., Zimmer 614, Chicago, Il., 17ma, falkson.

Aeine Kur, teine Bezahlung!—C. Howard, M. D., behandelt alle Unregelmätigkeiten, nimmt Enthins dungsfälle . \$10. — 76 C. Wadison, nobe State Str., Zimmer 3.

Rechtsanwälte.

Anteigen unter bicier Mubril. 2 Sents bas Bort.) Muguft Büttner,

Rath unentgeltlich. 18 Jahre Pragis in allen Gerichten. 160 Wafbington Str., Bimmer 302 und 303. 5agli

____ Abbotat unb Rotar.____

Löbne fonell folletirt. Rechtsfachen erlebigt in allen Gerichten. Rolletion:Dept. Zufriedenbeit ga-rantirt. Balter-G. Araft, benifchen Abbofat. 134 Bafbington Str., Zimmer 814. Pone B. 1843. 22fbli&jon

M. Goobrid, Rechtsanwalt, 124 Dearborn Str. Bueigoffices in anderen Staaten, Bath frei. 11il, 11, tglafon

Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt folieftirt. Schlicht zahlende Miether binaus-gesett, Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich,— Albert M. Kraft, Abvofat, 95 Clark Str., 3immer 609. Jufins Goldzier. 30hn L. Rogers. Gold L. Rogers. Goldzier & Rogers, Rechtsamwälte. Suite 820 Chamber of Commerce, Elboh-Ede Bafbington und LaSalle Str.

Freb. Blotte, Aechtsanwalt. Alle Rechtsjachen prompt beforgt. — Suite 844—848 Unite Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. – Snobij

Angeigen unter biefer Rubrit 2 Gents bas Wort.) Ge., ohne Kommiffion. — Louis freudenberg ver-leibt Krivet-Kapitalien bon 4 Prog. an ohne Kom-niffion. Bormstags: Reftdeng, 377 M. Dopine Ebe., Ede Cornelig, nabe Chicago Abenue Radmittags: Office, Jimmer 1614 Unity Blag., 79 Dearborn Str., 13ag, tgickion*

Belb ju berleihen auf bebautes Grundeigenthum; niedrigfte Raten, teine Rommiffion. Sprecht bor bei 29. 31. Benibalion, Seftretar home Building and Loan Affociation, 220 LaSalle Str. boffa Suche \$1300 als erfte hopothet auf ein mit ale len 3mprovements berfebenes Grundeigenthum, Reine Agenten. Offerten 28 85, Abendpoft.

Wenn 3hr bauen wollt, ich borge Euch Gelb (Ga: antie) und baue Guer haus bollftandig, Abr.: 28 777, Abendpoft. \$50,000 zu verfeiben auf Chicago Grundeigenthum in Summen von \$500-\$6000 zu niedtigen Anten,— Richard A. Koch & Co., Jimmer 814. Aus & Rew Gorf Life Gebäude Pordofi-Cde LaSalle u. Monroe. Grundeigentbum und Baufer.

Farmlanbereien. Begen bes Tobes bes Eigenthümers if Bitthe ges ponngen, 160 Ader Farm, dans, Stall, 30 Ader unter Pflug, schönes dols dorant, genügend, nu Ander 3u bezahlen, zu berkaufen für \$1000, \$500 Angablung. — Denry Ullrich, Berwalter, 34 Clark Str., Zimmer 401. Jimmer 401. - 10g, for, aren
Bu vertaufen: Billig, 4 Ader Land mit zirta 200
fconen Gruchtbaumen und vielen Verenrüchten; Saus und Stall in gutem Stande; ichones Bierd, Rub und Wagen, für ki600. Rachusfragen bei Hers man Reiske, South Haven, Mich.

Bu bertauschen: 40 Ader, clear, in Michigan. — lehme Grocery ober Meatmartet. 1636 Milwautes

Große und fleine Grucht: und Betreide:Farmen gu vertauschen ober auf Abzahlung. Ultich, Bimmer 608, 100 Washington Str. 8in,1i Rordweit: Seite.

Bu verlaufen: Reue 5-Zimmer-Saufer, zwei Blod's bon Elfton Ave. Electric Car's an Warner Ave. (Ab-bion Abe.), mit Abfrer u. Seber-Ginrichtung; \$-0 Angablung, \$10 ber Monat. Preis \$1400. Eruft Beims, Eigenthumer, Ede Milwautee und Califora-nia Abe.

Gezwungen, zu verkaufen: Lot an Francisco Str., 2 Llod's vom Sumbolot Bart. Strobe gepflaftert. Muh wegen Todesfall verkaufen. Breis 1950, werth \$1500. Rachzufragen: 905 B. Korth Ave. Bu berfaufen ju einem Schleuberpreis; Eines ber beften mobernen Brid-Glat-Gebaube, welfitich bom Sumbolbt Bart. Phil. Lauth, jr., 1129 B. Rorth

Ju verkaufen: 3-stöd. Brid Hans an B. Chicago Abec, (portbillig, \$5000, \$2000 Baar nöthig, Eigen-thümer: 197 B. Ranbolph Str. bffa Bu verfaufen ober ju bertaufchen: Dreit Bridhaus, ipottbillig. Rehtmeyer, 819 28. Bu berfaufen: Spottbillig, zweifiodiges Bridbaus und piet Lotten an BB. Korft Abe. Jahlung nech Belieben. — Richard A. Kord & Co., Immer Bl4, Klur 8, New York Life Gebäube, Korbonische Las Salle und Monroe Str.

Ju berfaufen: Eitige Bargains. Store und Let.
Stacke gerflohert. 2 Blods von Belmont und öfflich
von Sauthvort We, für 41500: terner 9 Jumer Kottage mit Stall und Lot, dle modernen Einsichtungen, nur 2500 oder beite gujammen, 1830-Dieies ift 81000 unter bem Werth. Ferner 2ftödiges Sous für 2000 an Otto Str. Sprecht sogleich vor beim Eigenthümer, 782 herndon Str., zwischen School und Otto.

Bu berfaufen: 9 Beid-Cottages, feine ichmubigen, mit Ilngegiefer angefüllten alten Sutten, fonbern funtelnagelneue Saufer. Obgleich noch nicht alle fer-Blod's weitli '. ober 35. Car nach Lincoln Str. geht füblich bis zu ben Cottages.—W. S. Bown Office auf bem Blage.

Bu vertaufen: Saus und Rot. 2248 Bhipple Str. Bu vertaufen: Gine Wittwe municht ihr Eigensthum, 1836 — 50. Str. billig ju verfaufen, Wiff nach ber aften Beimath jurud. Rachjufragen bet obiaer Rummer.

Züdseite.

225- Grohartige Offerte für nur ein en Tag —

225, Votten gut werth Ledo und aufwärts.

225 Baar ist der Preis für Samstag.

225 für ein eines dent oder Größe Guer eigen.

Elear Title; feine anderen Auslagen,

235 sie ein heimes dein voller Größe Guer eigen.

Elear Title; feine anderen Auslagen,

235 sie ein deine de Gegenbeit nicht.

Bahran wehr werden gedauf.

Berfäunt dies Gelegenbeit nicht.

Bierd sicher im Berthe steigen.

Diese Borstadt in der Sübseite.

Kommt sofort, wenn Ihr zu tausen wünscht.

Dies sie ein wirftlicher Bargain.

Romnt Samstag vor 1 libr.

Offen Donnerstag und Freitag Abend.

— Ru f f e l 1.

— Ru f e l 1.

12 diggins Abe., Ede Mitwautee Abe.

Berichiebenes. Berfactenter.

Bu taufen gesucht: Ein haus ober Flatgebäube, bas Sie wegen Schulben und unbezahlten Zinsen berlieren. Abr.: 2B. 797 Abendpoft.

Geld auf Dobet zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Wert.) Gelb ju berieiben

auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleihen bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

in Gurem Befit. Wir haben bas größte beutide Befdaft

in ber Stabt. Alle guten, ebrlichen Deutichen, tommt ju uns, wein 3br Gelb baben wollt. Ihr werbet es ju Gurem Bortbeit finben, bei mie borzufprechen, che 3hr anderwärts hingebt.

Die ficherfte und guberlaffigfte Bebienung gugefichert. M. O. Grend,

128 LaSalle Strate, Simmer 8.

Otto C. Boelder, 70 LaGalle Strafe, Simmer 34. Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt, Wenn Bortbeit und Bennenicht findet Ibr es zu Eurem Bortbeit und Begiemlichtet, bet uns zu borgen, in Gummen von \$20 dis 3000 auf Möbel, Pianos usw.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem hause. Anleibe jablbar in monatlichen Chichagsgablungen ober nach Bunich bes Borgers. Ibe lauft keine Gestahr, daß Ibr Gure Röbel berliert, benn Ibr bena uns borgt. Unser Weichaft ift ein verantwortsiches und reckles. Freundliche Bedienung und Berichwiegenheit garantiert. Keine Rachtrage bei Rachbarn und Berwands ten. Wenn Ihr Gelb braucht, bitte, fprecht bei uns bor für Euskunft u.f.w., ebe Ihr anderswo bingebt.

Cagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Sabwest-Ede Manbolph und LaSalle Str., 3. Stod. 25ja, tglkfon Chicago Mortgage Loan Compant, 175 Deerborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Compant, Zimmer 12, Spamarter Theatre Builbing, 161 B. Madison Str., better Flur.

Bit leiben Euch Gelb in groben ober tleinen Besträgen auf Bianos, Robel, Bferbe, Wagen ober irs gend welche gute Sicherbeit zu ben billioften Bestingungen. — Darleben fönnen zu jeder Zeit gemacht berben. — Theilzalbungen werben zu jeder Zeit aus genommen, wodurch die Koften ber Anleibe verringers merben.

werben. Chicago Mortgage Loan Compans, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Unfere Wefticite Office ift Woend's bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichteit ber auf ber Meffeite Mobnenden.

99 Majdington Str., Zimmer 304: Branch-Office: 534 Lincoln Hoe. Lake Biew. — Gelb geliehen an Zebermann auf Möbel, Planos, Pferde. Wagen, Firtures. Diamanten. Uhren und auf irgend welche Sicherbeit zu miedrigeren Katen, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Langs eit zur Abzahlung; döfliche und puwsetommende Bendhung gegen Zebermann. Geichäfte unter krensstes Berschwiegenbeit. Leute, welche auf der Kordleite und in Lake View wohn, indem fie nach unseter Office, 534 Lincoln Ab., geden. Main-Office 99 Massington St., Linmer 304. 51a

Wenn Ihr Gelb braucht und auch einen Freund, so hrecht bei mir vor. Ich verleibe mein ison. Ich verleibe mein ison. Ich verleibe mein einemes Geld auf Möbel, Niamos, Nierde, Magen, ohne daß dieselben aus Eurem Beste anftenut beerden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Desdalb braucht Ihr eine Angle u baben, sie zu versieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleiben von sild die Kondon und fann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wörlicht in die Anleiben von sild die Kondon und die Schol von die Verleiben von die ihr die Kondon und die

Aorthwestern Martgage Loan C. 465 Milmaufee Abe., Jimmer 53, Ede Chicago Abe., iber Schroeber's Abothefe.
Geld gelieben auf Mobel, Hinnes, Pferbe, Wagen u.f.w. pu billigsten Jinfen; ridfjablar wie war windt. Zebe Jahlung veringert die Koffen. Eins wohner ber Rorbleite und Kordwesseite exparen Geld und Zeit, wenn sie wen und deren. 11jali

Geld ju verleiben auf Berthpapiere, Bianos, Ma-bel und andere gute Sicherbeit. Leichte Inblumgen, Beichafte verschwiegen. Deutides Geschäft. S. Sattler & Co., 145 La Sale Str., Zimmer 308.

Mordfeite:

Cagte Pharmach, 115 Clybourn Abe. Gde Bar-

6. 21. Lemte, Apotheter, 80 D. Chicago Abe. G. Bobel, Apotheter, 506 Wells Str., Ede Schiller. G. G. Stolge, Apothefer, 886 R. Salfteb Str.

2. 21. Bemfc, Apotheler, 891 Salfteb Str., nabe

8. C. Ahlborn, Apothefer. Ede Wells n. Dibb Carl Beder, Apotheter, 877 Clebeland Abe., Gde

John Wolte, Apotheter, 445 Rorth Ab., Gde Wells Relion & Co., Apotheter, Clart Cir. u. Rorth Ave. Dr. B. Centaro, Apothefer. Ede Bells u. Obio Str.

6. 6. Regeminsti, Apothefer, Galfteb Gir. unb Rorth Abe. 6. F. Rrueger, Abothefer, Effe Clybourn und Juli Terton Mbe.

2. Beifpin, 757 9. Gaffteb Str. Bicland Pharmach, North Abe. u. Bieland Str. M. Mr. Bets, 311 G. Horth Abe.

6. Ripte, Anotheter. 80 Webiter Moe. Oreman Gry, Apotheter, Center und Barrabee Str. und Rorth Abe. und Larrabee Str. John Bolgt, Apothefer, Biffell und Genter Strage. Robert Bogelfang, Apothefer, Fremont u. Clay

und Gullerton und Lincoln Mbe. Sohn &. Sottinger, Apotheler, 224 Bincoln Abe. 6. Reiner, Apothe er. 557 Gebgwid Str. W. Martens, Apothefer, Sheffielb und Center. Bim. Weller & Co., 586 91. Glart Str. Geo. Rochne, Apothefer, 122 Geminary Ape Johnfon, Apothefer, 270 Clybourn Abe.

Bl. D. Doederlein, Apotheter, 185 9t. Galfted Str. G. D. Bicje, Apothefer, 451 Barrabee Str. Otto Colhau, Apotheler, Ede Centre und Clarf Str. QL. Romano, 185 R. Salfteb Str.

Late Biew:

Mindrew Zaigger, Bincoln Abe., Gde Wrightwood und Sheffielb Abe. Beo. Etiber, Apotheter, 1358 Diverjey Gir.. Gde Sheffielb Ane.

&. D. Dobt, 909 Mozart Str. Chas. Dirid, Apothefer, 303 Belmont Ave. B. B. Brown, Apothefer. 1985 R. Afhiand Ave. M. Gorges, 701 Belmont Abc.

21. 2. Coppad, Apothefer, Lincoln und School Str. 3. 2. Banne, Apotheter, Ede Havenswood und Grant Aremer, Apothefer, 2520 Lincoln Abe., Ede

M. G. Reimer, Apothefer, 702 Lincoln Abe. 28. Rramer, Apothefer, 1659 Lincoln Ave. Dt. Georges, Clarf unb Belmont Ave. D. 3. Saberer, Apotheter, Couthport und Bel-

henry 3. Burgman, 813 Lincoln Abe. F. D. Schmidt, Apothefer, Roscoe und Roben Str. &. 3. Berger, Apothefer, Southport Abe. und 3no 21. Mertes, Apothefer, 896 Lincoln Abe.

Chas. It. Coffmann, Apotheter, Lincoln Abe. Ede Cornelia 3. 3. Comitt, Apotheter, Arlington Blace und

Befifette:

3. 2intenberger, Apotheter, 833 Milwaute Senry Schröber, Apothefer, 467 Milmantee Mbe.,

Ctto B. Caller, Apotheter. Ede Milmautee und Ctto 3. Cartwig, Apothefer, 1570 Milmaufee Abe.,

Bludolph Stangohr, Apotheter, 841 IB. Divifion Str., Ede Wafhtenam Abe. Stubenraud & Gruener, Apotheter, 477 2B. Di-

M. Hafsiger, Anotheter, Gile 20. Divifion ane Wood Str. . Behrens, Apothefer, 800 und 802 G. Salfteb

Str., Ede Canalport Mve. Max Dendeureid, Apothefer, 890 B. 21. Str., Gde Sonat Cuba, Apothetec, 631 Center Abe. Gde 19.

3. M. Bahlteid, Apotheter, Dilwaufee u. Genter 3. Q. Telowern, Milwaufee MDe. u. Roble Str.

und 570 Blue Island Abe. 6. 3. Rasbaum, Apothefer, 961 Blue 38land Abe. und 1557 20. Parrifon Str.

E. Lint, Apotheter, 21. und Bauling Str. 6. Birebe, Apothefer 363 IB. Chicago Mue., Gie Roble Str.

Bt. O. Sante, Apotheter, Rortf und Weftern Wbe 21. 6. Freund, Apotheler, Armitage u. Redgie Ave. 31. B. Bamelle, Apotheler, Taylor u. Pauliua Str. 13m. 6. Gramer, Apothefer, Galfteb und Ran-

6. Wifder, Lincoln und Divifion Str. Demus, Apothele. 952 Milmaufes Abe. Q. B. Dregel, Apotheter, Weitern Mbe. unb Dar

C. 6 3. Brill, Apotheter, 949 20. 21. Str. M. Saufen, Apothefer. 1720 20. Chicago Mbe Chas. Mathai, Apothefer, 628 2B. Chicago Ave Chas. M. Badwig, Apotheter, 323 20. Fullerion Abe Geo. Boeller, Apotheter, Chicago u. Afhland Abe. Mag Runge, Apotheter. 1369 2B. Rorth Mbe. D. F. Chaper, Apothefer, 1190 Armitage Abe.

2. M. Brimme, 317 28. Belmont Ave. Dr. Dr. Bilfon, Ban Buren und Darfbfield As Chas. Matfon, 1107 28. Chicago Abe. 6. 28. Grafin, Apothefer, Galfteb und 12. Gtr. Theo. Behrene, Apothefer, 12. und Laflin Str. Dominid Gehmers, Apothefer, 232-234 Dillman

E. 3. Deift, 4786 20. Divifion Str., Ede Daple M. Q. Rremer, Apotheter, 381 Grand Abe., 6d

Roble Str. Mlot's Apothete, Afbland Ave. und Emily Str Grachle & Roehler, Apotheter, 748 20. Chicage Theo. &. Dewit, Apotheter, 2406 Milmaufee Abe

Stappus, Apothefer, 1704 23. Rorth Abe. Staiger & Feinberg, Apothefer, 14. u. Genter Abe.

Atpton Pharmach, 1488 Milmaufee Abe Chris. Q. Ded, Apothefer, 289 20. Divifion Str. Gde Paulina. R. 3. Rivefen, Apothefer, 849 Grand Abe geietwood & Co., Apotheter, mis Milwan Bielle Pharmach, 400 R. Aibland Ave.

John Brod Chemical Co., 340 20, North Ave. Behrens Brod., 12. Str. und Weftern MDe. D. M. Davenport, 2014 9t. California Abe., nabe Paul G. Deineman, 418 IB. Dibifion, Ede Robes.

Cabfeite:

B. O. Chantler, Apotheter, Ede 35. n. Paulina Sta 19. st. Gorfuth, Apothefer, \$100 State Str. S. N. Porbrid, Apothefer, 629 81. Str. Mant Finninger, Avotheter, 420 26. Gis. Bubolph B. Braun, Apotheter, 3100 Wentworth

Mbe., Gde 31. Gtr. B. Masquelet, Apothefer, Rorboft-Ede 35. unb Dalfted Str. Louis Jungt, Apothefer, 5100 Afhland Ave

Bm. Beber, Abotheter, 2814 Cotiage Grove Abe. B. Dates, Apotheter. 44 und Dalfteb Str. 3. 10. Padarb, Apothef & 43 und Mentm 28. 2. Mbams, 5400 S. Salfteb Str. Ges. Beng & Go., Apotheter. 2001 Wallace Str. Bes. Leuj & Do., Abotheter. 2001 Wallace Str. Rhheeler Drug Co., Br und Mallace Str. Chas. Cauradi, Abotheter. 2615 Archer Ans. C. Grund, Abotheter. Eds 35. Str. und Archer Abs. Seo. Barwig, Abotheter. II. und halfteb Str.

E. Buramety, Abotheter, 48. und Boomis Str. Breb. Reubert. 36. nub Dalfteb Str. C. B. Jungf, Apothefer, 47. and State Str. Dr. Cteurnagel, Apothefer, 81. und Deering St G. Beng, Apothefer, 21. Str. und Portland Apo-M. Dita, Appthefer. 5012 Cottage Grobe Ebe

E. G. Diff, Apotheter, 496 29. Str. Sugen b. herrman, 298 81. Sir., nahe Jubia

. Tallapu, 2084 Cottage Grobe Abe. Die Steten, 45. und State Sir. D. Steten, Abotheter, 8046 Wentworth Tra

Ein Spikbubengewiffen Bon David Chriftian Murray.

(Fortfetung.)

"Alfo boren Sie mich an. Wenn ich Ihren Blan ausführe und bas bagu nöthige Gelb hergebe, fo berlange ich zwei Drittel von allem, mas babei ge= monnen wird."

"Auch bas ift nicht mehr als billig," fagte Beech. "Biffen Sie, wie viele Menichen bier

in ben Bergen umberftreifen und nach Gold fuchen?" "Sabe teinen Schimmer," antwortete

James. "Ungefähr hundertunbfünfgig. Der britte Theil von ihnen verfteht bas Ce= schäft vielleicht, und fie ftogen etwa ein= ober zweimal wöchentlich auf einen Fund. Außerbem gibt es hier in ber Stadt noch eine Menge erfahrener Ur= beiter, bie gern binausgingen, wenn fie nur tonnten, aber ihre Mittel erlauben ihnen nicht, etwas aufs Spiel gu feben ober fich bie nöthige Musruftung anguschaffen. Mein Blan läuft nun barauf hinaus, bie geeignetften und er= fahrenften unter biefen Leuten auszu= suchen — nicht etwa einen ober zwei, fonbern eine gange Menge - fie, mit einer guten Musruftung und Lebens= mitteln verfeben, auf bie gange Umgegend gu bertheilen, und mit ihnen ben gewöhnlichen Foffidervertrag abgu-

fchließen." "Was ift ein Foffider, und was ift bas für ein Bertrag?" fragte James. "Gin Foffider ift ein Mann, ber um=

hergieht und nach Gbelmetallen fucht, und ber Bertrag, ber mit biefen Leuten abgeschloffen wird, bestimmt in ber Re= gel, baß fie bie nöthige Musruftung, Le= bensmittel und einen Dollar für ben Tag erhalten. Dafür befommt ihr Ur= beitgeber bie Salfte von bem, mas fie in allen Mutungen, bie fie eintragen laf= fin, finden. Es gibt eine Menge Leute, bie bies geschäftsmäßig betreiben, und zwei folche Leute find gegenwärtig bier. Die hauptsache ift, bag man nur er= fahrene Arbeiter annimmt, und zwar in großer Rabl. Natürlich muß bie Soche beimlich ins Wert gefet werben, fonft machen anbere Leute ben Plan nach, und er wird toftfpieliger. Es gibt Spetulanten, bie bereit finb, jebe Mu= tung, mo etwas gefunden worben ift, anzukaufen und ... babei ift ein Ber= mögen gu berbienen."

"Rennen Sie bie geeigneten Leute?" fragte James, ber jest feinen einfälti= gen Ausbrud fahren ließ und fchneibia wie ein Rafirmeffer ausfah.

"Einige tenne ich, und andere fann ich ermitteln." "Und wie hoch ftellen fich bie Ro-

ften ?" "Die erften Millagen - fünf Pfunb

auf ben Mann," "Dann nehmen Gie zwanzig an, fprach James. "Das macht hundert Bfund. Gin Dollar täglich und Fut= ter, fagen wir anberthalb Dollar für ben Mann, bas macht auf zwanzig Tage zweihundertundzwanzig Pfund im Gangen. Dafür bin ich Ihnen gut, Mr. Beech, und Sie fonnen bie Geschichte fofort in Gang bringen."

Achtes Rapitel.

MIS John Beech eine Stunde fpater bie unebene, folechte Sauptftrage ent= lang ging, bemertte er ein befanntes Besicht. Die aufgeftülpte Rafe, Die weiter nichts mar als ein Anopf, die lange Dberlippe, alles mar irifch und nichts weniger als schön, aber in ben Mugen bes Gigenthumers biefer Büge funtelte etwas fo Launiges und Gut= herziges, etwas, was von Muth, hoffnung und Beiterfeit fprach, bag es nicht leicht war, ihn anzusehen, ohne sich ju ihm hingezogen ju fühlen. Der Mann war in Lumpen gehüllt, aber er fah fo luftig aus, als ob er gu einer Sochzeit getleibet mare, und als Beech ihn eingeholt hatte und ihm die hand auf die Schulter legte, wandte er fich um und öffnete feinen Mund gu einem breiten Grinfen.

"Was? Sind Sie benn bas, Mr. John?" fragte er in ber ausgesprochen= ften irijden Munbart.

"Ihnen scheints nicht gum beften ge= gangen zu fein," fprach John nach einem prüfenben Blid.

"Da haben Sie, meiner Treu, recht, gab ber Mann gu, "und ich bin froh, baß ich einem herrn begegne, ber mich tennt, benn ich bin fo hungrig, bag ich bariiber faft ben Durft vergeffe, ber mich bergehrt."

"Sier haben Sie einen Dollar," antwortete Beech. "Rommen Gie mit mir binein, und laffen Gie fich ju effen unb gu trinten geben; ich muß fie fprechen." Mit biefen Worten traten bie Beiben in eine fleine billige Wirthschaft. Gin Berg von gefochtem Rinbfleifch unb Mohrrüben murbe bem Manne borgefest und verschwand, als ob er ein Zadenfpielerfunftftud bamit gemacht hatte. Go gerlumpt ber Menfch auch ausfah, fo hatte fich Beech boch gang

ihm leife ins Dhr. "3ch weiß, was ich thue, Michael, und ich möchte Ihre Silfe haben. Für Sie bebeutet es Ausruftung und Rahrung und einen Dollar täglich, und wenn Sie thun, was ich haben will, noch eine Rleinigfeit barüber binaus."

vertraulich neben ihn gefest und sprach

Golb fuchen?" flufterte ber Dann. "Ja, Gold fuchen. 3ch habe bie Abficht, noch neunzehn Mann unter ben= elben Bebingungen angunehmen; feine Drüdeberger, fonbern ehrliche, biebere Rerle, bie bie Sache verstehen. Salbpart bon Mlem, was gefunden wirb, und Lohn für awanzig Tage und Musrüstung sicher.

"Soll ich bie Leute für Sie fuchen?" "So viele Sie aufammenbringen fon= nen; ich febe mich inbeffen auch um. hier haben Sie eine Rehnbollarsnote. Staffiren Sie fich anftanbig aus, unb

CASTORIA Fir Sänglinge und Kinder. Dasselhe Was Ibr Frusher Bekauft Habt.

Hitze schwächt

und verurfact

Unverdaulichkeit Ropfichmerzen.

Dr. August König's Samburger Tropfen

parten, reguliren und heilen.



bann geben Gie gleich an bie Arbeit. Ich wohne in Whites Sotel. Rommen Sie heute Abend um acht Uhr und fragen Sie nach mir."

"Bei Gott!" rief ber Mann, "am Ende mache ich boch noch mein Glüd. 3ch habe mich ben größten Schafstopf in ber Welt gescholten, daß ich die alte Ranch verlaffen habe, aber wenn bas Golbfieber einen erft einmal gefaßt hat, gibt's feinen Wiberftand bagegen. 3ch borte, baß bas eble Metall hier gefunben murbe und fonnte nicht wegbleiben. In Auftralien, Reufeeland, am Rab und in ben Shaftabergen bin ich bahin= terher gemefen. Und ich habe Daffen babon gehabt zu meiner Zeit. Bis an bie Ellbogen tonnte ich bie Urme binein= fteden! Alles wieder gum Teufel! Ach, bie Beiten, bie Beiten! Champagner gu fünf Bfund bie Flafche! Ber, ber mich jest fieht, würde bas glauben?"

"Schon gut, Michael, vielleicht finben Sie wieber welches, und wenn es ber Fall ift, werben Gie es biesmal mohl beffer in acht gu nehmen wiffen." Bei biefen Worten erhob fich Beech bon feinem Sit. "Rühren Sie fich tuchtia. Michael, und bag Gie reinen Mund

"Berlaffen Sie sich nur auf mich, herr," antwortete Michael, "ich bin fein Sund, ben man jum Jagen tragen muk

Gilig fehrte Beech zu James zurück. "Ginen glücklichen Anfang habe ich, glaube ich, gemacht, Lascelles. 3ch ha= be einen ehemaligen Arbeiter von mei= ner Ranch angeworben, ber beinahe in allen fünf Welttheilen Golb gegraben hat. Er war gang heruntergetommen, und ich habe ihm wieber auf die Beine geholfen. Dann habe ich ihn gum Berber ernannt, und jest will ich auch auf bie Guche nach weiteren Refruten ge-

"Darf ich Gie nicht begleiten?"

fragte Sames. Gie? Rein. Benn bie Leute mert ten, baf ein Reuling wie Gie bei ber Sache betheiligt ift, würden fie Gie mit Saut und Saaren ohne Salg auf= freffen. Rein, überlaffen Gie bas lieber mir, benn ich gehöre gewiffermaßen gu

Bahrend ber nächsten Tage mar Beech fehr geschäftig, und es mußte boch fo ausfehen, als ob er nichts zu thun habe. Schließlich aber hatte er feine Leute gufammen, alle hatten ihren Bertrag unterzeichnet, und bie gange Streit= macht mar in die Berge gezogen. Gine Art bon Rarten war am Orte gu haben, und biefe hatte John ftubirt, auch hatte er auf bem Muthungsamt alle Ginträ= ge nachgefehen und ben Ort jebes Funbes auf ben Rarten feftgelegt. Daburch mar er im Stanbe gemefen, jebem ein= gelnen bon ben angeworbenen Leuten einen bestimmten Begirt angumeifen, mo er fuchen follte. Die guverläffigften unb erfahrenften Leute bes Ortes batte er für feine Dienste gewonnen, und nun sie ihre Wanderung angetreten hatten, blieb ihm weiter nichts ju thun übrig, als in unterbrückter fieberhafter Muf= regung zu marten. Jeber einzelne feiner awangig Gendboten tonnte mit gludli= chen Meldungen gurudtommen. Rach= richten über gemachte Entbedungen er= reichten die Stadt jeden Tag, und wenn auch bie Sälfte erfunden mar, fo maren boch auch viele fehr mohl begründet, und einige hatten ihre Ueberbringer gu

reichen Männern gemacht. Bahrend biefer Beit wuchs feine Liebe, und er überließ fich ben herrlich= ften Traumen, und biefe Traume ge= wannen in bem unthätigen Leben, bas au führen er gezwungen war, immer größere Macht über ihn. In feinen Bi= fionen wurde Lascelles unglaublich, beraufchenb reich, mahrend er felbft, ob= gleich nur halb fo reich, boch genug hatte, alles zu thun, was ihm gefiel. Er tonnte feinen alten Bater gu Saufe unterftugen, ber burch ungludliche Gpetulationen fein Bermögen verloren hat= te; er fonnte bas Familiengut und bas alte Saus gurudfaufen; .c tonnte Macquoid wieber gu feiner alten Stellung verhelfen und Mary ein folches Bermogen bieten, bag . . . wenn er fo weit mar, fturgten feine Luftichlöffer immer in Trummer. Liebte fie ibn nicht

um feiner felbft willen, fo murbe fie ibn

wegen nehmen, wie viel er ihr auch gu bieten haben möchte. In biefen mußigen Tagen hielt er Gintehr in fich felbft und fanb Grund genug ju traurigen Be-

trachtungen. Die Beschuldigung, bie fie gegen ihn erhoben hatte, war volltommen begrunbet: er hatte nur fo gethan, als ob er fie liebe. Sie hatte ihm feine Beranlaffung gu ber Unnahme gegeben, baß fie ihn abgewiesen haben wurde, wenn er fie bamals fo geliebt hatte, wie jest. Wa= rum hatte er fie benn nicht geliebt ?Das war borgefallen, bas ihn fo beranbert hatte? Ober vielmehr, warum war er unempfindlich für ihre Reize gemefen, Die ibn jest fo blenbeten? Wie mar es nur möglich, bag er fie nicht bon jeber geliebt hatte? Gine Untwort auf biefe Fragen fand er nicht, und wenn er auch mit Schmergen einfah, bag feine Liebe gegenwärtig ernft genug war, fo magte er boch faum gu hoffen, bag es ihm ge= lingen werbe, Mary von feiner Umwandlung zu überzeugen. Allein er war eine ftarte, entichloffe=

ne Ratur und bon einer für feine Sabre fast tinblichen Ginfalt. Go gerriß er benn biefe Spinnweben bes 3meifels und befchloß, fein Glud noch einmal gu persuchen.

Un ber Thur ihres Saufes traf er Mary. Gine Stunde lang hatte er auf fie gewartet und auf ber Lauer gelegen, und als fie endlich erschien, ging er ihr raich entgegen und fing fie ab, ehe fie ins Saus treten fonnte.

"Marn," fprach er, mahrend er mit bem Sute in ber Sand bor ihr ftanb, "ich muß mit Dir fprechen, willft Du mich anhören?" "Gemiß", entgegnete fie, aber in

einem fo froftigen Tone, bag er ihn taum mehr ermuthigte, als es eine ab= fcblägige Untwort gethan haben murbe. "Sier tann ich aber nicht fprechen, fuhr er bittenb fort. "Dann tomm mit hinein, Du bum-

"Dachtest Du etwa, ich wolle auf ber Strafe mit Dir fprechen?" Mit heftig flopfendem Bergen folg= te er ihr und vergegenwärtigte fich ba= bei, wie ruhig feine Empfindungen ge= mefen waren, als er jum erftenmal bie Frage an fie gerichtet hatte, die er jett wiederholen wollte. Wie leicht und ein= fach war ihm die Sache bamals erfchie= nen, und mas für ein Berg von Schwie-

mer John," antwortete fie lachenb.

er überhaupt fprechen tonnte! (Fortfetung folgt.)

rigfeiten mar jest zu überminben, bebor

Mus dem englifden "Sigh-Life".

Gir Robert Beel, ein Nachkomme

bes berühmten englischen Staatsman= nes gleichen Namens, hat anfangsJuli fich an ben Chancern=Gerichtshof men= ben muffen, es moge ihm geftattet merben, feinen beweglichen Fibeitommiß: Befit, beffen Werth auf 100,000 Bfund Sterling gefchatt wirb, gu ber= äußern, bamit er feine Gattin unb fein Rind erhalten tonne. Der 32jahrige Gir Robert hat bereits mahrend feiner Minberjährigfeit 48,000 Pfund Sterling Schulben tontrabirt. 3m Nahre 1894 berpfanbete er feine Renten für 82,000 Pfund Sterling, und amei Jahre fpater nahm er noch eine Schuld von 50,000 Pfund auf. Bon bann an war er nicht mehr im Stanbe. aus ben fich auf 21,000 Pfund Ster= ling belaufenben jährlichen Brutto= Ginnahmen feines Familiengutes Drapton Manor fo viel zu erübrigen, bag er feine Gattin, bie er 1897 geheirathet hatte, und fein Rind ernähren tonnte. Um Enbe bes Jahres 1897 murbe Gir Robert Beel banterott. 3m Sahre 1898 ließ er eine größere Un= gahl Gemälbe, welche Fibeitommifgut waren, von Dranton Manor wegfchaf: fen und in Baris vertaufen. Dagegen erhoben bie Bermandten Ginfpruch und erwirften ein gerichtliches Berbot ba= gegen, bag weitere Gegenftanbe aus Dranton Manor befeitigt und berau-Bert murben. Run wendete fich Gir Robert Beel mit bem Gefuch an bas Chancern = Bericht, Die Bemalbe, bas Gilberzeug, bie Bibliothet, Statuen und andere gum Fibeitommiß gehori: gen Rleinobien von Drapton Manor beräußern gu burfen. Der Richter gab im Pringip gu, baf eine folche Beraußerung ftatthaft fei, benn, fagte er, bas Rinb Gir Robert Beels erbe einmal einen großen Namen und befomme, menn es 21 Jahre alt werbe, ein grofes Einfommen, nämlich bie 8000 Bfund Sterling betragenbe Rente fei= ner Großmutter. Diefes Rind muffe also so erzogen werben, wie es ihm als Erbe eines großen Befiges mit gro= Ben Berpflichtungen und Trabitionen gutomme, und barum bürften feine GI= tern nicht mittellos fein. Der Rich= ter geftattete barum in erfter Linie, bag bas Gilberzeug vertauft werbe, welches einen Erlos bon 20,000 Bfunb Sterling einbringen fonne. Doch muffe Dranton Manor als Refibeng bes jungen Erben mit nöthiger Musftattung erhalten bleiben, tonne alfo barum nicht gang bon ben Familientleinobien entblößt merben. Die Bibliothet burfe auch nicht bertauft werben, weil fich barin Bucher mit Ranbbemertungen bes großen Gir Robert Beel ober fonftige Autographen von bemfelben, bie als Familieneigenthum bon befonberem Berthe maren, befinden tonnten. So bürften auch die Familienporträts nicht aus Drapton Manor entfernt werben. Dagegen geftattete ber Rich= ter bie Beraugerung gweier Ban=Dud= icher Bilber, obwohl ber berühmte Staatsmann fie felbft erworben batte. Gin Ruratorium hat bafür gu forgen, baß aus bem Erlos ber bertauften Begenftanbe lediglich 350 Pfund jahrlich ber Gattin und bem Sohne Sir Robert

Beels zu Gute tommen. Gleichzeitig hatte Lord S. F. Sope beim "Mafter of the Rolls" gegen eine Enticheibung bes Chancern = Gerichts appellirt, wodurch ihm bie Erlaubniß verweigert war, ben ebenfalls jum Fibeitommiß gehörigen berühmten

auch gang beffimmt nicht bes Gelbes blauen Diamanten, welcher ber Sope = Diamant ober Zavernier=Dia= mant beißt, ju beräußern. Diefer Diamant ftammt aus Frantreich und war im Befig ber frangofifchen Rrone. Lord Hope hatte schon bon einem Banbler 18,115 Bfund Sterling für ben Diamanten angeboten erhalten, aber bas Chancery = Gericht und auch jest die Appellations = Inftang ber= boten ben Bertauf, ba Lord Hope le= biglich bezwecke, baburch feine Gin= Sahre fünfte gu bergrößern. ~m 1893 hat Lord Hope schon die in seinem Befite befindlichen hollandischen und blämifchen Gemälbe verfaufen wollen, aber bas Gericht verbot bies, weil ber Lord bamit nur feine burch Ber= ichwendung fehr berfchlechterte finan= gielle Lage wieber aufzubeffern beabfichtigte. 1895 murbe ber Lord bante= rott. Geine Binfen murben bann für 160,000 Bfb. Sterling berpfanbet und feine Schulben bezahlt. Bon feinem Ruratorium erhielt ber Lorb fortan 2000 Pfund Sterling jährlich. 1898 gelangten bie Bilber boch gum Bertauf und fie brachten 121,550 Pfund Sterling ein, baraus follten 600 Bfunb jährlich gur Ernährung und Ergiehung bes Sohnes ber Laby Lifter-Rape ver= wendet werben. Lord Hope behauptete aber, feine eigene Lage fei burch ben Berfauf ber Bilber nicht gebeffert und er verfuchte nun bie Beraugerung bes berühmten blauen Diamanten.

Gold

ift nicht Alles, was glänzt. So ftellt fich z. B., wenn man sich endlich durch langiädrige Mühe und Anstrengung das Leben behaglich gekaltet hat, nur zu däufig ein schlichten Samorrbotben. Gold ist nicht Alles, was glänzt; wie z. B. auch nicht diese der eines Seilmittel, das als eine "fichere Arzuei" gegen eine böle Arantbeit auf das Slänzendte angebriefen wird. Denn dagegen gibt es nur ein sicheres Mittel, und das find die einblädfichen, Anatefis genannt. Alle Apothefen. Aroben frei bersandt den P. Neustauchter & Co., Box 2416, N. Y.

Der Ratedismus der "gnten Befellichaft."

Gine agende Satire auf Die fogen. feine Gesellschaft" beröffentlicht Labouchere in feiner Londoner Bochen schrift "Truth". In ber an und für icon bem frommen Englander nicht gerabe mohlgefälligen Form eines Ratechismus von Fragen und Antwor= ten wird eine gur fogenannten "Gefellfchaft" jugelaffene Dame folgenber= maßen apostrophirt:

Frage: "Wer hat Sie "erfchaffen? (b. h. in bie "Gefellichaft" eingeführt). Antwort: "Mrs. Friboline Frist" Frage: "Bu welchem Zwed hat sie Sie freirt?" Untwort: "Um bon meinem Gatten

Gelb zu borgen und überhaupt auf unfere Roften gu leben". Frage: "Worauf muffen Sie am

meiften Bebacht nehmen, auf 3hr Gelb ober Ihren guten Ruf?" Antwort: "Auf mein Gelb, benn es erfauft mir eine gefellschaftliche Stellung und eine allgemeine Beliebtheit, während mein guter Ruf mir nicht einmal die Achtung ber Menschen zu

fichern bermag". Frage: "Welches find bie gefellschaftlichen Tugenben?" Untwort: "Reichthum, eheliche Un-

treue und Unberschämtheit". Frage: "Warum follen Gie reich Untwort: "Beil ber Reichthum bie Damen ber bochften Gefellichaftstreife

angieht". Frage: "Warum, follen Gie untreu fein ?"

Antwort: "Beil bie Untreue bie netteften Männer angieht". Frage: "Warum follen Gie unber-

Schämt fein ?" Antwort: "Beil es einer gehörige Bortion bon Unberichamtheit bedarf, meine Bergangenheit, meine Familie, meine früheren Freunde und Alle, Die in ber Gefellschaft teine Rolle fpielen,

gu bergeffen". Frage: "Bas ift ber Glaube?" Antwort: "Der Glaube besteht in ber feften lleberzeugung, bag man burch ben Umgang mit gefellichaftlich Soherftehenden felbft einen gefellichaft= lichen Werth gewinnt".

Frage: "Bas find gute Berte?" Untwort: "Mit toniglichen Berrchaften Rarten gu fpielen, einfluß= reichen Leuten Borfenausfünfte gu geben, wohlbefannten Mannern und Frauen ber Gefellichaft Gelb gu bor= gen, bie bereits Ueberfättigten gu fpei= fen und ben hungernden einen freund= ichen Besuch abzustatten".

Frage: "Was ift hoffnung? Antwort: "Die hoffnung besteht in ber Erwartung, daß man bas Gelb, bas man großen Leuten geliehen hat, chlieflich guruderhalten wirb" Frage: "Was ift Barmherzigfeit?"

Antwort: "Unberen bireft gu helfen, um fich felbft indirett gu helfen". Frage: "Bie fängt man bas an?" Antwort: "Inbem man gu Bohlsthätigfeitginstituten unter foniglichem Broteftorat recht auffällig beiträgt ober an Bagars theilnimmt, bie bon ber ele=

ganten Belt besucht werben". Frage: "Woraus besteht bie ,Gefell= fchaft'?" Untwort: "Mus beutschen Finan=

giers, aus Grundern aus ben Rolonien, ameritanifchen Erbinnen, gelblofen Ariftotraten, erfolgreichen Labenbefigern, hubichen Frauen, bie fich im Chescheidungs = Gerichtshof ihr Renommee gefchaffen haben, und Abenteurern und Abenteurerinnen aus aller Serren Länder".

Frage: "Gehört ber Couveran gur Gefellichaft?" Untwort: "Das tommt auf ben Souveran felbft an".

Frage: "Ift es nothwendig, anftanbig gu fein, um gur Gefellichaft gu ge-Antwort: "Es ift nothwendig, gur

anständig gu fein, um gur Gefellichaft gu gehören". — Mißtrauisch. — Raftellan: "In biefem Bette hat Napoleon I. geschlas fen!" - Frember: "Wiffen Gie, ob er

barin wirtlich gefchlafen bat?"

au fein, aber es ift nicht nothwendig,

Rudtebe aus ber Gefangenichaft.

Mus London wird gefchrieben: Rarl

Reufeld, ber bekanntlich zwölf Jahre in

Omburman in ber Befangenichaft

chmachtete, ift auf ber Durchreife nach

Deutschland in London angefommen. In feiner Begleitung befanben fich feine Frau und feine Tochter. Berr Reufelb fieht fraftig und zuverfichtlich aus. Sein Geficht ift ftart gebraunt; aus ben graublauen Augen fpricht ein ener= gifcher, zielbewußter Menfch. herr Neufeld ertlärte fich einem Interviewer gegenüber bereit, in großen Bügen einen Ubrig feiner intereffanten Grlebniffe gu geben. 3m Jahre 1887 gerieth er bei einer Expedition nach Korbofan, bas er zu geschäftlichen Zweden auffuchen wollte, burch Berrath bes Ra= ramanenführers in die Sanbe bon Dermifchen, bie ihn in ber burch Richts gu erschütternben Meinung, einen hohen Beamten ber englischen Regierung por fich gu haben, bor ben Emir bon Don= bola brachten. Bei feiner Ginbringung in Omburman entging er mit fnapper noth ben Musbrüchen ber Bolfsmuth. Man wollte gunachft furgen Progeg mit ihm gu machen und ihn aufhangen. Infolge einer im letten Augenblid er= olgten Begnabigung burch ben Rhali= fen murbe er "nur" ins Gefängniß ge= worfen. Der Gefängnigmarter mar gludlicherweise gewiffen Ginfluffen nicht unzugänglich, und fo gelang es Reufeld, mittels feiner Dienerin Saffena menigftens beffere Rahrung ins Gefängniß eingufchmuggeln. Rur gur Urbeit murbe er unter icharfer Bewachung ins Freie gebracht. Die hoff= nung auf Flucht mar unter Diefen Um= ftanben bie geringfte. Reufelb mußte fich baburch, bag er fich gur Musfüh= rung bon allerlei unmöglichen Brojetten eigener Erfindungen anbot, allmäh= lig große Erleichterungen in feiner Befangenschaft zu berichaffen. Rach und nach wurde er auch als Rathgeber in schwierigen Angelegenheiten benutt. Gin Mann aus Algier behauptete, Torpedos tonftruiren gu tonnen. Much ba murbe Reufelb um Rath gefragt. Bei ben biesbezüglichen Experimenten, bie gegen feinen Rath veranstaltet wurben, tamen burch eine vorzeitige Explofion 50 bis 60 Arbeiter um's Leben. Die gewöhnliche Rahrung im Gefangniß mar eine Urt Birfe, Die in einem schwer verbaulichen, aber immerhin hungerftillenbem Brei aufgetifcht murbe. Wieberholt murbe Reufelb aus geringfügigen Unlaffen ausge= peitscht. Das erfte Mal follte er 500 Siebe bekommen. Beim 50. mar er ichon bewußtlos. - Neufeld wird feine

Tod durch eine Ratte.

form publiziren.

Erlebniffe Enbe September in Buch=

Gine ruftige Frau, Die 66jährige Gattin bes Telegraphen = Muffehers Bernhard Ropacs in Temesbar (Un= garn), fand am 15. Juli - wie man bon bort melbet - auf ebenfo grauen= hafte wie feltfame Beife ihren Tob. Ginige Sausbewohnerinnen veranftal= teten im Sofraume eine Jagb nach Ratten. Frau Robacs, burch ben Lärm in ben Sof gelodt, nahm eben= falls einen Befen in bie Sand und ftellte fich bor einer Deffnung auf bie Lauer. Plöglich tam eine riefengroße Ratte gum Borfchein, und Frau Rovacs holte aus, um loszuschlagen. Das Thier fprang ihr jedoch mit einem Sage auf bie Sand und bon ba in Folge einer abwehrenben Bewegung ins Geficht, mas bei ber Frau eine folche Nervenericutterung berurfacte, bag fie auf ber Stelle tobt zu Boben fturgte. Alle Wiederbelebungsversuche blieben bergebens. Der Urgt tonftatirte Ge= hirnschlag als Tobesurfache.

- Biele Dummheiten muß man machen, um einzufehen, daß bie lette nicht die lette mar.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber ber Faix, Derter Builbing. gegenüber der Fair, Dester Building.
Die Aerzte dieser Anstalf find ersabrene deutsche Spezialissen und derrachten es als eine Ebre, ihre leidenden Mitmenschen in ihnes all möglich dom ihren Gedrechen zu beilen. Sie beilen gründlich unter Garantie, alle gedeumen Kronsteiten der Manner, Fraueris leiden und Menstrunkeiten der Manner, Fraueris leiden und Menstrunkeiten. Polgen dom Selbsibesteckung, durftrunkeiten, Hannbarteit ze. Overationen von erker Klasse Operationen, Kronstein für robische Heinung dom Kronstein Leiden, Kronstein von Gerkerten Manubarteit ze. Overationen von erker Klasse Operateuren, Maricacele (Hodonfranspeiten) z. Kontultier uns bevor ihr heirrobet. Menn nöhig, Kontultier uns bevor ihr heirrobet. Menn nöhig, Kontultier uns Fatienten in unter Brivathofpital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, infl. Medizinen, nur Oper Dollares

nur Drei Dollars ben Monat. — Coneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens fis 7 Uhr Abenda: Sonntags 10 bis 19 Uhr. Apl. (on



Bandagen für Kadelbrücke. Beibbinden für schwachen.
Neisdinden für schwachen
gengebauch uns fette Leute.
Gummitfrümde. Kradehafter und alle Abparate sür
Bertrümmungen bei Rück
grates, der Beine und Füße
er. in reichbaltigster Kusmohl zu Fadritdreissen dorrättig, deim größten den
ihen Kadritanten der, Rob't Wolsertz. 60 Hift Ade.,
nade Kandrühd Sir. Spezialist für Brücke und Bermachtungen des Köhrers. In jedem Kaale wolkte
beilung. And Sowniegs offen die 12 Uhr. Damen
werden den wurr Dame bedient.





gegenüber ber Boft-Office. WATRY 90 E. Randolph Str.
Deutscher Obilfe I.
Briden und Eingengiafer eine Spezialität.

AREND'S

Merven, Magen, Leber, Rieren,

...etc ... Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwäche, Blut-

armuth etc.

Seine gute Birtung macht fic bereits in wenigen Tagen bemert. bar. Gine Dofie per Zag erhöht Die Lebenstraft und vertreibt alle Mattiafeit.

\$1.00 per Flaiche. Bu haben in

Arend's Drugstore MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE. bifrom

DR. J. YOUNG, Deutider Speziale Megt für Mugen:, Chrens, Rafen: und für Augen-, Chren-, Rafen- und Saleieiben. Behandet biefelben gründig und ihnel ber mögigen Preifen, ihmerzlos u. nach uniberrerflichen neuen Wethoden. Der harindigte Rafenkataren und Schwerbörigkeit wurde kurrirt, wo andere Aerzle erfolglos blieben. Aufnitige Augen. Britan angepaht. Unterfuchung und Kath frek. Kinnit: Zeil kincolin Abe., Shunden: 8 llur Wormittags dis Alhr Weends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Bormittags.

Wichtig für Männer und Frauen! Reine Begablung, wo wie nicht kurien! Ge-dlechtskrantheiten urgendwelcher Art, Tribver, Santenfluß, verlorene Mannbarteit, Monats, king jeder Mreinigkeit des Blutes, hautaus-ching jeder Mr. Sphoilis, Mdeumatisants, Mothauf u.f.w. Bandwurm abgetrieben!— 200 Andere aufdoren zu kurtren, garantiern wir zu kureiten! Freie Konulitation mündlich oder brieflich.—Erunden: 9 Uhr Morgans bis Oller Monds.—Briedseitsprechimmer.—Aerzie fieben fortwöhrend zur Berfügung in taluson Behlfe's Tentide Apothete. 441 G. State Str., Ede Bed Court Chicage

Gifenbabn-Rabrblane.

Bett Chore Gifenbahn.

Bier limite Schnellage täglich awissen Stienas.

1. St. Louis nach Lew Hort und Boston, via Wadorfs-tijenbahr und Riede-Nate-Bohn mit eleganten S-und Bussen der Angelein der Beneuten Stienanten S-und Bussen der Beneuten der Begenwechsel. Züge geben ab von Spicago wie folgt:

Pi a Wad da a her Hosen Von Lewissen.

Boston S:50 Adda.

Boston S:50 Adda. Abfahrt 11:00 Abbs. "Hen Hoften 5:50 Abbs., "Rew Horf 7:50 Borns.

Big Night 11:00 Borns.

Abfahrt 11:00 Abbs.

Bia Rick I Plate.

Bia Rick I Plate.

Bofton 10:20 Borm.

Bofton 10:20 Borm.

The local Pack.

Bofton 10:20 Borm.

The local Pack.

Bofton 10:20 Borm.

Bige gehen ab bon St. Bouis wie folgt:

Bia W ab a f h.

When York 7:50 Borm.

Bige gehen ab bon St. Bouis wie folgt:

Bia W ab a f h.

When York 7:50 Borm.

Bofton 10:20 Borm.

Bofton 5:50 Abhd.

Bofton 10:20 Borm.

Bofton 10:20 Borm.

Bofton 10:20 Borm.

Bogen weiteaer Ginzelheiten, Raten, Schafmagen.

Biap u, f. w. precht vor ober (dreibt an G. Acenbert, Sanderbeilt Abe., New Hork.

3. Breckarthn, Gen. Weitern-Vallagier-Agent.

3. Breckarthn, Gen. Weitern-Vallagier-Agent.

Bohn Bb. Coot, Lider-Ngent. 205 & Clart Str.,

Chicago, Ill.

Blinvis Bentral:Gifenbahn. guntol Jentral-Baffe, bei gentral-Baffe, bof, 12. Str. und Barf kom. Die Rige noch bem Soliten fonnen (mit Ausnahme bes R. D. Voftgages) ebenfalls an ber 22. Str., 89. Str., bybe Barfe und 63. Strafe-Station bestieget werben. Stabl-Tidet-Office, 99 Abams Str. und Aubitorinus-Potel. Que Bath fin. Stabb fin. Stabb fin. Optil. f Anfant f 11. 15 B 11. 15 B 12. 15 B 12. 15 B 11. 15 B 11. 15 B 11. 15 B 10. 00 B und 63. Dittigs author detected here Luct-Office, 99 Moans Str. und Auditor Lucidian St. Diemond Str. und Auditor Monticello, 311. und Decatur. 5.45 R St. Vonis Lamond Spezial. 91.09 St. Vonis Lamond Spezial. 91.09 St. Vonis Lamond Spezial. 91.09 Soringfield & Decatur. 11.20 B Soringfield & Decatur. 91.09 Soringfield & Decatur. 91.09 Reid Dritaglield & Decatur. 91.09 Meid Dritaglield & Decatur. 91.09 Stoomington & hatsworth | 5.45 pt |
Shicago & Gairo Expres | 8.40 pt |
Silman & Randatee | 8.05 pt |
Noctord Dubuque, Sioux Sith & Sioux Falls Schnellaug | 3.30 pt |
Roctord Dubuque & Sioux Sith | 41.45 pt |
Roctord Haffagieraug | 2.25 pt |
Roctord Haffagieraug | 10.10 pt |
Roctord & Freeport Expres | 6.30 pt |
Dubuque & Freeport Expr *3.30 N *10.10 B

Burlington:Pinte. lington- und Quincy-Gifenbahn. Tel.

Ro. S31 Main. Schaftwagen Clarf Str., und Union-Bahnhof, Büge Lofal nach Galesburg. Ottamo, Streator sind La Salle. Hochele, Rochford und Horrefton. Hochel-Puntte, Juinois u. Jowa Hort Borth, Ballas, Salvefton. Clinton, Moline, Bod Jsland. Hort Mabilon und Keoluf. Denver, Utah. California Balesburg und Quinch Satisburg und Streator Setring, Rockelle und Rockford. Kanjas Cith. St. Joseph. Omada. S. Bluffs, Vedraska. St. Baul und Minneadolis. St. Baul und Dinneadolis. Rantas Cith. St. Joseph. Ounce, Rochut, H. Madijon. Linada, Lincoln. Denber. Satt Lake Doben. California. Emah, steonut, ist. Mabifon.
Emaha, Lincoln, Beitber.
Sait Lafe, Ogben, California.
Deadwood, bot Springs, S. D.
Taglich, Fädglich, ausgenomm lich ausgenommen Samftags.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Madison and Adams Street.
Ticket Office, 101 Adams Street.
Pacific Vestibuled Express.
Leave, Arrive.
Pacific Vestibuled Express.
Annas City, Denver & California.
Annas City, Colorado & Utah Express.

1 130 PM 5.00

ags. Täg

MONON ROUTE-Pearborn Station. Eidet Offices, 282 Glart Strafe und Auditorium Abgang. 12.00 M. 3:55 N. 5:55 N. 8.40 N. 5:90 N. 10:85 B. dafanette und Louisville. 2.50 B. Judianabolis u. Cincinnati. 48:30 B. Judianabolis u. Gincinnati. 11:45 B. Judianapolis u. Cincinnati. 8:20 B.

Chicago & Grie: Gifenbahn. Jamestown und Sendilo. Auf Warden und Sendilo. A. 10 K. Rochefter Accomobation. 4.10 K. J. 20 K. J. 20 K. Solumbis und Korfoff, Ba. 9.20 K. Täglich. † Ausgenommen Conntags.

*Taglic. + Ausgendmines - Dhio. Baltimore & Ohio. Bahnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Tider-Office: 244 Clart Str. und Auditorium. Reine ertra Harpreise berlangt auf Limited Lügen. Age taglic. Jahrpreise berlangt auf Limited Lügen. Ange taglic. New York und Washington Bestie untimsted binde der in 10.20 B 200 K dem der in 10.20 B 200 K dem der in 10.20 B 200 K dem der in 10.20 K 200 K 2

Ridel Plate. - Die Rew Dort, Chicago und Gt. Louid-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Gir. & nabe Glart.

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route."
Grand Central Station 5. The unb Darrilon Strate.
Gith Office: 115 Aband. Telephon 2800 Main.
"Taglich thingen Connings. Ablant University of the Control of the C

Männer-Hosen

welche bis ju \$2.00 verfauft wurden in fanch Caffimeres und reinwollenen Cheviots. in hellen und buntlen Duftern -- gemacht um nicht aufzu=

trennen - morgen

welche ju \$3 gut ju bertaufen waren - in fich ausgezeichnet tragenden Sairline Caffimeres und fanci Cheviots - in hellen, mittleren und buntlen Duftern - poll

agrantirt . . .



Männer-Hosen,

wurden früher ju \$3.50 verfauft-in ftriff reinwollenen Tweeds - hubiche helle und buntle Mufter - fehr modifch und außer= orbentlich gut gemacht -

nur

Männer-Hosen,

welche bebeutenb höher martirt maren in fanch Caffimeres, neuefte und bubichefte Streifen und Cheds, bolltom: men paffend, forgfältig ge= ichneibert - morgen

beschneiden Männer=Ausstattungs=Preise rechts

beschalb ift es für Jedermann von Werth, sein Geld jest in Ausstattungs-Artikeln anzulegen. Der wunderbare Bortheil dieser nichts nichts feineres oder hilbscheres, nichts besseres oder mehr zuverlässigeres in ganz Spicago. Es ist wirklich gefundenes Geld, wenn Ihr zu diesen Breisen Kauft—und kluge, sparsame Männer werden sich einen Borrath zulegen. Ratürlich werden etliche von Euch steen biefen jagen wir: vergleicht-nichts tann unfere anscheinend fühne Behauptung wiberlegen. Main Floor.

Fancy feidene String Ties und Chielb Boms f. Männer — gemacht aus geblümter, geftreifter, farrirter, Blaid u. fanch Entwür'en neuer Geibe und Catin - welche bis zu 15c werth find 5c

> Regulare 25c Seiben und Satin Chield Bow Ties - unfer eiges nes großes Affortiment und ber größere Theil eines öftlichen Fa= britanten, Mufter in einer großen Bartie, berechnet um Guch gu gefale nicht eins oder zwei, fondern fechs bis zu einem Dutend . 10c werdet 3hr taufen

> Feine Madras Ties für Manner entweber in String, Band ober Chielb Bom Facons - geftreift, ler Preis - Stud 7c

Beiche Bobn-Semben für Manner - gebügelte Sals- und Sandgelent-Bander — Poted—fpezielle Aufmertsamfeit verwandt auf das Rähen der Nähte und Knopflöcher — paffend geschnitten von feiner Qualität Percales, in hellen, neuen Sommer-Farben, eine Menge bon ichonen Muftern mit einem Paar baju paffenber abnehmbarer Dan: fchetten — ebenfalls prächtige gebügelte Bercale-Semden mit baran befestigtem Aragen und Manichetten - reg. 50c= 350 Sorte - herabgesett auf

Beiche Duting Manner-Semben - mit farbigem Salsband und einem Paar baju paffen= ber feparater Manichetten-in ber beften Art gemacht—neue Movelties, Auswahl, /bc

Reinleinene Manner-Rragen - in ber neueften Mode - unvollständige Größen und Obb Partien, welche ohne Rudficht auf ben Roftenpreis bertauft werden muffen, Rragen, werth 15c - herabgefest, bas Stud, auf .



Feine gebügelte Bercale Manner-Semben — in ber | Raumung in Manner-Unterzeug — einzelne Barpopularen und bequemen "Open Bad und Front"= Mohe - Noted Ruden, felled Rabte - fpegielle Aufmertfamteit ift ber Form bes Baffens gewib: met, forgfältig und ficher genahte Rabte und Knopflöcher mit einem Baar bagu paffenber Lint-Manschetten (neue Mobe) — eine große Ber= ichiebenheit von Muftern, welche Guch ficher gefallen werben — neue Querftreifen Bujen-Effette, bie gegenwärtige Mobe — für einen Dollar hat man niemals beffere wie biefe hemben gefauft, welche für biefen 13C Bertauf herabgesett find auf . . .

Großer hofentrager = Bertauf — bas gange übrigs gebliebene Lager ber Eureka hofentrager-Fabrit wird verkauft zu 33 Cents am Dollar — verschies bene Moben - alle Sorten von nicht-elaftischen Webbing und Leber-Bosentragern -Ausmahl bon einer großen Barietathofentrager, welche gewöhnlich bis gu 35c und 45c vertauft murben, gehen gu

Roften ber Beifiellung beden.

Werien-Schuhe.

Für Reisende.

Reifenbe und Ferien-Reifenbe tommen

nach Diesem Laben, wenn fie einen Roffer ober eine Sanbtafche taufen wollen.

tien für Commer-berichiebene Corten geraumt

au weniger als ben Ro= ften fürs Striden-beftehend aus feinen Bal= briggans, blau, Famn, tan und fleischfarbig, ebenjo ungebleicht -Form=paffend, iton=3r= ritant Baare-fpegiel= ler Samftags= 39c Frangöfif. Balbriggan

hemden u. Sofen-au= Berorbentlich feine regu= tare \$1 Rleis 75c

geichnen biefen Schub-Bertauf por allen anderen Konturreng-Pertäufen aus - niemanb

follte berfaumen, Diefem Aufruf gur Sparfamteit Folge gu leiften - Belb erfparenbe

Preise ftarren Euch überall entgegen, und rathen Guch, morgen bon biefen gwei großen

Partien Gure Auswahl zu treffen - zwei Preife, 1.89 und 2.50, welche ficher nicht bie

311 1.89 — wir offeriren jum Bertauf über 900 Paare Manner-Schube — in Bici Rid und Ruffian Calf, ichwarz und lohfarbig, Leber und Cloth Tops — alle moder-

3tt 2.50 — Die größte Offerte von feinen Män-ner = Schuhen, welcher unfer schnellwach= sendes Schuh-Departement morgen sehr beschäftigen wird — das

bon burchaus zuberläffigem Material, bon

nen, Up=to=bate Beben - in allen Größen -

wohlbefannten Schuhmachern — wir haben alle Grösen, und Diefe Schuhe werden von allen befferen

Läben, welche dieselben führen, zu \$2.50 und \$3.00

Affortement besteht aus lohfarbigen und schwarzen Rid und Russia Calf Schuhen. Goodhear Welt —

englischen, Cuftom und Walborf Zehen — nur zum Schnüren—und Ruffia Galf u. Baris Calf Orford

Ties f. Manner-weite Extenfion-Sohlen und Binted Tips—iiberall \$3.50 und \$4.00—morgen . . .

verfauft - unfer Preis, morgen



Main Floor.

Die Ueberidunk-Quantitäten werben mit erftaunlicher Schnelligfeit fleiner, welches nicht allein burch bie allgemeine Gute ber Waaren verursacht wird, sondern ebenfalls burch bie außergewöhnlich niedrigen Preife, welche in biefem Departement borherrichen. Roch gro-Bere Bargains erwarten bie fparfamen Räufer morgen: Saupt-Floor.

Die immer populare und mobibetannte "Firft Conful"-Marte, hergestellt bon ber größten Fabrik von reinen Havanas in Ren Beft, Fla.—zu niedrigeren Preisen, als die Wholes alers und Jobbers quotiren — beachtet die Größen und die herabgesetten Preise:



Full Berfectos 5-30fl. Bigarren, Rothichilbs-10c beldie regul, 3u 20c traight verlauft were den, 15c St., K. v. 25 Couchas Gipeciales-reaul, au Deliciosas—reguläre
15c Größe—5 für 55c, **2.75**10c d. Et. bergland 10c d. Et. bergla

"Suprema" - unfere allerfeinfte Sorte b. hiefigen Bigarren- ge: macht bon feinstem Buelta Abajo Savana Filler und Binder und bem feinften ausgewählten Sumatra Wrapper — Regalia Cip., werth 10c bas Stud - berabgefester Breis 5 für 35c, Rifte bon 50 General Arthur", und "Golden Crown" Zigarren — 2.95

Social Club", Amperial Berfectos — lange Habana Einlage — Sumatra Dechblatt — hands 2.25 gemacht — fpezieller Herabjehungspreis, 5c das Stud oder Rifte von 50 für Sumatra Dedblatt Zigarren—lange Einlage, echtes Sumotra Dedblatt — "Ambos Mundos" 1.00 und "Right Wing" — per Tausend \$19.50, Kiste von 50 Good Lud", eine gutziehende Zigarre, per Taufend \$9.90, 5 für 5c, Rifte von 50 50e

Rau: Tabak.
 Golden Prize, 7½
 Can't Tell, 8 und 16
 Jolly Jad, Pfd.
 30e

 aufs Pfund
 27e
 Unzen, Pfd.
 28e
 Gold Rope
 49e

 folly Pov, Pfd.
 31e
 Gribiron, 8 Unzen, Pfd.
 28e
 Kismet
 42e

Banner Tabat Co.'s Lager ju 20 pCt. weniger als die Fabrif-Roften. Mhirlwind, long Cut, Pfb. . 17e Sweet Tip Top, Right Ratch, long Cut, Rib. 25e 12-3 Unj., 9 Badete . 35e Sweet Banner, Long Cut, Pfb. 15e
 Whirlivind, long Cut, Pjo.
 12-3 Un3.
 9 Padete . 300

 Right Watch, long Cut, Pjo.
 25e
 Rabb , Gail & Ag, 12-3

 Gold Cut, F und F, Pjo.
 25e
 Rabb , Gail & Ag, 12-3

 Unsen, 9Padete . . . 35e
 . . 25c Pan Train, alle Größen, Long Eut, Pfo. 25e Phadorn, longEut, Pfo. 25e SolbierEop, 1 2-3 Uns., 9 And. 33e SolbierEop, 1 2-3Uns., 9 And. 33e

Ein großer Sturz in Bichcle-Preisen.

Die Saifon ift erft gur halfte vorüber, aber es ift feine Zeit zu verlieren-alle Bichcle-Baaren muffen fort-beshalb machen wir Preife, um eine herabsetzung und Räumung des prachtvollften Lagers der Stadt positiv auszuführen.



Bicycles für herren und Damen, bie gewöhnlich ju \$20.00 vertauft werben, geben morgen 311 \$12.50—Gestelle gemacht aus Shelby nahtlosem Tubing—Arch Crown Fort—alle hubichen Theile ichmer Ridel plattirt auf Rupjer-Cups und Cones gebreht aus gutem Stahl, gehartet und getranft in Del-Maple Rims-vier Coats vom besten Bated Enamel-ausgestattet mit Goodhear Tire Co's. doppelten Tube Tires-Brown Muster 12 50 pabbeb Sattel—2-Stück Grant Hanger—ftählerne aufwärts ober herabs hängenbe Hanble-Bars—Samstag's ausnahmsweiser Berkaufs-Preis....

Gin anderer großer Bargain - Damen- und Manner-Bicycles - gemacht aus Colb-brawn Seamles She lby Steel-Lubing — Seamles Fort-Sibes — Cups und Cones aus foliben — 2 Stude Crant-hanger — Morgan & Bright boppelte Tube-Tires — Prown Patent-Sattel — 1 C Altensilien und Utensilien-Tafche vollfiandig - garantirt bis jum 1. Januar 1900 - fo gut wie irgend ein \$25,00= Bicycle—Samftags außerorbentlich niedriger Berfaufspreis

Eine bemerkenswerthefte Bicncle-Cire-Offerte! Gine Offerte, Die gerade wie eine Bombe zwischen die Lotal-Gandler fallen wirb.



Die 1899 America garantirte boppelte Tube-Tires - ungewöhnlich leicht - fehr nachgiebig - aus bem besten Bara Gummi gemacht, der zu bekommen ist — stark genug, um dem größten Luftbruck zu widerstehen — Kame der Fadrikanten ist Carantie genug für die Qualikat — von der Goodyear Tire and Rub: 7 ber Co., Afron, Ohio, gemacht — wurden fich leicht wie warme Semmeln ju \$4 per Paar ver- faufen, um aber morgen in biejem Dept. eine Senjation zu verursachen, verkaufen wir b. Paar f. \$2.50 bis \$3.50 Lampen morgen 1.75.



20. Century Del-Lampen - bie populärften 1.25 Del-Lampen im Martte-garantirt-morgen Die "Trump" ob. "Rational" Trip-Eyclometer 25c regifirirt 10,000 Meilen u. wieberholt-wth. 50c Patent-Combination Beintleiber-Schützung und 5c

Gummi=Rement-flebt feft-Chain=Graphite-beftes Berftellbares Lampen : Bradet-

Drop gefdmiedetes Brench-mit Bichele Qubs-189ber Mobell aus Bertzeug-Stahl gebreht, perfett genau und berftellbar 18c werth morgen 10e -\$2.00 werth- 98c

für Anaben, in Schwarz u. Tan ichwere einfache Sohlen -bauer= haft und modern-werth \$1.50 b. \$1.75, morgen alle 1.25

Damen-Schiche - fowie Schuhe für Madden und Rinder - inSchwarz und Tan - jum Scher-auferordentlich aut gemocht und Spring Seels - gutes guberläffiges 98c Leber-außerordentlich gut gemacht und wirklich werth \$1.50-morgen . . .

2. Floor.

Weine Stod Com:

hibe Leber Dreg=

Unjug-Raften für

Danner-ertra brei:

tes Stahl = Geftell,

ftarte Griffe, Def=

fing Schloß und

75c - morgen

nur

Riedrige Schuhe.

für Manner u. Rnaben - in

fchwarzem u. weißem Canvas

- mit weichen Gummi=Goh:

len-tragen fich gut - nicht

Bicycle-Aleider.



2. Floor. 150 Baar Bichcle Beintlei= ber für Manner - in weis Bem Dud und Craftes alle burdmeg Steam ihrunt nart genäht-nicht jad= artig, fonbern ausgezeich= net paffend - Rleiberhand= ler in ber Stadt berlangen für .cine beffern 50c

75 Dgb.Bichcle-Rappen, in einer großen Auswahl von neuen Mustern—eine große Ausmahl bon Farben, eben= fo Crafbes und Duds . neue Facons- gemacht um

gu 45c verkauft zu werden — aber um zu -wahl 19c räumen, morgen Aus=

Lawn-Waaren.



bie Ge: legenheit Diefer Geld= fparenben Preise wahr.

wir bie Breife beichneiben wie folgt: Gin 7x7 Fuß Palmetto Lawn Belt - in fortirten harben, fanch Streifen, etc. — ga-rantitt bas Waffer abzu-halten — regulärer 2.75 halten — regulärer Preis \$4.25

Croquet Gets haben wir in Menge neue Breife find jedem Get beigefügt, um au raumen - ein feines, hartholgernes fein 'nifhed fechs Ballen Get - wird re-

Bade-Anzüge.

Seal Rorth Carolina, Plug Cut, Pfb. . .. 50c

2. Floor. Auswahl bon einem großen Affortement bon "natth"Babe=Ungugen f. Damen - icon gemacht bon auter Qualität Brilliantine -reich besett mit weißem Braid - in ber neueften und beliebteften Mobe gemacht immer verfauft bis gu \$3 . ohneRüdhalt ver= 1.75

Gin großes Affortement bon 1=Stud Bade=Unguge für Männer — in vielen Moder ung ger was der ein der Meder von einfachen Farben und fanch Streifen — hübsch germacht, gut passend — in allen Größen — werth \$1.50 — 98c 1=Stude Babe-Anguge für Manner und

Anaben — in einer Barietat von fanch Streifen — gut gemacht — alle Größen immer verfauft bis zu 75c- s. . 48c 3mei=Stud Babe=Anguge für Mabchen marineblau und fanch geftreift, hubich gar nirt — gut passend—alle Größen — werth \$1.75 — Samstags spezieller

Babe-Schuhe - und ichwarze Canvas Og=

Für Pikniks.

3. Floor.

gapanifche Gervietten, Millionen babon einfach weiße und fanch japanische Servietsten — werth 15c das hundert —

harthölgerne Bitnit Teller - nicht geprungen oder gerbrochen - alle volltom= men — werth 18c per Dyb. spezieller 4c

Waist-Räumung.



Baifts für Damen - fanch Bercales, Madras, weißer Lawn, etc .- manche mit tudeb Frontshohe Rragen, Dote Rüden-ausgezeich= net gebügelt - febr fpegieller. Preis 25c

Maifts für Damen - fajoner Gingham, und Madras Cloths Lawn, Piques, etc.—alle haben volle Front, einfach ober tuded ober Einfat garnirt, find fein gemacht, hubsch gebügelt — jehr fpezieller Preis morgen,

Maifts für Damen - ausgezeichnete eng= lijde Bercales, corbeb Ginghams, Cham= brans und Madras Cloths, weißer Lamn, Picqeus, Dimities, etc. — pointed Pote Ruden, alle mit spezieller Sorgfalt gemacht - fehr fpezieller Preis morgen

Strumpfwaaren-Offerten

Saupt-Floor. Echt ichwarze nahtloje gerippte Strumpfe für Dabden und Anaben - bop=

pelte Rnie, Saden und Beben - ichone Qual., find gufriebenftellend, Spegialpreis Bermsborf ichwarze baumwollene Damen= Reine baumwollene Strumpfe für Da= men — in Bermsborf Schwarz, San und fanch Boot Muftern — jowie fanch Liste Strumpfe - einfacher ober Drop Stitch-

bas Rab mit ber Sand festhält, eine

2. Floor.



Lebenbe Frofche für Ro= ber, friich von ben 3Uis nois Gumpfen, ju ben niebrigften Preifen. Split Bamboo Bait Robs - brei Stude -

2. Floor

Ertra Tip-gang nidel= plattirter Beichlag dauerhafter Metadrolle= Git - feibeummunbene Spiral Guibes, in fur:

nmwidelt — Korf-Griff — ein 62c AU

Bom Sofe's Reel - nidelplattirt - Raifeb Billar-Onabruple multiplniug, ftablerne Bivot-vorbere Glibing Drag-hintere Glibing Clid, mit patent. verftellbarem Bivot eap — werth \$5.00 — 2.95

Pennell boppelte Multiplying Reels — ba-lanzirender Griff — abjuftirbares Slibing Trag und Clid—schon nidelplattirt—regularer Breis 85c - 48c

Die berühmte Cohantic geflochtene feibene Cafting Leine-eine ben Borgug erhaltenbe aller Bifcher-25 Parbs auf einer Rarte-4 verbunden-werth 35c bie Karte- 15c

20th Century Bag-Line — gemacht aus reis nem Brijden Flachs — ftart und bauerhaft — 50 Yarbs auf ber Spule, 2 verbunden werth 45c— 50 Yards für. 18c 34x34 Cyclone Plats tenhalter Bag- hafen—an boppeltem Darm werth 75c. 38c Mallinfrodt's Pyro, Cincinnati Bağ-Saken—an boppeltem Darm befte Qualität — irgenb eine Größe —

werth 30c — agent the stope 18c Ginfache Darm Leabers-gute Qualität - merth 20c- 11c 4x7 Glas = Trays -

Meffing=Bullens - mit Ginfer - um fur Erollen Lines gebraucht zu werben- 9c 81 Dels ten - werth werth 18c-bas Stud 9c Lampe. 48c ten - werth

Cameras und Zubehör.



Adromatic Lens-zwei hubiche Biem Finbers-Camera fomplet mit Entwidlungs= und Drud-Ausstat= tung, mit einem Dugenb Platten unb 4.72 einem boppelten Platten= Halter—werth \$7.00— Spezial=Preis für Samstag..

Enclone Jr .- 31x31 - berfelbe, wie oben-werth \$5-Berfaufs= werth \$5-Berfaufs = 3.45

Ran Camera-4x5 für Trodeuplatten= Ge= brauch-Beit und Snap-Shot-Shutter-2 Biem Finders-rapide Achromatic Lens und doppelter Blatten-Salter 2.25 werth \$5.00-Berfaufs-Breis

Entwideln und Dru= 3beal Ropir= & Por= den zu ben niebrig= frait-Linfe - merth \$2.00 nur. 1.25 ften Breifen. Freier Gebranch bes Lovell trodene Plat=

15c Squeegee : Blat:

... 6c

Burnifhers für uns ten - 4x5 gere Runben. 38¢ fere Runben. \$1.25 perftellbare Eris 5x7 Drudrahmen - pobs -

5x7 Drudrahmen — pods — 59c nur 54c 8-Ungen Flasche Hoge 43öll. Trud: Roller in Ungen = Rannen politter Holggriff - greis 25c... 18c

3 Fuß lang—werth bis zu 5c— 1c Sppo—werth 5c, bas Pjb. 1c werth 15c — 9c

2. Floor. 4x5 Enclone Genior Came= ras-Beit= u. Mugenblide=



land Leinen gefüttert, olivens farbig, 22 und 24 Zoll lang 4.75 Schaaf = Leber Club Bags - Alligator= Mufter - mit Leinen gefüttert - ftarte Griffe - nidelplattirtes Schlog und Catches — brauner und Oliven Finish — gut gemacht — herabgesette Preise an diesen Größen, um damit aufguräumen: 11 3ou 13 3ou 15 3ou 17 3ou

55c 65c 75c 85c Telescope Cajes — aus schwerem Tarboard ge=

gen mit schwerem Dud — Leder= eingefaßt rings herum - Leinwand gefüttert - mit zwei Leber-Riemen - bes achtet bie Preise in Größen: 22 3öll. 24 3öll.

2.20 2.40 2.00 Telescope Cafes - aus ertra fcmerem Stramboard gemacht-mit Canvas übergos gen-Reber-Eden Tips und Leber Riemen Leinen gefüttert - folgende Großen auf ben Roftenpuntt herabgefest: 14 3öu. 16 3öu. 18 3öu. 20 3öu. 22 3öu.

20c 30c 40c 50c 60c Orford Chape Grain Leber Club Bags-Maube-farbig — Meffing Schloft und Catsches — ftart genähte Gri" — Lebergefütztert und überzogenes Geftell — 14 300 lang — werth \$3.75 — 2.95

genau fo baar an Mitteln, aber um

einen Urm armer, in berfelben Stabt

Bferde=Waaren.



- morgen ift ein großer Sag um Erfparniffe ju machen.

\$1.50 Mliegen=Rege - Eure Auswahl bon irgend einem unserer Mest Buggy Pferdes Regen, volle Große bis jum Ropf mit Oh= ren-Spiken, Rorper = Reg bis jur Bruft ober Flanten-Reg bom Sattel nach hinten, affort. Moden - 50c morgen, ju

\$2.00 Team Reg-bas neue fcmere Corb Reg mit Leder-Bars, Rörper und Bruft-beffer wie alles Leder — leicht und fehr ftart — Samstags

\$2.50 Erbreft Rek - runbes Leber - gana ichwarzer Körvertheil und Bruft, ober bis jum Ropf-60 und 72 Schnure - paffend für Grocery ober Ablieferungs-Bagen Pferbe - Campags: Breis 1.75

\$30.00 Buggh = Gefdirre - 50 Sets bon feinen tundengemachetn Gefdirren, fehr billig gefauft - echter Ran Sattel, Gummi garnirt, beabeb Lines, einfacher Strap ober

\$15.00 Buggh Gefchirre - aus ausgefuch: geraber Brufttragen — burchmeg einzelne Riemen — 18 Trace, 26 ober 3-3oll. Strap Sattel, mit Ridel ober Davis Gummi gar-

Ginem Deutschen, ber überbies noch Reserveoffigier ber beutschen Urmee ift, wurde foeben, wie unfer Blatt in einem Brivattelegramm melbete, bas Rreug ber frangofischen Chrenlegion verlieben. Diefes Rreug follte bie Belohnung fein für bie Rettung eines Frangofen, bie ich unter gang außergewöhnlichen Um= Handen nunmehr bor acht Jahren boll-

englische Petroleumschiff "Wild inschlug. Raum hatte ber "Wilb flower" mit seiner Betroleumladung en hafen verlaffen, als ein Mann über Bord sprang, ans Ufer schwamm und entfloh. Die Petroleumlaber aben nur geringe Befatung, und jeber Pann bat bort feinen bestimmten ften, ben er allein ausfüllen muß; nit ber Flucht bes einen Matrofen war Mo eine Lude in ber Mannschaft ein= etreten, bie sofort wieder ausgefüllt eben mußte. Das Schiff tehrte baer in ben hafen gurud. Alsbald melte fich ein junges Bürschen bon acht-fin Sabren, fleiner Statur und elen-

bem Musjehen für ben freigeworbenen Boften. Er ftammte aus ber Bretagne und war wenige Monate borber nach Rouen getommen, um bort Arbeit gu fuchen. Der Mermfte nannte fich Morien Clement und hatte teinen rothen Seller bei sich. Er wurde engagirt und war feineswegs ber einzige Frangose auf bem englischen Schiff, vielmehr beftanb beffen gange Bemannung aus Frangofen. Es ift biefer Umftanb nicht gerade wunderbar; benn bie Betroleumschiffe leiben trop ber gerabegu enormen Sonorare, Die fie ihren Ungeftellten gablen, an einem fortwährenben Bechfel ber Mannschaften, bie entweder - wie im vorliegenben Falle - befer= tiren ober in die Luft fliegen; ift boch bas unbermeibliche Schidfal aller bie= fer Petroleumschiffe früher ober fpater bie — Explosion. Daher bie großen Gehälter, bie jur Qualität ber Mannfcaft in traffem Gegenfat fteben; man entschäbigt gewiffermagen bie Leute für

Abrien Clement wird alfo an Borb genommen, und bas Schiff fest fich

entjeglichen Schrei, und wie die Mann= Schaft herbeieilt, fieht fie Clement auf um arziliche Silfe. Diefe wird auch jugeftanden, und ber Urgt ber "Ruffia", Dr. Breuer, fteigt auf einer Stridlei= ter unter Lebensgefahr nach bem Be= troleumichiff. Er untersucht ben Rran= ten, amputirt ibm ben franten Urm und rettet ihm fo bas Leben. -Nachbem bas Petroleumschiff in



Bhiladelphia bor Unter gegangen war, fchaffte man Abrien Clement gur bolli= gen Genefung in ein Rrantenhaus. Er wird auch gefund, hat aber nur noch einen Urm, was nun? Er fucht alfo, was wohl auch jeber andere an feiner Stelle gethan hatte, ben frangofifchen Ronful auf, bem er fein Leib flagt. Raum hat biefer aber bernommen, bag ber Urme auf einem englischen Schiffe ju Schaben getommen fei, ba weift er ihn mit ben Worten ab, er folle fich an ben englischen Ronful wenden. Cle= ment begibt fich also jum englischen Ronful, ber ihm brei Pfund bietet, ihn zugleich aber aufforbert, bas fchrift= liche Berfprechen abzugeben, bag er teine weiteren Unfprüche aus feinem Unfall erheben werbe. Der fleine Bretone mertt inbeffen, bag man fich auf billige Beife loszutaufen fuche, und berweigert bie Unterschrift. Er befin= bet fich wieder auf ber Strafe, und es gelingt ihm schließlich nach tage= langem Umherirren in ber frem= ben Stadt, einen gutmuthigen Rapi= tan gu finden, ber ihn wieder nach Franfreich gurudbringt. In habre angelangt, wenbet er fich an ben bortis gen Bürgermeifter, ber ihn auf feine Bitten nach Rouen beforbern läßt. Beht befinbet fic ber Mermfle wieber.

und in berfelben Lage, wie borher. Er läßt indeffen ben Muth nicht finten, fonbern hat bas Gefühl, als wenn er nur in Rouen Gerechtigfeit finden werbe. Man rath ihm, sich an herrn Maffon, einen befannten Abvotaten, gu wenden. Ubrien Clement thut es, und ber Anwalt verspricht ihm feinen Bei= ftanb. Er bringt feinen armen Manbanten gunächft in einer Matrofenberberge unter, wo er fich ruhig verhalten foll, bis bie "Wild Flower" von ihrer Tour nach Rouen gurudgefehrt ift. Raum ift bas Schiff in ben Safen ein= gelaufen, ba läßt ber Abbotat ben Ra= pitan berhaften, und ber Prozeg bes berungludten Matrofen beginnt. Der Rapitan wird gegen eine hobe Raution. bie feine Gefellschaft ftellt, auf freien Fuß gefett und die Schiffsgefellichaft ber "Wild Flower" verurtheilt, herrn Clement eine Entschäbigung von 14,000 France ju gahlen. Die Parteien einigen fich folieglich auf 9000 Francs, und Clement tehr froben Muthes gu feinen Eltern nach Belle 3Ble gurud. Bor feiner Abreife jeboch bittet er Berrn Daffon ,feinen Lebensretter, herrn Dr. Breuer, ju einer Belohnung

ben Argt mit Gefahr verbunden mar, gu berhelfen, jumal ber Urgt jebe Begah= lung, die ihm bom Rapitan ber "Wild Flower" für feine Mühewaltung geboten worben war, abgelehnt hatte. Der Abvotat Maffon verfpricht, auch

biefem Bunfche feines Clienten gu ents fprechen, und wendet fich mit einem biesbezüglichen Schreiben an ben "Mi= nifter bes Meugern." Als er feine Ant-wort erhält, nimmt er bie hilfe eines ihm befreundeten, fehr einflugreichen Deputirten in Unfpruch. Bor bem Deputirten hat ber Minifter Refpett, benn er fürchtet fich bor einem Unariff in ber Rammer. Er berath fich alfo mit bem Deputirten über bie Art ber Musgeichnung, und Beibe find einig. baß Dr. Breuer bas Rreug ber Chrens legion verbient habe. Der Orben wird alfo nach Bremen, bem früheren Mufenthaltsort bes Dr. Breuer, abgeschidt, tommt aber mit ber Beifung gurud, Dr. Breuer weile als Profeffor an ber Universität Buffalo, wohin er einer jungen Ameritanerin gefolgt war, bie nur in ihrer Beimath feiner Frau merben wollte. Der Orben ift alfo jum zweiten Male abgeschicht worben und wird biesmal hoffentlich ben Abreffaten in feinem jungen beim mohlbehal-

Die Befdichte eines Rreuges.

Es war im September 1891, als bas flower" mit einer Bejatung bon achtebn Mann ben Safen bon Rouen ber= ieg und ben Seeweg nach Philadelphia

ihren porzeitigen Tob.

fehr schwere und gefahrbolle Sache, mit ber man ben jungen Clement betraut. Der arme Rerl murbe bei biefer Befchäftigung burch bas Schaufeln bes Schiffes fortwährend hin und hergeschleubert. Plöglich hort man einen bem Rabe hängen; ber rechte Urm ift ibm in's Triebmert gerathen und ger= brochen worden. Man bringt ibn in feine Rabine und berbinbet ben tranten Urm. Behn Tage fpater ift ber Brand zugetreten, und Clement fcmebt in Lebensgefahr. Gin Argt exiftirt natürlich nicht auf bem Betroleumschiff, und fo ware ber Mermfte elend gu Grunde gegangen, wenn nicht im lets= ten Augenblid ein Schiff am Horizont sichtbar geworben mare; ber Rapitan bes "Wild Flower" läßt die Roth= fignale ertonen und gibt Befehl, bem fremben Schiffe entgegenzufahren. Diefes hat auch bie Signale bernommen, ändert feinen Rurs, und balb haben fich bie beiben Schiffe erreicht. Der wieber in Bewegung. Raum hat es | Rapitan bes "Wild Flower" macht bem feinen Lauf von Reuem begonnen, ba | Führer bes anderen, bes Padetichiffes paffirt ein Unglud an der Barre, ins bon der Hamburg-Amerita-Linie dem das Dampfrohr platt. Es bleibt "Ruffia", klar, daß er einen tobtkrannun nichts weiter übrig, als daß Einer ten Matrofer an Bord babe, und biftet